

Januar
2026

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME



Tesro PA10-2 Holme Edition

mit Premium-Koffer, Hartchrom-Lauf und Gewichtsstange mit einem Gewicht.
zusammen **€ 1189,-**



Hämmerli AP20 PRO

989,-



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**



Walther Rollen-Matchtasche

Großzügig dimensionierte Sporttasche,
reichlich Platz für Alles!
Einmaliger Sonderpreis!

Statt € 153,- nur **€ 129,-**



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!

Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke **€ 798,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Walther LP500

Nussbaum-Griff wie die Expert-Ausführung.
mit Koffer nur **€ 1329,-**



Hämmerli AP 20 Stainless-Edition

Mit Edelstahl-Laufmantel für bessere Gewichtsverteilung.
Infos im Internet unter holme-onlineshop.de!

Hämmerli AP 20 mit Laufmantel ab **€ 819,-**

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Bildrechte im Internet	6
Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!	7
Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Schusswaffen	8
Schützenhilfe geben	10
Sportplakette des Bundespräsidenten	12
Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!	14
Aktuelle Termine	41

MITTEILUNG DER LANDESSPORTLEITUNG

Seite	24
--------------	-----------

OFFIZIELLES

Seite	26
Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport (LG, LP, B)	26
Ausbildung zum nationalen Kampfrichter B Bogen	28
Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport (LG, LP)	28
Weiterbildungen für Trainer	31
Hinweis auf Fristen zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	32
Einladung zu den Bezirksschützentagen	
• in München	32
• in Schwaben	33
• in Mittelfranken	34
Aus- und Weiterbildungen	36

SCHÜTZENKALENDER

Seite	40
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	42
Finale BayernMatch 2025 (LG, LP, KK-Gewehr)	42
Weltcup-Finale in Doha	45
Sportpreis Mittelfranken	46
Deaflympics 2025 in Tokio	48
1. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole/Bogen	50

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	65
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr war das Jubiläumspreis-schießen am historischen Gründungs-ort des BSSB, bei der Kgl. priv. HSG München. Sport, Tradition und Gemeinschaft sind verbindende Werte des Schützenwesens. Entsprechend stilvoll war auch die Siegerehrung im Festsaal – beobachtet von Kaulbachs Schützen-liesl. *Seite 62*

Einer der stimmungsvollsten Wettkämpfe auf der Olympia-Schießanlage ist der Nikolaus-Cup der Pistolenschützen. Starke Ergebnisse waren das i-Tüpfelchen auf dem Event. *Seite 56*

Das Schafkopfturnier im Restaurant auf der Olympia-Schießanlage ist Traditionserhalt „pur“. *Seite 60*

Der international stark besetzte H&N-Cup eröffnet das Sportjahr auf der Olympia-Schießanlage. Vom 20. bis 25. Januar treffen sich hierzu die weltbesten Schützen. *Seite 18*

Mit Sportbegeisterung und Gemeinschaftssinn ins Jahr 2026

Begleitet vom traditionellen Neujahrsschießen unserer Böllerschützen starten wir Sportschützinnen und Sportschützen „Mit Pulverdampf und Donnerhall“ ins neue Jahr. Ein Jahr, für das ich Euch allseits viel Sportbegeisterung, Freude am Ehrenamt und reichlich Schützengeselligkeit wünsche!

Es ist genau dieses historisch gewachsene, einmalige Zusammenspiel von Sport und Gemeinschaft, das unsere Schützenvereine, -gesellschaften und -gilden zu einem mitkonstituierenden Teil des bayerischen Gemeinwesens werden ließ – im Sport, aber ebenso in Kultur und Lebensart.



Prägend im Sport

Aushängeschild unseres Schießsports sind heute die national wie international einschlägigen Spitzenerfolge: Der Weltmeistertitel von Maximilian Dallinger Ende des letzten Jahres hat hier sicherlich einen besonderen Meilenstein gesetzt. Doch auch der gesamte Medaillenspiegel für das Sportjahr 2025 belegt: Bayern ist auf Erfolgskurs. Gespannt blicken wir nun auf die Sportereignisse in 2026. Den Anfang auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching macht wieder der internationale H&N Cup.

Urgestein des Gemeinschaftslebens

Zur identitätsstiftenden Kraft des Schützenwesens gehört aber nicht minder unser gesellschaftliches Wirken: So wie unsere Schützenvereins- und Trainingsabende vielerorts zum „Urgestein“ des örtlichen Gemeinschaftslebens zählen, so auch unsere gesamte Schützenkultur mitsamt Schützenhäusern und Schießständen, Schützenumzügen, Schützenfesten, Schützenbällen, Königsproklamationen, Sebastianifeiern, Schützenwallfahrten und nicht zuletzt dem Bölleresen.

S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern hat es beim Trachten- und Schützenzug 2025 so ausgedrückt: „Der Schützensport in Bayern ist wahnsinnig wichtig. In einer Zeit, in der alle nur noch auf Social Media sind, ist es umso wichtiger, dass man die Vereine als Anknüpfungspunkte hat.“ Genauso ist es, und darum werden wir Schützinnen und Schützen auch in 2026 wieder Sport und Jugend fördern, Tradition und Brauchtum leben, Gemeinschaft und Geselligkeit pflegen und so unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Die alljährliche Spendenaktion des BSSB bringt die hohe Bedeutung solcherart „Schützenhilfe“ exemplarisch zum Ausdruck (vgl. Seite 8).

An der Schnittstelle von Schützen- und Gemeinwesen

Natürlich haben wir auch Anliegen, Forderungen und Vorschläge, damit es am „Scharnier“ von Schützenleben und Allgemeinheit noch besser klappt: zum Beispiel ein praktikables Waffenrecht inklusive vereinfachter Bedürfnisbescheinigungen und mehr Ausnahmen vom Mindestalter. Eine nochmals verstärkte Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus, der Erhalt unserer Wurfscheiben-Schießanlagen im Zuge des EU-Bleibeschränkungsverfahrens oder bürokratische wie finanzielle Entlastungen unseres Ehrenamts im Schützenverein sind weitere aktuelle Themen. Verbesserungsmöglichkeiten gibt es viele. Wir bleiben am Drücker, dass diese seitens der Politik auch tatsächlich ergriffen werden. Der anstehende BSSB-Neujahrsempfang gibt hierzu beste Gelegenheit.

Im Fokus der Sportwelt: die Olympiabewerbung Münchens

Zentrales Anliegen unserer Interessensvertretung ist ebenso die Bewerbung Münchens um die olympischen Sommerspiele: Unsere Olympia-Schießanlage ist eines der „Zugpferde“ der Bewerbung. Welch grandiose Auszeichnung wäre es für unser bayerisches Schützenwesen, wenn unsere Anlage – die Anlage der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen – ein zweites Mal olympische Wettkampfstätte würde! Schon jetzt richtet sich der Fokus der Sportwelt auf uns: mit allen Vorteilen für unsere Nachwuchsarbeit in Sport und Verein. Hieran werden wir anknüpfen. Entsprechend wird die Olympiabewerbung einer unserer Jahresschwerpunkte sein.

Also: Lasst uns gemeinsam durchstarten in ein Jahr voll Schießsport und Schützenkultur. Ich freue mich darauf.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip



Hinweis:

Bildrechte im Internet

Von der Rubrik „Aktuelles“ über den Veranstaltungskalender bis zum Livestream vom örtlichen Sportevent – die eigene Website gehört seit vielen Jahren zum Standardrepertoire der Öffentlichkeitsarbeit unserer Schützenvereine bzw. Schützengesellschaften. Wir Sportschützinnen und Sportschützen sind präsent – auch im Internet.

Umso ansprechender die Homepage, desto besser: Sympathische Bilder gehören hier natürlich dazu. Doch Achtung: Bei der Verwendung von Bildern bzw. Fotos sind unbedingt die Urheberrechte zu beachten!

Auf der sicheren Seite – vorab Nutzungsrechte abklären

Vom deutschen Urheberrechtsgesetz bis zur DSGVO – die Nutzung von Bildern ist in Verbindung mit der Verwendung von personenbezogenen Daten rechtlich streng geregelt. Generell gilt: Der Urheber allein bestimmt, ob und wie seine Bilder benutzt werden dürfen. Die Abklärung der Rechte für die Nutzung, Veröffentlichung und ggf. Bearbeitung von Bildern steht also ganz oben auf der To-do-Liste, wenn es darum geht, eine Internetseite zu gestalten. Auf jeden Fall muss der Urheber mit seinem Namen genannt werden – unmittelbar unter- oder oberhalb des Bildes. Dies gilt für Bilder, deren Nutzung kostenpflichtig ist, aber auch bei im Internet als „kostenlos“ oder „lizenzfrei“ angebotenen Bildern: Auch bei diesen muss die Urheberbezeichnung erfolgen.

Welche weiteren Bedingungen für die Bildnutzung bestehen (Art, Umfang, Ort der Nutzung etc.), ist im Detail zu prüfen: Einfach downloaden oder kopieren und in der eigenen Internetseite einsetzen – das geht leider nicht! Die genauen **Lizenzarten bzw. Nutzungsrechte** sind also für jedes einzelne Bild vor Verwendung im Detail einzusehen und entsprechend anzuwenden.

Der hierbei entstehende Aufwand ist teils groß, aber unumgänglich – außer Sie verwenden **selbst erstellte Bilder bzw. Fotos**: In diesem Fall ist das Urheberrecht dem Grundsatz nach unproblematisch, da Sie selbst der Urheber und damit der Urheberrechtsinhaber sind. Alle weiteren, insbesondere bei abgebildeten Personen relevanten Rechtsvorschriften wie die DSGVO gelten allerdings auch hier.

Was, wenn doch?

Was, wenn doch ein Bild „durchrutscht“, etwa die namentliche Urheberbezeichnung nicht oder nicht korrekt erfolgte, und der Rechteinhaber oder ein von ihm beauftragter Anwalt wegen Urheberrechtsverletzung abmahnt, Unterlassung oder Schadensersatz fordert?

Liegt tatsächlich eine Urheberrechtsverletzung vor, kann es teuer werden – zumal diese Urheberrechtsfälle über die BSSB-Versicherungspakete nicht mitversichert sind. Im Einzelfall kann es zu Forderungen von mehreren tausend Euro und ggf. strafrechtlichen Konsequenzen kommen. Umso mehr empfehlen wir, einen **Rechtsanwalt** hinzuzuziehen:

- Die rechtsanwaltliche Hilfe kann fachkundig prüfen, ob bzw. inwieweit die Abmahnung bzw. die Unterlassungs- oder Schadensersatzforderung gerechtfertigt

sind. Auf keinen Fall sollten Sie ungeprüft eine **Unterlassungserklärung** abgeben.

- Weiterer, positiver Effekt rechtsanwaltlicher Hilfe: Die Erfahrung zeigt, dass die geforderten **Beträge für Abmahnung, Schadensersatz, Anwaltskosten etc. mit einem solchen Rechtsbeistand gegebenenfalls erheblich reduziert** werden können.

Auf jeden Fall sollten Sie prüfen,

- ob Sie die abgemahnten Bilder auch tatsächlich eingestellt haben

- und der Abmahner auch tatsächlich nachweisen kann, dass er die gegenständlichen Urheberrechte innehat.

Zudem sind widerrechtlich verwendete Bilder in Folge nicht allein von der Internetseite des Schützenvereins bzw. der Schützengesellschaft zu löschen, sondern auch vom für die Internetseite verwendeten Server. Die heutigen, technisch sehr weit fortgeschrittenen Suchmöglichkeiten finden auch längst vergessene Dateien.

An wen kann ich mich im „Fall der Fälle“ wenden?

Liegt eine diesbezügliche Abmahnung, Unterlassungs- oder Schadensersatzforderung vor, können Sie sich direkt an unseren Versicherungspartner, die **LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH**, wenden:

Das Serviceteam ist von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar:

- Hotline: +49 89 / 21 60 28 19
- E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Der Service bietet

- eine erste Beratung,
- und eine Anwaltsempfehlung.

Dr. Michael Maier

Quelle: www.e-recht24.de





Bayerischer Sportschützenbund e.V.

BSSB-App
Schützenwesen digital

- Digitaler Schützenausweis immer dabei
- Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- Startrechte schnell und einfach ändern
- User Self-Service: eigene Daten pflegen

kostenlos downloaden



www.bssb.de

Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!

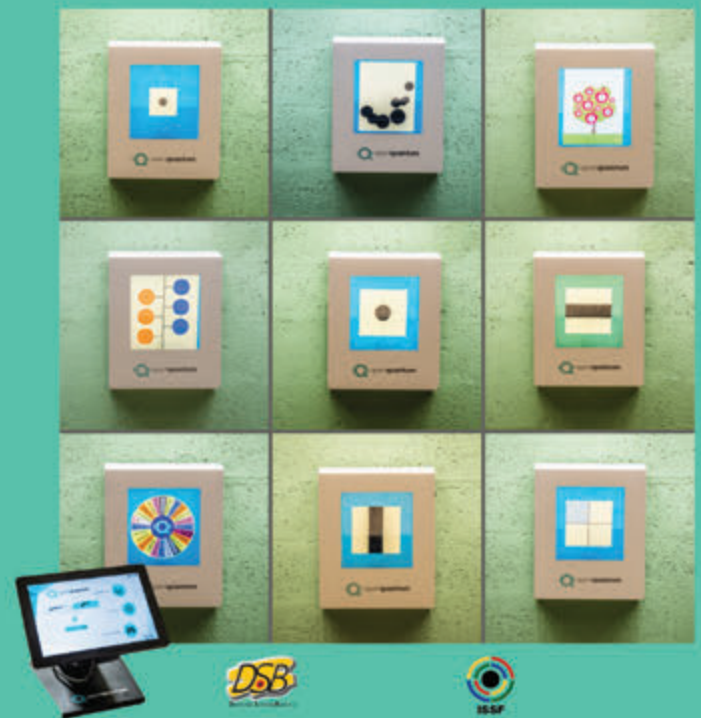
Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone, dazu datenschutzkonform und smart verknüpft mit dem ZMI-Client – die neue BSSB-App macht's möglich! Sie ist der neue digitale Mitgliederservice des Bayerischen Sportschützenbunds, exklusiv für BSSB-Mitglieder anwenderfreundlich abrufbar und kostenfrei.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Der digitale Schützenausweis ist immer dabei:**
 - o Jetzt sogar erweitert um die Sportklassen,
 - o inklusive Höhermeldungen, Hilfsmittel für die Parashützen und Startberechtigungen nicht-deutscher Schützen.
- **Interesse an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm? Buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl jetzt einfach per Smartphone!**
 - o Sie können Schulungen buchen
 - o und gebuchte Schulungen anzeigen,
 - o zudem absolvierte Schulungen einsehen.
- **Startrechte ändern? Kein Problem! Jetzt auch vom Smartphone aus, schnell, bequem und ortsunabhängig.**
Die Startrechte für Meisterschaften und Rundenwettkämpfe können anwenderfreundlich angepasst werden.
- **Unkomplizierter Zugang zu den eigenen Daten – der User Self-Service für unterwegs. So wird Datenpflege einfach. Folgende Daten können eingesehen und bei Bedarf geändert werden:**
 - o persönliche Daten wie Name und Anschrift,
 - o Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail
 - o und auch die Kontoverbindung.

Die Zukunft des Schießsports Elektronische Zielsysteme der nächsten Generation

Präzision, Robustheit und modernste Sensortechnologie – für Ausbildung, gezieltes Training sowie Wettbewerbe vom Vereinsniveau bis hin zur internationalen Spitze



- Realistische treffer mit echten 4,5-mm-Diabolos
- ISSF- und DSB-konform für Training und Wettkampf
- Wartungsarm und schnell installiert
- Impact-Screen-Technologie: frei konfigurierbare Zielvisualisierungen für Pistole und Gewehr
- Alle deutschen Wettkampfformate enthalten
- Sofort einsatzbereit



Außendienstmitarbeiter (m/w/d) Region Bayern

- Kundenakquise & Vorführungen
- Betreuung des gesamten Vertriebsprozesses
- Teilnahme an regionalen Wettbewerben & Events

Bewerbung an: tobias.hoefner@sportquantum.com



Finden Sie das detaillierte Angebot auf LinkedIn über diesen QR-Code

Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Schusswaffen gemäß § 14 Abs. 4 und 5 WaffG ab 1. Januar 2026



Seit Inkrafttreten des Dritten Waffenrechtsänderungsgesetzes müssen Sportschützen, die erlaubnispflichtige Waffen besitzen, einen Bedürfnisnachweis für den weiteren Besitz erbringen. Sofern die Eintragung der ersten Schusswaffe in die Waffenbesitzkarte (WBK) weniger als zehn Jahre zurückliegt, ist der Nachweis in Form von Schießnachweisen zu erbringen. Einzelheiten hierzu sind in § 14 Abs. 4 und 5 WaffG geregelt. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Zuständigkeit für die Erteilung für die Bedürfnisbestätigungen für den weiteren Besitz liegt **bis 31. Dezember 2025** bei den **Vereinen**. **Ab 1. Januar 2026** müssen diese Bestätigungen – bei Vorliegen aller Voraussetzungen – vom **Landesverband** ausgestellt werden (§ 58 Abs. 21 WaffG).

Das Antragsverfahren stellt sich ab 2026 wie folgt dar:

- Die Überprüfung über das Fortbestehen des Bedürfnisses durch die Behörde erfolgt auch weiterhin grundsätzlich fünf bzw. zehn Jahre nach Eintragung der ersten erlaubnispflichtigen Waffe in die WBK. Maßgeblicher Überprüfungszeitraum sind ebenso weiterhin die letzten 24 Monate vor dem jeweiligen Überprüfungsstichtag.
- Im Überprüfungszeitraum muss nachgewiesen werden, dass mit jeder im Besitz befindlichen Waffenart entweder einmal im Quartal oder sechsmal innerhalb eines 12-Monatszeitraums mit der eigenen Waffe geschossen wurde. Der Nachweis ist zunächst gegenüber dem Verein in Form von Schießaufzeichnungen wie beispielsweise einer Schießkladde oder einem Schießbuch zu erbringen.
- Der Verein bestätigt das Erbringen der erforderlichen Schießnachweise im hierfür vorgesehenen Formular, welches vom Schützen (Antragsteller) und vom vertretungsberechtigten Vereinsvorstand zu unterzeichnen ist.
- Dieses Formular wird dann an die BSSB-Geschäftsstelle übersandt (per Post). Der BSSB prüft die Angaben abschließend und stellt bei Vorliegen aller erforderlichen Voraussetzungen die Bestätigung für das Vorliegen des Bedürfnisses für den weiteren Besitz aus.
- Der Antragsteller erhält die Bestätigung per Post zur Vorlage bei der Behörde zugesandt.

Das Formular für die Bestätigung der Schießnachweise durch den Verein, die aktuelle Richtlinie zur Beantragung von Bedürfnisbestätigungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Kontakt für Rückfragen:

- Nicole Schütz (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-20
E-Mail: nicole.schuetz@bssb.bayern
- Tobias Hartl (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-25
E-Mail: tobias.hartl@bssb.bayern
- Alexander Heidel (Geschäftsführer), Telefon (089) 31 69 49-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie auf der Service-Homepage BSSB-Versicherungen:



Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Inhaberin:
Carmen-Maria Zwislsperger
Garching Str. 28
84549 Engelsberg
Tel. 0049-(0)8634-8008
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de



Ihr Meisterbetrieb für

Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,
Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei
(z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
Textilrestauration und Konservierung



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



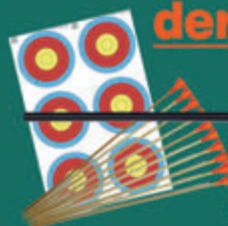
krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Schützenhilfe geben – Schützengut hat Gemeinwohlfunktion

Schützenhilfe geben – das kann auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen: in schützenkameradschaftlicher Hilfsbereitschaft unter Schützenbrüdern bzw. Schützenschwestern, in ehrenamtlicher Tätigkeit fürs Vereins- und Sportleben, aber auch in Form ideeller oder finanzieller Unterstützung gemeinnütziger Initiativen, Projekte und Institutionen.

So vielseitig die Hilfe aus Schützenhand sein kann, so mannigfaltig wird sie in unseren Schützenvereinen und Schützengesellschaften gelebt. Die jährlichen Spendenaktionen des Bayerischen Sportschützenbundes setzen hierfür ein Zeichen. Bayerns 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*: „Wir spenden, um zu helfen, aber auch, um ein Signal für die Gemeinwohlfunktion unserer Schützenvereine zu geben – immer in der Hoffnung, recht viele Nachahmer zu finden, sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Schützengemeinschaft.“

Dieses Jahr wurden zwei Projekte gefördert: Der Schützenlauf in Schwaben und das Ambulante Kinderhospiz München.

Schützenlauf in Schwaben

Die Spendenübergabe an den Verein „Schützenlauf | Lachen.Laufen.Leben“ erfolgte bereits zum diesjährigen Aktionshöhepunkt, einem über 150 Kilometer langen Lauf durch neun schwäbische Schützengäue (Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie in der Mai-Ausgabe 2025 der Bayerischen Schützenzeitung). Die 2024 von *Peter Grauer*, stellvertretender Gauschützenmeister im Gau Babenhausen, gegründete Benefizinitiative hatte der Bayerische Sportschützenbund beworben und mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützt. Auch der Schützenbezirk Schwaben mit Präsident *Ernst Grail* spendete.

Ambulantes Kinderhospiz München

Gegründet vom Stifterehepaar *Christine* und *Florian Bronner* lautet das Motto der Stiftung „Nicht das Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen“. In diesem Sinne betreut die AKM seit 2004 Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Elternteilen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus Kinderhospizfachkräften, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Psychologinnen und Psychologen, Kinderkrankenpflegefachkräften und Kinderärztinnen und Kinderärzten von etwa 320 Ehrenamtlichen in den Bereichen Krisenintervention, Familienbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel ist es, betroffenen Familien eine feste Stütze zu sein und in schwieriger Zeit Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.

Die Stiftung unterhält – neben dem Haus ANNA in Eichendorf – bayernweit Zentren: die Zentrale München mit Bunter Kreis München, das Zentrum Niederbayern mit Bunter Kreis Landshut, das Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim und das Zentrum Südwestoberbayern und Bunter Kreis Südwestoberbayern.

Dr. Michael Maier



Anna-Amanda Steinfatt nahm für die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) die Spende der bayerischen Schützinnen und Schützen von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn entgegen.



1. Landesschützenmeister Christian Kühn zusammen mit dem Gauschützenmeister des Schützengaus Ottobeuren, Thomas Schropp, dem Initiator des Spendenlaufs Peter Grauer und dem Präsidenten des Schützenbezirks Schwaben Ernst Grail.

Klausurtagung zur Digitalisierung der Verbandsarbeit des BSSB

Im November tagte der AK EDV des BSSB zwei Tage lang zu grundlegenden Themen der Digitalisierung im BSSB. Im Mittelpunkt standen der weitere Ausbau des Mitgliederportals „MeinBSSB“ sowie die Diskussion über das Konzept einer neuen webbasierten Rundenwettkampf- und Ligaplattform für den BSSB. Ebenso erörterte der Arbeitskreis grundsätzliche Fragen, wie etwa die Zukunft der Mitgliederverwaltung ZMI sowie ein Grundkonzept zur digitalen Ausrichtung der Verbandszukunft. Klar ist, die Digitalisierung stellt mittlerweile einen Kernbereich der Verbandsarbeit dar und ist aus vielen Prozessen nicht mehr wegzudenken. Dennoch waren sich die Mitglieder des Arbeitskreises einig, dass hier noch viel Potenzial vorhanden ist, welches in den nächsten Jahren ausgeschöpft werden soll. Insgesamt ist der BSSB hier auf einem guten Weg, auch Dank der engagierten Arbeit des Arbeitskreises.



Ein Landesleistungszentrum für den Südtiroler Sportschützenverband

Ein lange gehegter Wunsch der Südtiroler Sportschützen ist ein Landesleistungszentrum. Dieser Traum soll jetzt Wirklichkeit werden. Eine Delegation aus Südtirol besuchte die Olympia-Schießanlage und ließ sich von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* zeigen, was für das reibungslose Funktionieren einer herausragenden Wettkampfstätte erforderlich ist.

red



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eltra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi - alle Ausrüstungsgegenstände für das Blasrohrschießen erhalten Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785



Sportplakette des Bundespräsidenten an drei Schützenvereine verliehen

Im feierlichen Rahmen des Churfürstensaals im Kloster Fürstenfeld hat Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* die Sportplakette des Bundespräsidenten an 26 Turn-, Sport- und Schützenvereine aus dem Freistaat verliehen. Die Auszeichnung gilt als höchste staatliche Ehrung für Vereine, die sich über Jahrzehnte hinweg besondere Verdienste um den Sport erworben haben.

Joachim Herrmann hob dabei hervor, wie tief der Sport in der bayerischen Gesellschaft verwurzelt sei und wie Sport- und Schützenvereine seit Generationen wirken: verbindend, gemeinschaftsstiftend und integrativ. Sie seien Orte, an denen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zusammenfinden. „Sportvereine leisten über Jahrzehnte hinweg Großes für unser Land“, betonte der Staatsminister. Mit der Plakette würden nicht nur die Vereine selbst geehrt, sondern stellvertretend auch alle Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich darin engagieren.

Als Integrationsminister unterstrich *Joachim Herrmann* zudem die bedeutende Rolle des Sports für ein gelungenes Miteinander. In Vereinen würden zentrale Werte wie Teamgeist, Fairness, Verantwortungsbewusstsein und Respekt vermittelt – alles Grundlagen einer funktionierenden Gesellschaft. „Nirgends funktioniert Integration leichter und unbeschwerter als im Sport“, so Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*.

Sein besonderer Dank galt den vielen Ehrenamtlichen vor Ort – Trainern, Betreuern, Helfern und Organisatoren. Ob Training, Turniere oder Vereinsfeste: In ihren Händen liege das Rückgrat des Vereinslebens. Sie seien es, die gegen Anonymität und Einsamkeit ankämpfen und mit ihrem Einsatz die Lebensqualität in Bayern steigern. „Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, die Zukunft des Sportlandes Bayern zu sichern“, schloss der Minister. Die geehrten Vereine stehen beispielhaft für gelebte

Tradition, Gemeinschaftssinn und die enorme Bedeutung des Ehrenamts im Freistaat. Zusammen mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überreichte Innenminister *Joachim Herrmann* die Sportplakette des Bundespräsidenten an die SG Moosbach, den KK-SV Altfeld und an den SV Günztal-Eldern. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Blechbläserensemble des Polizeiorchesters Bayern. BR-Moderator *Roman Röhl* hatte die Moderation übernommen.

Schützengesellschaft 1925 Moosbach – eine Geschichte von Tradition, Neubeginn und sportlichen Erfolgen

Gründung des Vereins: 15. September 1925
Aktuelle Mitgliederzahl: 181

Die Schützengesellschaft Moosbach blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1925 gegründet, musste der Verein 1940 kriegsbedingt aufgelöst werden. Erst 1954 gelang auf Initiative engagierter Mitglieder die Wiedergründung – mit dem ursprünglichen Namen „Schützengesellschaft 1925 Moosbach“.

Ein wichtiger Meilenstein folgte 1962: Erstmals wurde ein Schützenkönig proklamiert. Im selben Jahr wechselte der Verein vom Oberpfälzer Schützenbund zum Baye-

rischen Sportschützenbund, in den Grenz-gau Vohenstrauß – ein Schritt, der dem sportlichen Wettkampfbetrieb neuen Auftrieb verlieh.

Das 50-jährige Bestehen 1975 wurde zum großen Festakt, für den der damalige Ministerpräsident *Alfons Goppel* die Schirmherrschaft übernahm. Auch infrastrukturell entwickelte sich der Verein weiter: 1986 bot der Markt Moosbach die Möglichkeit, ein neues Schützenheim in das geplante Schulgebäude zu integrieren. Schon kurz darauf wurden dort erste Gaumeister-schaften ausgetragen.

Sportlich machte die Schützengesellschaft ebenfalls von sich reden. 1987 stieg die erste Luftgewehrmannschaft in die Bezirksoberliga auf und holte dort 1989 den ersten Platz. Später folgte der vielbeachtete Aufstieg in die Landesliga. 1992 war Moosbach zudem Gastgeber des Bezirksschützentags. Eine eigens entwickelte Duell-Anlage erweitert bis heute das Angebot auf dem Klein- und Großkaliberstand.

Besondere Gäste durfte der Verein 1997 begrüßen: Olympiasilbergewinnerin *Petra Horneber* und Vizeeuropameister *Christoph Schweiger* gaben sich die Ehre.

Neben dem Sport pflegt die Schützengesellschaft intensiv Tradition und Gemeinschaft. Seit 2002 lädt sie alle fünf Jahre zum großen Remmererhoffest ein und ist mit ih-





rer Fahnenabordnung bei zahlreichen Fest- und Kirchenzügen vertreten. So verbindet der Verein seit Jahrzehnten erfolgreich sportliche Leistung, gesellschaftliches Engagement und lebendiges Brauchtum.

KK-SV Altfeld 1925 – 100 Jahre Schützentradiation und Gemeinschaft

Gründung des Vereins: 19. Februar 1925
Aktuelle Mitgliederzahl: 177

Der Kleinkaliber Schützenverein Altfeld 1925 blickt auf eine fast hundertjährige Geschichte zurück. Zwar ist das exakte Gründungsdatum nicht überliefert, doch eine historische Schützenscheibe verweist auf den 19. Februar 1925 als Gründungstag. Nach einer Unterbrechung in der Nachkriegszeit wurde der Verein 1955 im Gasthaus „Zum Stern“ feierlich wiedergegründet. Bis zur Errichtung des eigenen Schützenhauses 1960 diente das Wirtshaus als Trainingsstätte.

Das Vereinsheim wurde mehrfach modernisiert – darunter der KK-Stand (1974), der Luftgewehrstand (1992) sowie zahlreiche Verbesserungen wie ein neuer Gastraum, eine moderne Theke und ein großer Unterstand. Ein Grillstand und kontinuierliche Erweiterungen runden das Gelände ab. Sportlich kann der KK-SV Altfeld auf zahlreiche Erfolge verweisen. Mehrfach wurden Gau-Meistertitel in Luftgewehr und Großkaliber erzielt. 2023 feierte der Verein

mit dem Aufstieg in die Bezirksliga Luftgewehr einen seiner größten sportlichen Meilensteine.

Heute zählt der Verein 177 Mitglieder. Das Vereinsleben blüht – geprägt von einer engagierten Vorstandschaft und vielen helfenden Händen. Jeden Freitag öffnet das Schützenhaus seine Türen, weithin bekannt für frisches Bier und beste Schnitzel. Feste wie das Waldfest, das Vereinspokalschießen sowie das traditionsreiche Königsschießen mit Böllerschüssen und Blasmusik sind feste Bestandteile im Jahreskalender.

Fünfmal war der KKS Altfeld zudem Ausrichter des Gauschützenfests – zuletzt 2025.

Mit einer starken Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, lebendiger Tradition und aktiver Gemeinschaft blickt der Verein selbstbewusst in die Zukunft.

100 Jahre Günztal Eldern – Tradition, Sport und Gemeinschaft

Gründung des Vereins: 11. September 1924
Aktuelle Mitgliederzahl: 209

Der heutige Schützenverein Günztal Eldern kann auf eine bewegte und traditionsreiche Geschichte zurückblicken. Am 11. September 1924 gründeten 16 Männer in der „Elderngaststätte“ den Zimmerstützenverein Eldern. Bereits wenige Wochen später, am 20. Oktober, fand die erste Generalversammlung mit 28 Mitgliedern statt. Fast 75



Jahre lang diente der Vereinsgasthof in Eldern als Trainings- und Wettkampfstätte.

Schon früh zeigte sich der Verein aktiv: 1929 wurde das erste Gauschießen mit beachtlichen 209 teilnehmenden Schützen ausgerichtet. Zwei Jahre später folgte das erste Königsschießen. Der Zweite Weltkrieg brachte das Vereinsleben jedoch zum Erliegen – die Tätigkeit ruhte ab Februar 1945. Erst 1951 wurde der Verein wiederbelebt, und 1953 fand mit einem großen Krankschießen die erste Veranstaltung der Nachkriegszeit statt.

Ein wichtiges Kapitel war die Fahnenweihe 1961, begleitet von einem festlichen Umzug. 1982 erfolgte schließlich die Eintragung ins Vereinsregister. Der Verein entwickelte sich weiter: 1996 gründete sich eine erfolgreiche Bogenabteilung, und 1997 begann – überwiegend in Eigenleistung – der Bau des eigenen Schützenheims.

Seit dem Jahr 2000 richtet der Verein jährlich die Marktmeisterschaft aus, die sportliche Impulse für Ottobeuren setzt, Vereine und Organisationen zusammenbringt und soziale Projekte unterstützt. 2020 wuchs der Verein erneut – durch die Aufnahme des Tischfußballclubs Allgäu.

Im Jahr 2024 feierte der Schützenverein sein 100-jähriges Jubiläum und richtete das 81. Gauschießen aus. Unter dem Motto „Der Tradition verbunden – gemeinsam in die Zukunft“ blickten die Mitglieder stolz auf ein Jahrhundert voller sportlicher Höhepunkte, gesellschaftlichem Engagement und lebendiger Gemeinschaftskultur zurück.

PM StM/led

Fotos: Alexandra Beier



Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!



Frist: 2. März 2026

Unsere Mitgliedsvereine können eine Förderung des Sportbetriebs bei ihren Kreisverwaltungsbehörden beantragen. Da die Antragsfrist am 2. März endet, bitten wir dringend darum, die hier möglichen Zuschüsse nicht ungenutzt verfallen zu lassen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige Antragsvoraussetzungen sowie über den grundsätzlichen Weg zur Erlangung des Zuschusses im Rahmen der Förderung des Sportbetriebs.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vereinspauschale beim zuständigen Landratsamt zu beantragen ist. Durch diese Förderung des Sportbetriebs sollen die Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Arbeiten im personellen wie im fachlichen Bereich unterstützt werden.

Um die Gewährung der Vereinspauschale bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde beantragen zu können, muss das tatsächliche Beitragsaufkommen des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich den folgenden Jahresbeitragsätzen (Sollaufkommen) entsprechen:

Je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler):	12,– Euro
Je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche):	25,– Euro
Je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene):	50,– Euro

Die Sollbeitragsätze finden neben der Förderung des Sportbetriebs (Vereinspauschale) auch als Antragsvoraussetzung für die Förderung des Schießstättenbaus Anwendung. Nach wie vor kann das geforderte Beitragsaufkommen zusätzlich durch nicht zweckgebundene Spenden sowie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeglichen werden (Ist-Beitragsaufkommen).

Beispielrechnung 1

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap (Mitglied im BSV). Ein Mitglied verfügt über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap (Mitglied im BSV)	=	+	20 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			1 129 ME

Zuwendungsbetrag:
1 129 ME x 36 Cent = 406,44 Euro

Im Jahr 2025 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt.

Beispielrechnung 2

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap (Mitglied im BVS). Zwei Mitglieder verfügen über eine anerkannte Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz und ein Mitglied über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap (Mitglied im BVS)	=	+	20 ME
2 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	+	1 300 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			2 429 ME

Zuwendungsbetrag:
2 429 ME x 36 Cent = 874,44 Euro

Im Jahr 2025 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt.

Die Mitgliedereinheit (ME) eines Vereins wird wie folgt berechnet:

Je erwachsenes Mitglied	1 ME
Je sonstiges Mitglied (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre)	10 ME
Je körperbehindertes Mitglied (Mitglied im BVS)	10 ME
Je C-Trainer- oder Jugendleiterlizenz (DOSB)	650 ME
Je B-Trainer-Lizenz (DOSB)	975 ME
Je A-Trainer-Lizenz (DOSB)	1 300 ME
Je Vereinsmanager-C-Lizenz	650 ME

Weiterhin gilt: Eine Trainer- oder Jugendleiterlizenz kann bei maximal zwei Vereinen zum Einsatz gebracht werden, in diesem Fall wird sie mit jeweils 325 ME gewertet.

Die Vereinspauschale wird nicht gewährt, wenn der Verein **nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten** (Bagatellgrenze) erreicht.

Die Summe der Mitgliedereinheiten des Vereins wird mit der jährlich vom Staatsministerium festgelegten Fördereinheit multipliziert und ergibt den an den Verein auszureichenden Förderbetrag. Im vergangenen Jahr erhielten die Vereine je ME 36 Cent.

Antragsfrist und Antragsweg

Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. **Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen (Lizenzen) spätestens am 2. März des jeweiligen Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird, bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein (Ausschlussfrist).**

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration stellt ein zentrales Online-Verfahren zur Beantragung der Vereinspauschale bereit. Auf dieses kann über das BayernPortal bzw. über die Website Ihrer Kreisverwaltungsbehörde zugegriffen werden.

Bei allen Fragen rings um die Vereinspauschale wenden Sie sich bitte an ihre Kreisverwaltungsbehörde bzw. Landratsamt.

red

**Infoseiten des Bayerischen
Innenministeriums**





Jürgen Gruber wechselt in den Ruhestand

Jürgen Gruber war ein Original auf der Olympia-Schießanlage – er hat da gewohnt – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Vor über 20 Jahren ist Jürgen Gruber mit dem Eintritt ins Technik-Team des BSSB in der Hausmeisterwohnung auf der Olympia-Schießanlage eingezogen und hatte so schon allein deshalb eine besondere Beziehung zum Landesleistungszentrum des BSSB.

Jürgen Gruber, gelernter Meister für Heizung- und Sanitär, war von der Überwachung der Heizölvorräte über die Wartung der Heizanlage bis hin zur Beseitigung von Störungen im Abwassersystem zuständig. Hauptaufgabenbereich war aber – wie bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Technik-Team – die Pflege der Olympia-Schießanlage und die Vorbereitung der Schießstände auf die jeweils anstehende Sportveranstaltung. Dabei hielt er engen Kontakt zu den Trainern und dem Sportdirektor, um in der jeweiligen Halle oder auf dem Bogenplatz beste Rahmenbedingungen für Training und Wettkampf zu schaffen. Ende August begannen dann jährlich die Vorbereitungen für das Oktoberfest-Landesschießen, bei denen Jürgen Gruber ebenfalls tatkräftig mit anpackte. Große Möbeltransporter mussten mit den notwendigen Utensilien bepackt werden, die vom Hausmeisterteam dann im Schießbereich des Schützen-Festzeltes aufgebaut wurden. Hier war Jürgen Gruber als Kraftsportler eine große Unterstützung. Als ehemaliger Athlet, der selbst Meisterschaften bestritt, brachte er den Kaderschützen höchsten Respekt entgegen, und so waren die ISSF-Weltmeisterschaft und die WA-Europameisterschaft Höhepunkte seines Arbeitslebens. In der Winterzeit, wenn etwas Ruhe auf der Schießanlage einkehrte, begann für Jürgen Gruber der schönste Arbeitsteil des Jahres: Die Instandhaltung und Wartung des Fuhrparks des Technik-Teams. Er ist privat ein begeisterter Schrauber mit dem Spezialgebiet „VW Käfer“, und da kam ihm das Reparieren und Warten der Fahrzeuge gerade recht.

Hilfsbereit, nie um einen lustigen Spruch in breiter oberpfälzer Mundart verlegen, war Jürgen Gruber einer der Lieblinge bei den Kolleginnen und Kollegen, aber auch bei den Schützinnen und Schützen, die zu Gast auf der Olympia-Schießanlage waren.

Jetzt kehrt Jürgen Gruber wieder in seine oberpfälzer Heimat zurück und macht sich mit seinen Käfer-Oldtimern rund um Waldsassen auf den Weg. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, uns bald wiederzusehen!

red

Trauer um Monika Verheij



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um *Monika Verheij*, die nach langer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nahezu keine Bogenveranstaltung, egal ob Turnier, Meisterschaft oder Liga-Wettbewerb, fand ohne die tatkräftige Unterstützung von *Monika Verheij* statt. 1983 trat sie in den SV Pang ein und arbeitete rasch bei diversen Bogenveranstaltungen mit. Ohne großes Aufhebens half sie, wo Not am Manne war. 2003 übernahm *Monika Verheij* die Ligaleitung der Regionalliga Süd, bereits 2004 zudem die Ligaleitung der 2. DSB-Bundesliga Süd Bogen. Außerdem unterstützte sie über ein Jahrzehnt die Bezirksbogenreferenten Oberbayerns, bevor sie 2019 selbst das Amt der Bezirksbogenreferentin übernahm. Unabhängig davon zählte *Monika Verheij* zum festen Mitarbeiterstamm bei den Bayerischen Meisterschaften Bogen. Im April 2019 wurde sie aufgrund ihres umfassenden Know-hows in den Fachausschuss Bogen und Blasrohr des BSSB berufen.

Monika Verheij war in den über 20 Jahren ihrer ehrenamtlichen Funktion innerhalb des BSSB und DSB ein leuchtendes Vorbild an Zuverlässigkeit, Professionalität, Fairness und Engagement. Ihre freundliche, zuvorkommende Art werden Bayerns Bogenschützen vermissen.

red

Die Finals 2026 – Ab sofort Meldung möglich

„Die Finals“ gehen 2026 in ihre nächste Runde: Vom **23. bis 26. Juli** gastiert das nationale Multi-sport-Event in Hannover. Erfreulich: Auch bei der mittlerweile sechsten Auflage ist der **Bogensport** mit von der Partie – die Deutschen Meister im Mixed und im Team mit dem Blank-, Compound- und Recurvebogen werden ermittelt.

Anders als in den Vorjahren erfolgt die Teilnahme an „Die Finals“ mittels **Nennung eines Meldeergebnisses**. Bis zum **Melde-schluss am 31. März** muss die Mannschaft (Mixed oder Team) die Ergebnisse – für die Meldung ist ein Qualifikationsergebnis (Einzelergebnis) aus dem direkt davorliegenden Sportjahr notwendig – übermitteln. Das Qualifikationsergebnis muss bei einem bei der WA gemeldeten Turnier erbracht werden. Nach Eingabe des Ergebnisses auf dem Portal <https://meldung.bsapp.de> werden die Zulassungszahlen errechnet und die finalen Teilnehmer stehen fest.

Weitere Infos:
<https://www.dsb.de/bogensport/top-events/die-finals>



Deutschlands Weg zu Olympia 20xx

– die zweite Phase der Bewerbung –

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat die zweite Phase für die Auswahl des deutschen Bewerbers für die Olympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 eröffnet.
Vier Bewerber | Vier Konzepte



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) arbeitet bekanntlich an einer Bewerbung für Olympische und Paralympische Sommerspiele. Ziel ist ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Großereignis, das nicht nur dem Spitzensport, sondern auch dem Breitensport und der Gesellschaft neuen Schwung verleihen soll. Olympische Spiele können den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und ein klares Signal für gemeinsamen Fortschritt setzen. Unabhängig vom finalen Austragungsort sollen die Spiele einen positiven Effekt für das gesamte Land entfalten – sportlich, gesellschaftlich und infrastrukturell.

Politische Rückendeckung

Der Bewerbungsprozess erhält breite politische Unterstützung. Die Bundesregierung unter Bundeskanzler *Friedrich Merz* befürwortet das Vorhaben ausdrücklich. Am 4. Dezember wurde hierzu eine politi-

sche Vereinbarung unterzeichnet. Staatsministerin *Christiane Schenderlein* erklärte die Bewerbung „zum wichtigsten sportpolitischen Ziel der Koalition“.

Vier Kandidaten im Rennen – München hat die Nase vorn

Der DOSB hat für den Entscheidungsweg, mit welchem Kandidaten Deutschland ins Rennen gehen wird, ein „Drei-Stufen-Modell“ verabschiedet. Die erste Stufe sah vor, dass die Bewerber bis 31. Mai 2025 ihre Konzepte beim DOSB einzureichen hatten. Dabei warfen München, Berlin, Hamburg und die Region Rhein-Ruhr ihren Hut ins Rennen. Bis September hat der DOSB die Bewerbungen und Konzepte auf ihre operativen Mindestanforderungen überprüft. Alle vier Bewerber haben die Prüfung bestanden, und so wurden die Konzepte nun im Dezember der DOSB-Mitgliederversammlung vorgestellt.

Mit der Genehmigung der Konzepte begann die zweite Stufe des Drei-Stufen-Modells. Bis Ende Juni 2026 haben die Städte und Regionen die Möglichkeit, Bürgerentscheide durchzuführen. Und da hat München eindeutig die Nase vorn. Bereits am 26. Oktober 2025 wurde in München ein Bürgerentscheid durchgeführt, bei dem sich 66,4 Prozent aller Münchnerinnen und Münchner für eine Bewerbung ausgesprochen haben. Das war ein überwältigendes Ergebnis und zeigt, dass München „Sportstadt“ ist.

In der dritten und letzten Stufe des Bewertungsmodells entscheidet der DOSB bis September 2026, welche Stadt oder Region das überzeugendste Konzept abgeliefert hat. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des DOSB wird dann Ende September 2026 die endgültige Bewerbung beim Internationalen Olympischen Komitee auf den Weg bringen.

MÜNCHEN

Bayerns Landeshauptstadt setzt auf den ikonischen Olympiapark der Spiele von 1972, will ihn für moderne Sportarten wie Skateboard, 3x3-Basketball oder BMX erweitern und baut auf den Sportstätten von 1972 auf. Das unterstreicht die Nachhaltigkeit der Spiele. München punktet zudem mit historischen Kulissen wie Schloss Nymphenburg und Schloss Schleißheim (Bogenwettbewerbe) sowie mit dem Oktoberfest: Auf der Theresienwiese soll es Beachvolleyball neben einer „olympischen Wiesen“ geben.

Olympiastadion: München hat sein Stadion von 1972 mit der weltweit bekannten Zeltdachkonstruktion.

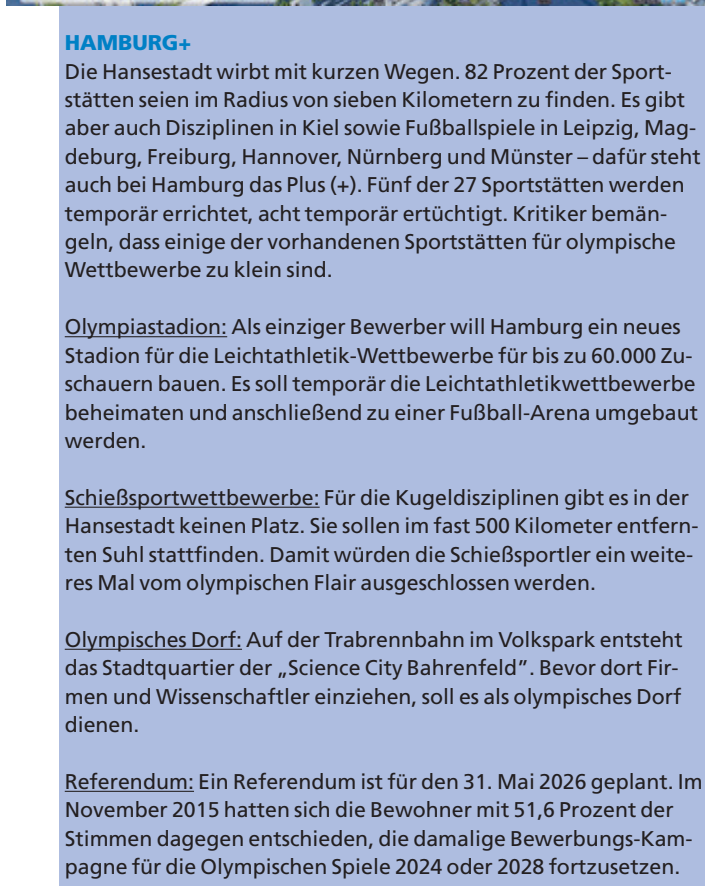
Schießsportanlage: Die Olympia-Schießanlage in Hochbrück wurde seit 1972 laufend für internationale Wettbewerbe genutzt und erwartet ihre zweiten Olympischen Spiele.

Olympisches Dorf: Im Münchner Nordosten ist ein Dorf für 18.900 olympische Gäste geplant, das danach als klimaneutrales, barrierefreies Mehrgenerationenquartier für mehr als 10.000 Menschen genutzt werden soll.

Referendum: Ein Bürgerentscheid fand bereits am 26. Oktober 2025 statt, bei dem sich 66,4 Prozent der Münchner für eine Olympia-Bewerbung ausgesprochen haben.



München ist gut vorbereitet, zumal neben der Stadt München auch die Bayerische Staatsregierung hinter der Olympia-Bewerbung steht. Dem IOC ist das sogenannte „olympische Erbe“ sehr wichtig und München setzt voll auf diese Karte, indem es viele Sportstätten von 1972 erneut nutzt. In Sachen Bekanntheitsgrad kann es München mit Berlin aufnehmen.



Die Hansestadt wirbt mit kurzen Wegen. 82 Prozent der Sportstätten seien im Radius von sieben Kilometern zu finden. Es gibt aber auch Disziplinen in Kiel sowie Fußballspiele in Leipzig, Magdeburg, Freiburg, Hannover, Nürnberg und Münster – dafür steht auch bei Hamburg das Plus (+). Fünf der 27 Sportstätten werden temporär errichtet, acht temporär ertüchtigt. Kritiker bemängeln, dass einige der vorhandenen Sportstätten für olympische Wettbewerbe zu klein sind.

Olympiastadion: Als einziger Bewerber will Hamburg ein neues Stadion für die Leichtathletik-Wettbewerbe für bis zu 60.000 Zuschauern bauen. Es soll temporär die Leichtathletikwettbewerbe beheimaten und anschließend zu einer Fußball-Arena umgebaut werden.

Schießsportwettbewerb: Für die Kugeldisziplinen gibt es in der Hansestadt keinen Platz. Sie sollen im fast 500 Kilometer entfernten Suhl stattfinden. Damit würden die Schießsportler ein weiteres Mal vom olympischen Flair ausgeschlossen werden.

Olympisches Dorf: Auf der Trabrennbahn im Volkspark entsteht das Stadtquartier der „Science City Bahrenfeld“. Bevor dort Firmen und Wissenschaftler einziehen, soll es als olympisches Dorf dienen.

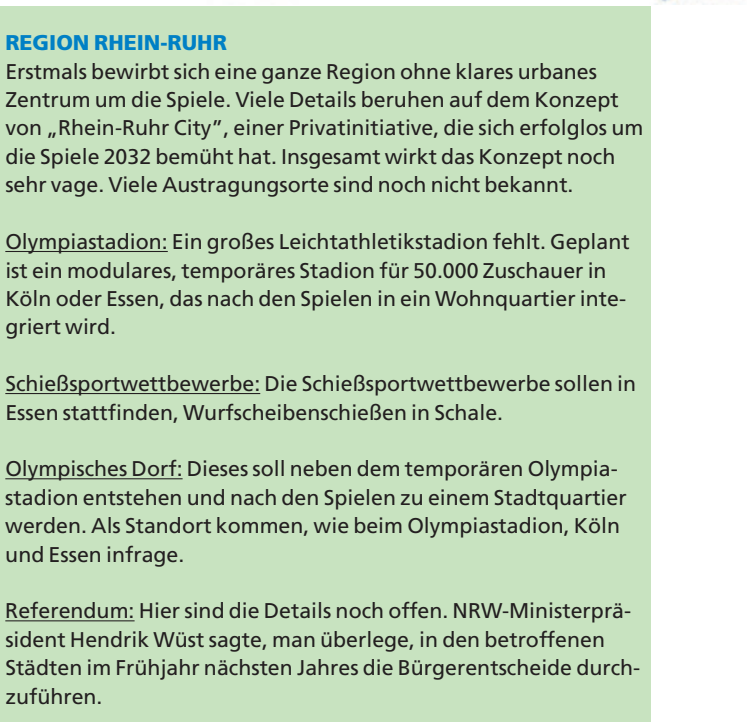
Referendum: Ein Referendum ist für den 31. Mai 2026 geplant. Im November 2015 hatten sich die Bewohner mit 51,6 Prozent der Stimmen dagegen entschieden, die damalige Bewerbungs-Kampagne für die Olympischen Spiele 2024 oder 2028 fortzusetzen.

Das Plus (+) steht für weitere Regionen jenseits der Hauptstadt: Handball und Kanu in Leipzig und Markkleeberg, Segeln in Kiel und Rostock-Warnemünde, Reiten und Fußball sogar in Nordrhein-Westfalen, Schießsport in Frankfurt/Oder. Es ist sogar ein „Satelliten-Dorf“ in Leipzig geplant. Durch das „Auseinanderreißen“ der olympischen Wettkampfstätten geht das Flair verloren, vom verheerenden ökologischen Fußabdruck ganz zu schweigen.

Olympiastadion: Das für die Spiele 1936 gebaute Olympiastadion der Hauptstadt ist die Hauptattraktion der Spiele.

Schießsportanlage: Die Wettbewerbe der Kugeldisziplinen sollen in Frankfurt/Oder ausgetragen werden. Damit sind die Schießsportler ein weiteres Mal vom olympischen Zentrum weit entfernt.

Olympisches Dorf: Auf dem Messegelände sollen Unterkünfte für mehr als 16.000 Sportlerinnen und Sportler entstehen. Nach den



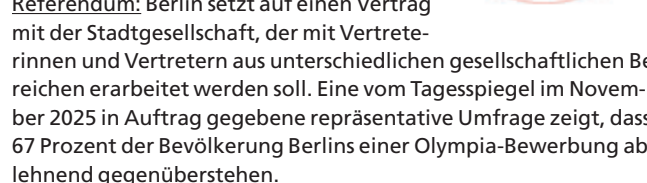
Erstmals bewirbt sich eine ganze Region ohne klares urbanes Zentrum um die Spiele. Viele Details beruhen auf dem Konzept von „Rhein-Ruhr City“, einer Privatinitiative, die sich erfolglos um die Spiele 2032 bemüht hat. Insgesamt wirkt das Konzept noch sehr vage. Viele Austragungsorte sind noch nicht bekannt.

Olympiastadion: Ein großes Leichtathletikstadion fehlt. Geplant ist ein modulares, temporäres Stadion für 50.000 Zuschauer in Köln oder Essen, das nach den Spielen in ein Wohnquartier integriert wird.

Schießsportwettbewerbe: Die Schießsportwettbewerbe sollen in Essen stattfinden, Wurfscheibenschießen in Schale.

Olympisches Dorf: Dieses soll neben dem temporären Olympiastadion entstehen und nach den Spielen zu einem Stadtquartier werden. Als Standort kommen, wie beim Olympiastadion, Köln und Essen infrage.

Referendum: Hier sind die Details noch offen. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst sagte, man überlege, in den betroffenen Städten im Frühjahr nächsten Jahres die Bürgerentscheide durchzuführen.



Spielen sind dort 2.500 Einheiten für bezahlbares Wohnen geplant. Für Leipzig ist ein „Satelliten-Dorf“ in der Planung.

Referendum: Berlin setzt auf einen Vertrag mit der Stadtgesellschaft, der mit Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen erarbeitet werden soll. Eine vom Tagesspiegel im November 2025 in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage zeigt, dass 67 Prozent der Bevölkerung Berlins einer Olympia-Bewerbung ablehnend gegenüberstehen.

H&N-Cup 2026 – Saisonauftakt ins internationale Sportjahr

Vom 20. bis 25. Januar 2026 treffen sich auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück die weltbesten Schützinnen und Schützen

Auch 2026 wird es zum Jahresauftakt wieder einen H&N-Cup geben. Dieser findet vom 20. bis 25. Januar 2026 auf der Olympia-Schießanlage statt. Bereits zum vierten Mal wird der internationale Wettkampf für Druckluftwaffen über fünf Tage hinweg ausgetragen. Auf dem Programm stehen Wettkämpfe für Luftgewehr und Luftpistole (jeweils Männer, Frauen, Juniorinnen und Junioren) sowie Mixed-Team-Wettkämpfe Luftgewehr und -pistole in einer offenen Klasse. Der H&N-Cup ist einer der international beliebtesten Wettkämpfe und glänzt regelmäßig mit hohen Starterzahlen und mit der Crème de la Crème des Schießsports. Das internationale Sportjahr wird in diesem Jahr mit einem ISSF-Grand-Prix 10-Meter vom 14. bis 19. Januar 2026 in Ruse (Slowenien) eröffnet. Auf den weiteren Kontinenten startet der internationale Wettkampfbetrieb erst im Februar. So ist zu hoffen, dass sich die internationale Schieß-

sportwelt zum Auftakt in Europa trifft und auch beim H&N-Cup an den Start geht. Ganz allgemein ist der H&N-Cup zum Jahresanfang eine erste Standortbestimmung der Leistungen im Vergleich zu den anderen Spitzenschützen. Das Programm des H&N-Cups vom Vorjahr wurde beibehalten: Es schießen zu Beginn die Erwachsenen ihre beiden Wettkämpfe pro Disziplin (21. und 22. Januar 2026). Am 23. Januar finden dann die Mixed-Team-Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in offenen Klassen statt. Am Nachmittag starten die Juniorinnen und Junioren mit der Luftpistole in ihren ersten Wettkampf. Die letzten beiden Tage gehören dann ausschließlich den Wettbewerben der Junioren und Juniorinnen. Nach wie vor gilt: Am H&N-Cup dürfen je Nation vier Teilnehmer je Disziplin und Klasse gemeldet werden. Deshalb nutzen die Verantwortlichen den H&N-Cup auch gerne als Qualifikationswettkampf für die Kontinen-

talmeisterschaften oder legen die Ergebnisse und Erkenntnisse zur Kaderzusammenstellung zugrunde. Somit werden auch 2026 einige der besten Schützinnen und Schützen aus aller Welt auf die Olympia-Schießanlage Hochbrück zum H&N-Cup ziehen. Die Anmeldung läuft noch, ein Teil der großen Schießsportnationen hat bereits ihr Kommen angekündigt. Insgesamt rechnen die Organisatoren um BSSB-Sportdirektor Jan-Erik Aeply mit einem erlesenen Starterfeld. Dass auch sportlich alle Erwartungen erfüllt werden, hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt. Es gab kaum einen H&N-Cup bzw. IWK München, der nicht mit wenigstens einem neuen (inoffiziellen) Weltrekord aufwartete. Leider können nach wie vor bei dieser Veranstaltung keine offiziellen Weltrekorde aufgestellt werden, weil diese im Schießsport nur bei Weltmeisterschaften, Weltcups und Olympischen Sommerspielen aufgestellt werden können.

Insbesondere die Juniorinnen und Junioren freuen sich auf die internationalen Vergleichsmöglichkeiten, zumal die Junioren-Europameisterschaft bereits vom 9. bis 15. Februar 2026 im Wettkampfkalender steht. Aus Sicht der deutschen Spitzenschützen ist der H&N-Cup das Sprungbrett zur Europameisterschaft, die 2026 im armenischen Yerevan vom 27. Februar bis 5. März 2026 ausgetragen wird. Der H&N-Cup ist also alles andere als ein Freundschafts-Sportwettbewerb...

Die Beliebtheit des H&N-Cups basiert aber auch auf den idealen Wettkampfbedingungen, die die Olympia-Schießanlage bietet. Die erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter sorgen zudem für ein angenehmes Umfeld, das von Athleten wie Betreuern gleichermaßen geschätzt wird. Dennoch gilt der H&N-Cup als einer der härtesten Wettkämpfe seiner Art. Während der fünf Wettkampftage werden in allen Disziplinen und Klassen zwei eigenständige und vollständige Wettkämpfe mit dem zugehörigen Finale geschossen. Für den Ausrichter, den Bayerischen Sportschützenbund, gibt es dabei eine weitere Besonderheit: Es wird der besonderen Bedeutung Bayerns Rechnung getragen, und so darf neben dem Team des Deutschen Schützenbundes auch eines aus dem Freistaat an den Start gehen.

Der Besuch des H&N-Cups lohnt sich also allemal, zumal der Eintritt zu allen Wettkämpfen frei ist. Es stehen auch wieder ausreichend (kostenlose) Parkplätze zur Verfügung.



red

Zeitplan des H&N-Cups 2026

Mittwoch, 21. Januar 2026

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Donnerstag, 22. Januar 2026

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Freitag, 23. Januar 2026

9.00 – 9.30 Uhr	Luftgewehr Mixed-Team	Finale 11.30 Uhr
10.15 – 10.45 Uhr	Luftpistole Mixed-Team	Finale 13.00 Uhr
14.15 – 15.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 16.30 Uhr
16.30 – 17.45 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 18.45 Uhr

Samstag, 24. Januar 2026

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 17.30 Uhr

Sonntag, 25. Januar 2026

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 13.15 Uhr

Stand: 12/2025 (Änderungen vorbehalten)

Isar-Loisach-Medaille an Georg Orterer verliehen

Die Isar-Loisach-Medaille wird vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten als sichtbares äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung verliehen. Dabei werden mit der Medaille außergewöhnliche ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen, christlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen gewürdigt. Dabei legt der Landkreis darauf Wert, dass die ehrenamtlichen Dienste über einen längeren Zeitraum und weit über das übliche Maß hinaus geleistet wurden – vorrangig im örtlichen Bereich oder auf Landkreisebene.

Zur Verleihung der Isar-Loisach-Medaille hatte Landrat *Josef Niedermaier* in den Barocksaal des Klosters Benediktbeuern eingeladen. Die Festansprache übernahm S. K. H. Prinz *Ludwig von Bayern*.

Fünf verdiente Landkreisleute – darunter *Georg Orterer*, der über 20 Jahre die Geschicke des Schützengaus Wolfratshausen mitgestaltete – wurden im Rahmen der Feierstunde ausgezeichnet. Der Laudatio war zu entnehmen, dass *Georg Orterer* seit 1970 Mitglied der Gebirgsschützenkompanie Königsdorf ist. Dabei war er über 20 Jahre im Vorstand des Isar-Loisach-Schützengaus aktiv tätig: Er war acht Jahre Schatzmeister, vier Jahre 2. und acht Jahre 1. Gauschützenmeister. Im Rahmen dieses Amtes hat er 2017 den Gaujugendtag eingeführt, den er selbst bis 2024 im zweijährigen Rhythmus organisierte und durchführte. Zum 100-jährigen Jubiläum des Isar-Loisach-Schützengaus Wolfratshausen plante er im Jahr 2022 die Schützenwallfahrt des Schützenbezirks Oberbayern nach Beuerberg und gab zu diesem Jubiläum eine Jubiläumsschönung heraus.

Der stellvertretende Landesschützenmeister und stellvertretende Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* zählte zu den ersten Gratulanten.

red

V. l.: S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern, Georg Orterer, stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch, Landrat Josef Niedermaier.



Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

Du bist Schießsportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Für das Sportjahr 2026 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landessportleitung: josef.lederer@bssb.de

Ausbildungslehrgang zum Trainer-C-Breitensport Gewehr/Pistole

Zwei Präsenzblöcke, sieben Online-Module, ein Ziel: Die Trainerlizenz. Der Bayerische Sportschützenbund hat auch 2025 wieder angehende Trainer-C für den Breitensport ausgebildet – mit Schwerpunkt Luftpistole und Luftgewehr. Die Ausbildung kombinierte zwei Präsenzphasen im Oktober und November mit sieben Online-Modulen und bot damit ein modernes, flexibles Ausbildungsmodell.

Präsenzblock 1: Technik, Methodik und sportliche Grundlagen

Im ersten Block standen vor allem die Technik-Leitbilder Luftpistole/-gewehr, grundlegende Trainingsmethodik und die Planung von Trainingseinheiten im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden wechselten regelmäßig zwischen Aula und Schießhalle, um Theorie und Praxis direkt zu verbinden. Dazu kamen wichtige Bausteine wie:

- Sportgerät und Ausrüstung (Einstellungen, Zubehör)
- Sportbiologie (Muskulatur, Herz-Kreislauf-System)
- Allgemeine Sportpraxis (Aufwärmen, Kräftigung, Beweglichkeit)

Zum Abschluss erarbeiteten die angehenden Trainer eigene Trainingseinheiten und testeten verschiedene methodische Ansätze.

Online-Module: Vertiefen, Vernetzen, Vorbereiten

Zwischen den beiden Präsenzphasen fanden sieben Online-Abende statt. Hier wurden theorieintensive Inhalte vermittelt, Fragen geklärt und wichtige Themen wie allgemeine Trainingslehre, Trainings-Pä-

dagogik und sicherheitsrelevante Aspekte aufgearbeitet – nicht immer ideal zur Prüfungsvorbereitung und zur Verknüpfung der Lerninhalte.

Präsenzblock 2: Kommunikation, Praxis und Prüfung

Der zweite Präsenzteil diente vor allem der praktischen Anwendung. Neben einer Einheit zu Kommunikation und Gesprächsführung arbeiteten die Teilnehmenden an technischen Abläufen, Fehlerkorrektur, Griffoptimierung und Trockentraining. Auch Regelkunde, Koordinationstraining und das Modul Waffenrecht standen u. a. auf dem Plan.

Ein rundum gelungener Ausbildungslehrgang

Besonders schätzten die Teilnehmer die intensive Arbeit in der Halle und die enge Zusammenarbeit mit den Landestrainern. Der starke Gruppenzusammenhalt und der offene Wissensaustausch sorgten für ein produktives Miteinander. Hervorgehoben wurde zudem die große Flexibilität der Ausbilder. Auch Organisation, Betreuung und die kleinen Aufmerksamkeiten wie Nachmittagsgebäck trugen zur Wohlfühl-atmosphäre bei. Die Referenten überzeugten durch Kompetenz, Engagement, Humor, Freundlichkeit und ihre Bereitschaft, sich Zeit für alle Fragen zu nehmen – sogar abends in gemütlicher Runde. Insgesamt bleibt bei allen Teilnehmern ein sehr positives Gefühl und der Eindruck, in einer rundum gelungenen, professionell begleiteten Ausbildungsumgebung gelernt zu haben.

red

Gewehr:

Sarah Christin Orthwein (München)
Sabine Willems (München)
Angelina Meier (Niederbayern)
Roland Nigl (Niederbayern)
Bernhard Braun (Oberbayern)
Richard Listl (Oberbayern)
Agnes Schmidner (Oberbayern)
Melissa Zieglmeier (Oberbayern)
Michael Drummer (Oberfranken)
Jonas Hoeß (Oberfranken)
Katrin Mann (Oberfranken)
Alina Bitter (Oberpfalz)
Maximilian Müller (Oberpfalz)
Sybille Neumeyer (Oberpfalz)
Nico Wiesend (Oberpfalz)
Steffen Augustin (Schwaben)
Andreas Esper (Schwaben)
Christoph Grotz (Schwaben)
Michael Hell (Schwaben)
Stefanie Kay (Schwaben)
Stefan Härter (Unterfranken)
Fabian Straub (Unterfranken)

Pistole:

Sebastian Sindel (Mittelfranken)
Udo Högner (Mittelfranken)
Martin Hartl (München)
Thomas Hroch (München)
Markus Unterholzner (Niederbayern)
Gabriele Klingberg (Niederbayern)
Dominik Heun (Niederbayern)
Veronika Reischl (Oberbayern)
Martin Kürzeder (Oberbayern)
Barbara Kutzer (Oberbayern)
Christian Reiser (Oberbayern)
Matthias Fischer (Oberbayern)
Anke Sokolowski (Oberbayern)
Lea Meixner (Oberbayern)
Thomas Schedel (Oberfranken)
Erik Dobler (Oberpfalz)
Robin Pflügl (Oberpfalz)
Daniel Esper (Schwaben)
Bianca Kallenbach (Schwaben)
Raphael Stöckl (Schwaben)



Dein Wettkampf-Highlight 2025/26!

MY10 MASTERS

Bei den MY10 MASTERS gehst du in den Disziplinen LG, LG-Auflage, LP, LP-Auflage sowie im Team an den Start und hast die Chance, dich für das große Finale auf der Olympiaschießanlage in München zu qualifizieren.

Freu dich auf hochwertige Preise renommierter Hersteller. Ob allein oder zusammen mit deinen vier besten Teamkollegen begleiten Spannung, Emotionen und echtes Profi-Ambiente jeden Start.

Werde Ausrichter:



**Sichert euch RWS
Vereinskontingente
für die meisten
Starter:**

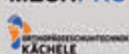
- 1. Platz: 75.000 Schuss
- 2. Platz: 50.000 Schuss
- 3. Platz: 25.000 Schuss



Feinwerkbau



MESHPRO



Unterstützt durch den Bayerischen
Sportschützenbund e.V.



ZEITRAUM

1.10.25 – 15.2.26

Spannung, Präzision und
Adrenalin pur!

FINALE IN MÜNCHEN

14.3 – 15.3.26

Im Finale erwarten dich eine
elektrisierende Atmosphäre,
Service-Stände der Hersteller,
leckere Verpflegung und
der beliebte Geiler-Kaffee-
Barista-Stand.

MITMACHEN

ist ganz einfach:

QR-Code scannen,
Wettkampf finden,
anmelden – und MY10
MASTER werden.



Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB
in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten oder online

Seminar: Eventmanagement

Teilnehmer: 10 Personen
Referent: Wolfgang Rubensdörfer
Lehrgangsort: Unterwurbach



Seminar: Wir führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Teilnehmer: 6 Personen
Referent: Wolfgang Rubensdörfer
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



Seminar: Schießspiele + kreative Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung

Teilnehmer: 27 Personen
Referent: Thorsten Schierle
Lehrgangsort: Kgl. priv. FSG Weiden



Seminar: Schützenmeister – was nun?

Teilnehmer: 34
Referenten: Ralf Bauer, Heiko Dehm,
Hans-Peter Gäbelein
Lehrgangsort: Pettstadt



Seminar: Das Waffenrecht in der Praxis

Teilnehmer: 15 Personen
Referent: Dr. Michael Pießkalla
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



Seminar: Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- + Erlebnissport

Teilnehmer: 10 Personen
Referent: Thorsten Schierle
Lehrgangsort: Pettstadt



Alle Weiterbildungsangebote des BSSB im Überblick



Online-Seminare

Seminar: Zuschuss im Jugendbereich

Teilnehmer: 44 Teilnehmer
Referent: Thorsten Schierle
Lehrgangsort: online

Seminar: Sportleiter im Verein, Disziplin Bogen

Teilnehmer: 31 Personen
Referent: Stefan Schäffer
Lehrgangsort: online

Seminar: Juleica-Aufbauschulung

Teilnehmer: 28 Personen
Referent: Jacqueline Kohl
Lehrgangsort: online



Seminar: Sommerbiathlon – Grundkurs

Teilnehmer: 11 Personen
Referent: Thorsten Schierle
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



Trainer A/B/C-Weiterbildung:

Sportpsychologische Wettkampfbegleitung

Das Weiterbildungsseminar für lizenzierte DOSB-Trainer auf der Olympia-Schießanlage war mit 20 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Die Sportpsychologin Dr. Rita Regös beleuchtete die ausgewählten Themen aus der Sicht der Athleten und ebenso aus dem Blickwinkel der Trainer. Es wurde einerseits die eigene Wirkung, Verhalten und Auftreten des Trainers beleuchtet, aber auch die Athletenperspektive. Wichtige Leitfragen der Weiterbildung waren: Welche Stolpersteine stehen im Weg? Was brauchen Sportler im Wettkampf? Auf welchen Werkzeugkoffer können Trainer und Athleten zurückgreifen und wie lässt sich dieser im Training vorbereiten?

Aufgabenorientiert und praxisnah verfolgte die Weiterbildung das Ziel, das Vorwissen der Teilnehmer zu aktivieren und zu vervollständigen. Die Weiterbildung hielt vor allen Dingen folgende Inhalte bereit: Mentale Stärke, Selbstbewusstsein,

Selbstwirksamkeit, Motive und Motivation, Aspekte der Kommunikation und soziale Kompetenz. Die Lehrgangsinhalte wurden an praktischen Beispielen verdeutlicht, und so entwickelte sich bei dieser Weiterbildung ein reger Gedankenaustausch unter den Teilnehmern. Selbst die sehr erfahrenen Trainern unter diesen gewannen dabei neue Erkenntnisse, die sie jetzt in ihrer Trainingsarbeit im Verein, Gau, Bezirk oder auf Landesverbandsebene einsetzen können. Entsprechend begeistert waren die Reaktionen: „Es war eine richtig coole, impulsreiche und reflektive Fortbildung. Und sie hat mehrfach zum Nachdenken angeregt.“ Besonderes Lob erhielt auch die Referentin Dr. Rita Regös: „Ich fand es einfach beeindruckend, wie

sie mit uns die Inhalte bearbeitet hat!“ Die Teilnehmer würden sich weitere Weiterbildungsseminare mit der erfahrenen, kompetenten Referentin wünschen. *red*

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB zur Lizenzverlängerung finden Sie in der MeinBSSB-App. Die für das Sommersemester geplanten Seminare können ab Mitte Februar 2026 in der MeinBSSB-App eingesehen und gebucht werden.



Gut durch den Winter kommen – mit Sicherheit!

Verlass dich auf dein Abo: besser als Kaufen oder Leasen.

- ✓ Immer Neuwagen mit kurzen Vertragslaufzeiten
- ✓ Eine mtl. Rate inkl. Versicherung, Steuer, Service & Wartung
- ✓ Inkl. winter- und sommertaugliche Bereifung



Für mtl.
549€
Volvo XC60



Empfohlen vom



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

www.ichbindeinauto.de



Wichtige Informationen für das Sportjahr 2026



Die Technische Kommission des Deutschen Schützenbundes hat die Sportordnung des DSB um folgende Punkte ergänzt, präzisiert oder gestrichen. Sie gelten von der Veröffentlichung bis zum 1. Dezember 2026.

Die Regeln sind für das Sportjahr 2026 bindend!

Regelung zum Schützenstand

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

0.3.7 Schützenstand

Als Schützenstand gilt **der Bereich**, der vom Schützen während der Dauer des Wettkampfes genutzt werden kann. Die Beschaffenheit des Schützenstandes darf nicht verändert werden.

Regelung zum Protest gegen die Wertung

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

0.8.5.2 Proteste (mündlich) gegen die Wertung (gilt nicht für Sommerbiathlon und Bogen)

Ist ein Schütze mit der Wertung eines Schusses/von Schüssen nicht einverstanden, kann er nur vor der Abgabe des nächsten Schusses (außer bei einer Fehlfunktion des Papier- oder Gummibandes – Regel 0.8.5.4) oder beim letzten Wertungsschuss innerhalb von drei Minuten protestieren.

Für jeden Protest ist eine vom Veranstalter festgesetzte Protestgebühr zu entrichten; **Regel 0.13 gilt entsprechend. Wird die Protestgebühr nicht bezahlt, wird der Schütze disqualifiziert.**

Kann dem Protest bezüglich einer Schusswertung nicht stattgegeben werden, erfolgt ein Abzug von 2 Ringen.

Regelung zu Schießstühlen und Schießtischen

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

In Abschnitt

0.5 Waffen, Munition und Ausrüstung

wird der neue Absatz

0.5.4 Schießstühle und Schießtische

Für den Einsatz von Schießstühlen und Schießtischen gilt Teil 10 der Sportordnung.

eingefügt.

Regelung zu Zusatzgewichten am Gewehr

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

1.5 Festlegungen

1.5.1 Festlegungen für alle Gewehre

Sämtliche Zusatzgewichte müssen innerhalb der Schaftabmessungen liegen **und dürfen nur so angebracht werden, dass die zulässigen Abmessungen des Gewehrs insgesamt eingehalten werden**. Laufgewichte sind nur innerhalb eines Radius von 30 mm **um die Laufmitte zulässig** und dürfen entlang des Laufes verschoben werden.

Alle Gewichte müssen fest mit dem Gewehr verbunden und so befestigt sein, dass sie nur unter Verwendung eines Werkzeugs – nicht mit der bloßen Hand – abgenommen oder verschoben werden können und nicht unbeabsichtigt verrutschen oder ihre Position verändern können. Die Verwendung von Klebeband jeglicher Art zur Befestigung von Gewichten ist nicht erlaubt; **ausgenommen ist ausschließlich doppelseitiges Klebeband.**

Bisherige vorläufige Festlegungen und Mitteilungen der Technischen Kommission zu Zusatzgewichten werden aufgehoben.

Festlegung zu den ISSF-Bekleidungsregeln ab 1. Januar 2026

Die Technische Kommission (TK) und der Bundesausschuss Sportschießen (BA Sportschießen) haben im Rahmen ihrer Herbstsitzungen auch über die Übernahme der neuen ISSF-Bekleidungsregeln ab dem 01. Januar 2026 beraten. Hierzu wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die neuen ISSF-Bekleidungsregeln werden zunächst nicht in die nationale Sportordnung des DSB übernommen.
- Nach der Überprüfung der Bekleidungsregeln, die die ISSF nach den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles durchführen will, werden die TK und der BA Sportschießen diese Regeln erneut beraten und ggf. eine neue Entscheidung dazu treffen.
- Die Steifigkeit der Schießbekleidung wird bei den Deutschen Meisterschaften 2026 ff. in den Disziplinen Luftgewehr und KK-3-Positionen jeweils in den Klassen 10 bis 13 sowie 40 bis 43 stichprobenartig kontrolliert.

Regelungen zum Hilfsmittelausweis

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis
Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass / Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Sportler, die Hilfsmittel nach Teil 10 der Sportordnung nutzen, müssen den gültigen Hilfsmittelausweis des DSB vorlegen. Sie dürfen nur einen Hilfsmittelausweis besitzen; weitere vorhandene Ausweise, abgelaufene und ungültige Hilfsmittelausweise sind zurückzugeben.

Regelungen zum Federbock/Gewehrauflagegeständer

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

10.3 SH2/AB2 Allgemeine Festlegungen

Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 verwenden einen zugelassenen Gewehrauflagegeständer (Federbock siehe Regel 10.8.4), der das Gewicht der Waffe trägt. Die Klassifikation kann AB2-Sportlern aufgrund ihrer Behinderung die Schlinge erlauben. Es darf keine andere Stütze oder eine andere mechanische Hilfe als Waffenunterstützung benutzt werden.

Der Gewehrauflagegeständer darf am Schießtisch, dem Schießstuhl, der Brüstung oder an einem Stativ befestigt werden.

Regelung zum Stehend-Anschlag SH2/AB2

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

Für SH2/AB2-Sportler besteht nur im Stehendanschlag die Pflicht, das Gewehr deutlich sichtbar aus der Schulter zu nehmen. Der letzte Absatz der Regel 10.3 wird gestrichen. Die Regel 10.5.4 Ziffer 3 bleibt gültig.

10.3 SH2/AB2 Allgemeine Festlegungen

~~Der Sportler muss zwischen den Schüssen deutlich sichtbar das Gewehr aus der Schulter nehmen.~~

10.5 Anschlagsarten Gewehr**10.5.4 Stehend SH2/AB2**

- Im Stehend-Anschlag muss der Sportler zwischen den Schüssen das Gewehr deutlich sichtbar aus der Schulter nehmen.

Regelung zum Para-Liegendanschlag

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

10.5 Anschlagsarten Gewehr**10.5.1 Liegend SH1/AB1**

- Beim Wettbewerb Luftgewehr liegend** dürfen sich die Wettkampfteilnehmer nicht hinlegen, sondern müssen einen Schießtisch und Schießstuhl verwenden. Für SH1/AB1-Sportler ist ein Schießriemen gem. Sp.O. Punkt 1.1.1 Abs. 5 + 6 erlaubt.
- Beim KK-Liegendanschlag kann wahlweise vom Boden, der Pritsche oder dem Schießstuhl aus geschossen werden. Dies gilt auch für den Liegendanschlag in den Wettbewerben Luftgewehr Dreistellung, Ordonnanzgewehr und den GK-Gewehr-Wettbewerben.**
- Beim Liegendanschlag müssen beide Ellbogen (nicht die Unterarme) auf dem Tisch/Brett aufgestützt werden.
- Der Unterarm darf in dieser Stellung keinen Winkel unter 30° von der Horizontalen, gemessen von der Achse des Unterarms, einnehmen.
- Die Brust und/oder der Leib dürfen auf dem Brett bzw. Tisch ruhen.
- Die Seitenarme des Schießstuhles sind Teil des Schießtisches.

Regelung zu Para-Wettbewerben

In Abänderung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

10.12 Kennzahlen Wettbewerbe Teil 10

Schießzeiten und Schusszahlen

RegelNr.	Wettbewerb	Schusszahl	Schießzeiten in Min. Zuanlagen	Schießzeiten in Min. andere Systeme	Anmerkung
1.40	KK-Sportgewehr 3x20 Frauen	30	70	65 (Empfehlung)	
		60	120	105	
1.60	KK-Freigewehr 3x40-Männer	120	195	185	
1.80	KK-Liegendkampf m/w	60	60	50	Im Nicht-Para-Bereich vom Boden oder Pritsche.



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr bzw. Pistole

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis/Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchsleistungssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Gewehrbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbereich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training zu erlangen. Die Vertiefung leistungssportlicher Technikenkenntnisse sind insbesondere auf das 3-Stellungsschießen ausgerichtet.

Im Pistolenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpistolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern. Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole oder Schnellfeuerpistole wünschenswert. Eine Sportpistole ist für die Ausbildung mitzubringen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie hier.



Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis der Waffensachkunde für Kurz- und Langwaffen (BSSB/DSB konform)
- Nachweis eigener Erfahrungen in KK-3-Stellung bzw. Sportpistole
 - Gewehr: Teilnahme RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK 3-Stellung
 - Pistole: Teilnahme an RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK Sportpistole
 - oder praktische Erfahrung als Betreuer, Betreuerin und Kenntnisse in der Handhabung des Kleinkaliber-Sportgerätes (Bestätigung durch Bezirkstrainer des jeweiligen Bezirks erforderlich)
- Befürwortung der Bewerbung durch zuständigen Bezirkstrainer (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Zusätzlich gilt für Bewerber mit Trainer-C-Breitensport-Lizenz aus den Abschlussjahren 2023 und 2024:

- wenigstens eine Weiterbildung in den vereinbarten Themengebieten ist nachzuweisen

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis
Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Pro Disziplin werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. **Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.**

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C- Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis-/ Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Bogenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C- Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis über die regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins)

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie hier.



- Befürwortung der Bewerbung durch zuständigen Bezirkstrainer (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis

Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Es werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026





Ausschreibungen

Ausbildung zum nationalen Kampfrichter B Bogen

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 eine Kampfrichterausbildung B für die Disziplin Bogen an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien und Qualifizierungsplan des Deutschen Schützenbundes.

Die Tätigkeit als Kampfrichter umfasst auf allen Verbandsebenen das Sichern und Gewährleisten der regelgerechten Abläufe des Wettkampfbetriebs. Ziel der Ausbildung ist daher ein richtiges und sicheres Regelverständnis sowie das praxisgerechte Anwenden und Umsetzen der Regeln. Neben der Fachkompetenz ist die persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz eine Grundvoraussetzung in den Einsatzgebieten von Kampfrichtern.

Die Ausbildung zum nationalen Kampfrichter B für Bogen besteht inkl. Prüfung aus mindestens 32 Unterrichtseinheiten, welche sich in drei Module aufteilen und die entsprechenden Inhalte der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes aus Teil 0 und Teil 6 behandeln.

Modul I = Grundlagen, Bogen Halle und Bogen im Freien

Modul II = Feldbogen und 3D

Modul III = Liga

Die Vermittlung der Inhalte findet an zwei Wochenenden statt. Vor der abschließenden schriftlichen Prüfung werden entsprechende Praxiseinsätze (Hospitationen) bei Wettbewerben des Landesverbandes gefordert. Die praxisorientierten Hospitationen teilen sich in je zwei Tage für Bogen Halle und Bogen im Freien, Feldbogen und 3D sowie einen Tag für Liga auf.

Zum Grundlagenmodul gehört ein Zulassungsfragebogen zum Regelwerk, welcher vor Beginn der Ausbildung selbstständig erarbeitet werden muss.

Zulassungsvoraussetzung:

- Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Mitgliedschaft in einem dem BSSB angehörigen Verein,
- praktische Erfahrungen als aktiver Bogenschütze von mindestens zwei Jahren,
- schriftliche Zulassungsprüfung vorab, welche Ihnen nach Anmeldung zugesandt wird.

Termin:

Grund-/Fachmodul: **7. und 8. März 2026** (erstes Wochenende)
Beginn: 9.00 Uhr

Fachmodul + Prüfung: wird nach allen Hospitationen festgelegt
Hospitationen: werden zeitnah festgelegt (siehe Termine Landesmeisterschaft)

Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten:

Es werden keine Lehrgangsgebühren erhoben. Die Reisekosten, Übernachtung und die Verpflegung trägt der Teilnehmer. Eine Übernachtungsmöglichkeit ist selbst zu organisieren. Mittag-/Abendessen sind optional im Restaurant Olympia möglich.

Meldeschluss: **23. Januar 2026**



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport Sportschießen

– **Schwerpunktdisziplin Luftgewehr** –

oder

– **Schwerpunktdisziplin Luftpistole** –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet auch 2026 eine Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein. Mit einer DOSB-Lizenz wird nachgewiesen, dass eine fundierte und anerkannte Ausbildung durchlaufen wurde. Das garantiert dem Verein, dass der Trainer über das notwendige Fachwissen und die didaktischen, pädagogischen Fähigkeiten verfügt, um qualitativ gute und sichere Trainings anzubieten. Die zukünftigen Trainer und Trainerinnen geben ihr Wissen an ihre Trainingsgruppen im Verein weiter und tragen darüber hinaus auch zur Persönlichkeitsentwicklung ihrer jungen Mitglieder bei. Sie fördern eine zielführende Grundausbildung bei Anfängern und leiten regelmäßig Trainingseinheiten. Somit gilt primär, während der Ausbildung das „Lehren“ zu lernen. Eine Trainerausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene Können zu optimieren, sondern es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlichen Schützenrolle in die Trainerrolle erfolgt ist. Im Anschluss an die Ausbildung werden eine regelmäßige Trainingsarbeit und die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement im Verein erwartet. Ergänzend zum Verein sollen die Trainerinnen und Trainer im Bedarfsfall ebenso die Gae in der Trainingsarbeit unterstützen.

Spezifisch für die Ausbildung in der Disziplin Luftgewehr:

Aufbauend auf die vorhandene Vereinsübungsleiterausildung mit 30 UE erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und trainingspraktischen Erfahrungen. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftgewehr – inklusive Grundlagen LG-3-Stellung – behandelt. Ergänzend zudem fachliche Inhalte für Luftpistolen- und Lichtpunktschießen. Die Ausbildung umfasst 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Weitere Informationen zu den Inhalten erhalten Sie hier:

https://www.bssb.de/fileadmin/Aus-Weiterbildung/Ausbildungsstruktur/DOSB_Trainerlizenzen_Vorueberlegungen.pdf

Die Anmeldung ist ausschließlich über den Mitgliederbereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de oder die MeinBSSB-App möglich.



Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Spezifisch für die Ausbildung in der Disziplin Luftpistole:

Aufbauend auf die vorhandene Vereinsübungsleiterausbildung mit 30 UE erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und trainingspraktischen Erfahrungen. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftpistole behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftgewehr- und Lichtpunkt-schießen.

Die Ausbildung umfasst 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportart-übergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeine Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Weitere Informationen zu den Inhalten erhalten Sie hier:

https://www.bssb.de/fileadmin/Aus-Weiterbildung/Ausbildungsstruktur/DOSB_Trainerlizenzen_Vorueberlegungen.pdf

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Voraussetzungen:

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- zu Ausbildungsbeginn das 20. Lebensjahr vollendet haben,
- die Ausbildung zur Standaufsicht nachweisen können,
- zum Zeitpunkt der Anmeldung einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) besitzen und die VÜL-Ausbildung vor Oktober 2024 absolviert wurde,
- bereits trainingspraktische Erfahrungen als Vereinsübungsleiter/in nachweisen,
- den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ nach § 19 der Fahrerlaubnisverordnung erbringen, der nicht älter als 2 Jahre ist und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen muss. Der Nachweis „Erste-Hilfe am Kind“ wird nicht akzeptiert.

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstr. 110,
85748 Garching-Hochbrück

Während der Präsenz-Ausbildungstage erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Eine Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Teil 1: Sonntag, **4. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis
Mittwoch, **7. Oktober 2026** (ca. 16.30 Uhr)

Teil 2: Mittwoch, **4. November 2026** (ab 10.30 Uhr, bis
Sonntag, **8. November 2026** (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.



**Nach ISSF
Regelwerk
auch 2026
erlaubt!**



Schießsportschuhe von SIMETRA®

Darauf steht
die Spitzenklasse.







**Jagd- und Sportschützenbedarf
Weiß** GmbH

mit uns treffen Sie immer ins Schwarze!

Telefon 08252 4823
shop@sportschuetzenbedarf-weiss.de
www.sportschuetzenbedarf-weiss.de



Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Webportal und „MeinBSSB“.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Ausbildungsbewerber des Vorjahres, die ihre Unterlagen zum damaligen Zeitpunkt fristgerecht eingereicht hatten, jedoch auf der Warteliste verblieben sind, wird bei erneuter Anmeldung Vorrang gewährt. Davon ausgenommen sind Bewerber die ihre Teilnahme aus unterschiedlichen Gründen abgesagt haben.

Mehrfachmeldungen eines Vereins werden nicht berücksichtigt, es wird nur ein Teilnehmender pro Verein zugelassen. Eine Anmeldung ist ausschließlich für den Erstverein möglich. Sollten für diesen Erstverein bereits gültige DOSB-Lizenzen vorliegen, obliegt die Zulassung des Bewerbers den Landestrainern Gewehr und Pistole in Absprache mit dem Sportdirektor des BSSB

Bitte beachten Sie:

- **Die Anmeldung im Webportal** (Aus- und Weiterbildungen) ist **ab dem 19. Januar 2026** möglich.
- Eine Registrierung in „MeinBSSB“ ist erforderlich.
- Die Anmeldung ist auch über die neue MeinBSSB-App möglich:





Ausschreibung

DSB Ranglistenturnier zur WM Vorderlader 2026 in Österreich

Im Jahr 2026 wird in Österreich die MLAIC-Weltmeisterschaft durchgeführt. Um hierfür die Vorderlader-Mannschaft aufzustellen, wird vom DSB Ranglistenturnier durchgeführt werden.

Termin: 30. April bis 3. Mai 2026

Ort: Darmstadt

Die Weltmeisterschaft findet in der Zeit von 15. bis 22. August 2026 in Eisenstadt/Burgenland statt.

Meldungen/Teilnahmebedingungen

Die **Meldung** zur Rangliste 2026 erfolgt über den Bayerischen Sportschützenbund. Eine direkte Anmeldung bei der in der Ausschreibung angegebenen Adresse beim DSB ist nicht möglich. Interessierte Schützen fordern per E-Mail beim Landesreferenten unter der **E-Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de** das Meldeformular (Excel-Datei) an. Die vom Meldenden ausgefüllte Datei muss dann bis **spätestens 5. März 2026** (Meldeschluss 0 Uhr) ebenfalls an die Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de gehen.

Meldeberechtigt sind alle Vorderladerschützen, die mindestens eine Disziplin Vorderlader im Bayerischen Sportschützenbund schießen und die sich für die Deutsche Meisterschaft Vorderlader 2025 qualifiziert hatten oder an dieser teilgenommen haben. Des Weiteren wird es den Landesverbänden freigestellt, weitere Schützen, die leistungsmäßig stark genug eingeschätzt werden, sowie Jungschützen (die im Jahr 2026 maximal ihr 21. Lebensjahr vollenden) zu melden.

Angaben über die Disziplinen, Art der Waffe (Original oder Reproduktion) sowie Adresse, Schützenpassnummer und eine gültige Schwarzpulvererlaubnis nach § 27 WaffG sind erforderlich. Junioren und Damen können neben den Juniorendisziplinen bzw. der Damendisziplin auch zusätzlich Disziplinen aus dem allgemeinen Bereich melden.

Die genauen Regeln, Bedingungen und Anforderungen für die Rangliste Vorderlader sind der offiziellen Ranglisten-ausschreibung des DSB im Ausschreibungsheft oder auf der Internetseite des DSB zu entnehmen.

Mit der Anmeldung zur Rangliste stimmt der Teilnehmer der Speicherung und Verarbeitung seiner persönlichen Daten zum Zweck der Meldung und Wettkampfdurchführung zu.

Leonhard Brader,
Vorderladerreferent des BSSB

„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – ONLINE

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 12. März 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester steht in den Startlöchern...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Wintersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote
des BSSB im Überblick



Die Anmeldung ist ausschließlich
über den Mitgliederbereich
MeinBSSB auf dem Webportal
www.bssb.de oder die
MeinBSSB-App möglich.



Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
11. Januar 2026	C	Pistole: Scatt für Fortgeschrittene – Auswertung und Anwendung im Trainerbereich
25. Januar 2026	A-B-C	Bogen: Fehlerbearbeitung – Ursachen, Symptome und Korrekturmöglichkeiten
7. Februar 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
14. Februar 2026	A-B-C	Bogen: Technik-Leitbild – Positions- und Bewegungsphasenmodell
21. Februar 2026	C	„Zielsicher und entspannt“ – Stressbewältigung
28. Februar 2026	C	Mentale Stärke beginnt beim Trainer: Entfalte die Kraft der positiven Grundhaltung
28. Februar 2026	C, VÜL	Positive Kommunikation in Training und Wettkampf
15. März 2026	A-B-C	Bogen: Mit digitalen Hilfsmitteln durch den Trainingsalltag – Fluch oder Segen im Bogensport?
21. März 2026	C	Stressmanagement – biologische Faktoren und Verbesserung der Leistungsfähigkeit



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LG400 Colour - Black Devil

Beide Modelle
Sofort lieferbar!

Walther LG500 Blacktec



Freihand

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbock vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

2.499.-
Auflage-Variante: 2.499,-

mit Basic Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
geringes Grundgewicht
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Basic Korntunnel in M22

1.709.-
Auflage-Variante: 1.959,-

Weitere sofort ab
Lager lieferbare
Modelle in unserem
Online-Shop!



Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2026

Termin: **Samstag, 6. Juni 2026**, im Hegel-Saal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **7. Mai 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **9. März 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

– Service der Geschäftsstelle des BSSB –

Stimmkarten mit perforierten Stimmzetteln für unsere Gaue und Bezirke – praktisch und individuell gestaltbar für Ihre Hauptversammlung!

Die Stimmkarten bieten Ihnen die perfekte Lösung für jede Wahl oder Abstimmung:

- Perforierte Stimmzettel für einfaches Abtrennen und Auswerten
- Fortlaufend nummeriert für maximale Übersicht und Nachvollziehbarkeit
- Individuell bedruckbar mit Ihrem Gau-/Bezirkswappen und/oder Datum der Veranstaltung

Die Stimmkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle des BSSB angefordert werden. E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern



Schützenbezirk München

Einladung

zur 75. Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks München

Termin: **Sonntag, 22. März 2026**, im Gasthof Neuwirt Garching, Münchener Straße 10, 85748 Garching

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) der 1. Bezirksjugendleiterin
 - d) der 1. Bezirksdamenleiterin
 - e) der Bezirksreferenten
 - f) der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - g) der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Ehrungen
9. Königsproklamation
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind **bis spätestens 8. März 2026** in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Alle Vereine und Gesellschaften des Bezirkes München sind zur Versammlung herzlich eingeladen. Für alle Gaue und deren Delegierte ist die Versammlung eine Pflichtveranstaltung.

Die Bezirksvorstandschafft würde es sehr begrüßen, wenn die Vereine ihre Königsanwärter/-innen entsprechend begleiten, gerne auch mit Fahnen und eigenen Schützenkönigen.

Mit freundlichem Schützengruß

Reinhard Dietl
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 76. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Sonntag, 8. März 2026**, in der Fuggerhalle Weißenhorn,
Rue de Villecrenes 2, 89264 Weißenhorn

Beginn: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Wilhelm Löhr
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirksjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Neuwahlen
8. Sonderehrung
9. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2026** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
Präsident

Einladung

zum 44. Ordentlichen Bezirksjugendtag der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Samstag, 7. März 2026**, im Schützenheim „Hubertus“,
Babenhausen, Dachsbergstraße 12,
89264 Weißenhorn-Bubenhausen

Beginn: **15.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 43. Bezirksjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
 - des Bezirksjugendleiters
 - der Bezirksjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Neuwahlen der Bezirkjugendleitung
9. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2026
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zum Bezirksjugendtag sind bis **spätestens 10. Februar 2026** beim 1. Bezirksjugendleiter Gunther Langer, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf, schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirksjugendleiter



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 75. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

Termin Delegiertentagung:

Samstag : 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 74. MSB-Tag in Zirndorf
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten des MSB
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 76. MSB-Tag im Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **spätestens bis zum 21. Februar 2026** an den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer
Präsident

Festakt

Termin Festakt:

Sonntag, 8. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort des Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten des Schützenbezirks
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik und Sport
8. Schlusswort (anschließend Bayernhymne und Frankenlied)

Einladung

zum 45. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin:

Samstag, 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 44. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Zirndorf
5. Jahresberichte
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2026
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Anträge müssen **schriftlich bis zum 21. Februar 2026** bei der 1. Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichen Schützengrüßen

Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr Kameradschaftsabend beim SV Unterwurmloch

Samstag, 7. März 2026

10.00 Uhr Bezirks-Jugendtag, Stadthalle Gunzenhausen
13.00 Uhr Delegiertentagung des MSB, Stadthalle Gunzenhausen
13.00 Uhr Rahmenprogramm der Partner „Seenland-Rundfahrt“
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Restaurant des Parkhotels
17.00 Uhr Bürgermeisterempfang im Haus des Gastes
20.00 Uhr Sportlerehrung, danach Musik/Showeinlagen, Stadthalle

Sonntag, 8. März 2026

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Marien
10.30 Uhr Festzug (Aufstellung Stadtkirche St. Marien)
11.00 Uhr Einzug Fahnen/Könige, Beginn Festakt, Stadthalle



Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger

Ausbildung

zum Schießstandsachverständigen

Schießstandsachverständige (SSV) nach § 27a Abs. 1 WaffG sind unter anderem öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige (SSV) für das Sachgebiet „Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen“, die gemäß den jeweils aktuellen Schießstandrichtlinien ausgebildet wurden.

Der Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger e. V. (VuS) bietet einen Lehrgang für zukünftige Schießstandsachverständige an. Um den Lehrgang besonders für Berufstätige attraktiv zu gestalten und ein breites Spektrum an Schießstätten vorzustellen, findet die Ausbildung an vier Wochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag an verschiedenen Orten statt.

Termine und Veranstaltungsorte

- Freitag, 17.04.2026 – Sonntag, 19.04.2026 in Suhl
- Freitag, 08.05.2026 – Sonntag, 10.05.2026 in Hille
- Freitag, 12.06.2026 – Sonntag, 14.06.2026 in Calw
- Freitag, 10.07.2026 – Sonntag, 12.07.2026 in Philippsburg

Als Referenten stehen dem VuS langjährige und besonders erfahrene Personen und Mitglieder zur Verfügung. Der Ausbildungslehrgang bereitet die Teilnehmer intensiv auf die Prüfung zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung sowie auf ihre spätere Tätigkeit als SSV vor. Theorie und Praxis am Schießstand werden gleichermaßen vermittelt.

Fachliche Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in Architektur, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren technischen Fachrichtung (mindestens sechs theoretische Semester)
- Alternativ: Mindestens 10 Jahre einschlägige Berufserfahrung mit nachgewiesenen gleichwertigen Kenntnissen

Weitere Informationen & Anmeldung

- Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen: www.vus-ev.de
- Kontakt für Rückfragen: Daniel Schulze, Bildungsbeauftragter VuS, E-Mail: daniel.schulze@live.de

Die Teilnahmegebühr von 2.390,00 Euro beinhaltet ergänzende Lernmaterialien, Kaltgetränke, Kaffee sowie einen Mittagsimbiss. Nicht enthalten sind eventuelle Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie die Prüfungsgebühr. Für die Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK Erfurt sowie die öffentliche Bestellung und Vereidigung durch die örtlich zuständige IHK entstehen zusätzliche Kosten.

Daniel Fellner

1. Vorsitzender

Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes



Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de oder in der MeinBSSB-App

Ausbildungslehrgang zum Vereinsmanager C

Termine: 16. bis 18. Januar 2026 | 6. bis 8. Februar 2026 | 19. bis 22. Februar 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang Vereinsmanager C ist eine **vorherige Teilnahme** am Seminar „Schützenmeister – was nun? obligatorisch!“

DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

Termine: 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
17. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Allersberg
7. März 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Allersberg
8. März 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktinen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Allersberg
15. März 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Olympia-Schießanlage
22. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Pettstadt
18. April 2026	9.30 bis 17.30	JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	Freienried
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
26. April 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	NN
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Kienberg
6. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	NN
26. bis 28. Juni 2026		Jugendleiter-Wochenende	Würzburg
4. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Olympia-Schießanlage
13. September 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Kienberg
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Winzer
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	NN
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	NN

Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
17. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
18. Januar 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
25. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
31. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden	Weiden
4. Februar 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
7. Februar 2026	9.00 bis 18.00	Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Vereine?	Pettstadt
14. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien	NN
27. Februar 2026	15.30 bis 19.30	Das Waffenrecht in der Praxis	NN
28. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?	Olympia-Schießanlage
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Eventmanagement	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 13.00	Der Sportleiter im Verein/Bogendisziplinen	ONLINE-Seminar
15. März 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
18. März 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
21. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schatzmeisters	Allersberg
28. März 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Olympia-Schießanlage
18. April 2026	9.30 bis 17.30	Fortbildung für Waffensachkundeausbilder	Olympia-Schießanlage
19. April 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter	Olympia-Schießanlage
24. April 2026	9.30 bis 17.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen	NN
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
9. Mai 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Olympia-Schießanlage
10. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Olympia-Schießanlage
16. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein /Kugeldisziplinen	NN
13. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
20. Juni 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
20. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Allersberg
8. Juli 2026	18.30 bis 22.30	DSGVO für Vereine und Gesellschaften	ONLINE-Seminar
11. Juli 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	Olympia-Schießanlage
12. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
11. September 2026	9.30 bis 14.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
12. September 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb	Pettstadt
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
10. Oktober 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Winzer
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
14. Oktober 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer tiefen Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: **Hans Jürgen Marker** steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für Ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: **www.bssb-liga-gassenhuber.de**

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:

Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2026 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100 Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1975 und früher. Das Turnier wird vom 20. Februar bis zum 1. März 2026 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter: www.edelweiss-buehl.de

Oberbayern

Schützenverein Söcherling: Mia hom vom 18. bis 22. Juni 2026 wega 150 Jahr Freiwillige Feuerwehr und 130 Jahr Schützenverein insere Feschtog. Auf www.soecheringer-festtage.de findts ia olle Neigkeiten und Infos und de Kartn fiad Martina Schwarzmann, Spider Murphy Gang und Gsindl, eine kleine Dorfmusik und Buamteifl. Mia gfreien uns wennts kemmts!

33. Bayerisches Böllerschützentreffen in Karlskron-Aschelsried am 30. Mai 2026. Anmeldeschluss: 29. März 2026. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie unter: www.lustige-loeschbrueder-adelshausen.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



mÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

Januar bis Juli 2026

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

03.01. – 04.01.	P	6. Bundesliga-Wochenende Pistole	
		Scheuring/Ludwigsburg	
10.01.	B	3. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Sinsheim
10.01. – 11.01.	G	6. Bundesliga-Wochenende Gewehr	
		Hebertshausen/Mertingen	
13.01. – 18.01.	G/P	ISSF Grand Prix	Ruse/SVN
20.01. – 25.01.	G/P	H&N-Cup	H
01.02. – 08.02.	G/P	Europameisterschaft U16/U18	Burgas/BGR
05.02. – 08.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02.	B	4. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Welzheim
07.02. – 08.02.	G/P	Bundesliga-Finale G/P	Rotenburg an der Fulda
08.02. – 15.02.	G/P	Europameisterschaft Junioren	Burgas/BUL
13.02. – 14.02.	BR	Bayerische Meisterschaft Blasrohr	H
27.02. – 28.02.	B	Bundesliga-Finale Bogen	Wiesbaden
27.02. – 08.03.	G/P/LS	Europameisterschaft Druckluft	Jerewan/ARM
06.03. – 08.03.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen Halle	Berlin
20.03. – 29.03.	G/P	38. ISAS	Dortmund
23.03. – 02.04.	F	ISSF Weltcup	Tangier/MAR
03.04. – 12.04.	G/P	ISSF Weltcup	Granada/ESP
11.04. – 12.04.	A	DSB-Sichtung Armbrust 30 Meter	H
11.04. – 12.04.	G/P	Aufstiegswettkämpfe	
		2. Bundesliga und Bayernligen	H
19.04. – 30.04.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltcup	Kairo/EGY
30.04. – 06.05.	G	Europameisterschaft 300 Meter	Osijek/CRO
06.05. – 21.05.	G/P	Europameisterschaft Kleinkaliber	Osijek/CRO
14.05. – 21.05.	F	Europameisterschaft Flinte U18	Osijek/CRO
02.05. – 11.05.	F	ISSF Weltcup	Shymkent/KAZ
22.05. – 02.06.	G/P	ISSF Weltcup	H
04.06. – 07.06.	A	IAU-Weltcup, Austrian Open	Innsbruck
05.06. – 07.06.	G	75. Landesschützentag	Bamberg
05.06. – 07.06.	G	Landesverbandsrunde	H
12.06. – 14.06.	VL/etc.	Bayerische Meisterschaft Auflage/Vorderlader	H
15.06. – 26.06.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Suhl
20.06.	J	Bayernpokal	H
21.06.	J	Finalentscheide der BSSJ-Fernwettkämpfe	H
26.06. – 28.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
02.07. – 05.07.	L	DSB-Rangliste	Suhl
03.07. – 05.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
03.07. – 12.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
10.07. – 12.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
16.07. – 19.07.	L	DSB-Rangliste	H
17.07. – 19.07.	A	Deutschland-Cup AB 30 m	Rheinadn
17.07. – 19.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 26.07.	F	ISSF Junioren-Weltcup	Porpetto/ITA

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS Target Sprint	
FA Feldarmbrust	SB Sommerbiathlon	
B Bogen	VL Vorderlader	
F Flinte	J Jugend	
FB Feldbogen	H Hochbrück (OSA)	
G Gewehr	WS Wurfscheibe	
P Pistole	BR Blasrohr	
S Skeet	*** Achtung Änderung!	
T Trap	L Landeskader	
DT Doppeltrap	KR Kampfrichter	

PERFORMANCE 50

die neue Schießsportjacke zum 50-jährigen Jubiläum von Sauer



Besserer Nackenkomfort durch neuen Stretcheinsatz



100% Made in Germany by Sauer

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!



• • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebest.



Finale BayernMatch 2025

Luftgewehr, -pistole und KK-Gewehr

Sechs Monate lang hatten Bayerns Schützinnen und Schützen mit der Luftpistole sowie dem Luft- und KK-Gewehr die Chance, sich für das große Finale des BayernMatches auf der Olympia-Schießanlage zu qualifizieren. Am 23. November 2025 standen dann die zehn Finalentscheidungen der verschiedenen Altersklassen und Disziplinen an. Als Lohn für die sportlichen Leistungen winkten den Finalteilnehmern attraktive Geldpreise, die dankenswerter Weise zum Teil von der Brauerei Löwenbräu gesponsert wurden.

Bereits im September kürten die Bogenschützinnen und -schützen sowie die Sportler mit den klein- und großkalibrigen Pistolen auf der Olympia-Schießanlage ihre BayernMatch-Sieger – Ende November waren dann die besten Luftpistolen- und Langwaffencracks der Fernwettkampfphase gefordert. Seit dem 1. Mai bis zum 19. Oktober 2025 gaben dabei 1.113 Schützinnen und Schützen alles, um eine Einladung zum Finaltag zu erhalten. Damit wurde die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr, als mit 1.007 Sportlern erstmals die 1.000-Teilnehmer-Marke geknackt wurde, nochmals deutlich übertroffen. Das Gros der Starter verteilte sich auf die Aufлагeschützen (444 Schützen) und Sportler der gemischten Junioren/Erwachsenen-Klasse (452 Schützen), die zusammen über 80 Prozent der Starter ausmachten. Diese Klassen sorgten hauptsächlich für die Teilnehmersteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

In der Fernwettkampfphase durften sich auch die National- und Bayernkaderschützen dem bayernweiten Vergleich stellen, doch das Finale des Wettbewerbs war den Breitensportlern vorbehalten. Wer aber

erst mit Start des Sportjahres 2026 Kadermitglied wurde, hatte Glück und konnte sich für seine Qualifikationsleistung im Fernwettkampf beim Finale belohnen. Die Landessportleitung um 1. Landessportleiter *Josef Lederer* kam den Schützinnen und Schützen mit der Ausschreibung entgegen: Der Modus des Fernwettkampfes wurde vereinfacht, und zugleich erhielten mehr Sportler die Gelegenheit, am Finale teilzunehmen. Die Schusszahlen in der ersten Qualifikationsstufe entsprachen diesmal den jeweiligen Vorgaben der Sportordnung, und die Zusatzschüsse nach Treffer-Nichttreffer-Prinzip aus den Vorjahren entfielen. Während 2024 nur die besten acht Schützinnen und Schützen jeder Klasse zum Finale nach Hochbrück eingeladen worden waren, wurden die Teilnehmerfelder 2025 auf die jeweils 24 Besten des Fernwettkampfes erweitert. Dafür gab es bei Abmeldungen von qualifizierten Sportlern keine Nachrücker mehr und so blieben im Vorkampf in jeder Klasse ein paar Startplätze frei. Einzige Ausnahme bildete der KK-Liegendkampf, zu dessen Finals weiterhin nur die besten Acht auf die Olympia-Schießanlage reisen durften. Diese hatten

in der Finalhalle zunächst die Gelegenheit, ausgiebig Probe zu schießen, bevor im aktuellen ISSF-Finalmodus die Sieger gekürt wurden.

Auf der Olympia-Schießanlage angekommen, wartete auf die Auflage- und Freihandschützen mit Luftgewehr und Luftpistole zunächst ein Vorkampf in der Druckluftwaffenhalle. 30 Wertungsschüsse auf Zehntelwertung in 30 Minuten waren von den Jugendlichen, Junioren und Erwachsenen sowie den Senioren gefordert. Die Schüler hatten mit 20 Schüssen in 30 Minuten das etwas geringere Pensum abzuleisten. Für die besten Acht der Vorkämpfe ging es anschließend in der H&N-Finalhalle mit den Finalentscheidungen weiter.

Lukrative Geldpreise winkten den Schützen

Unabhängig vom Abschneiden im Finale hatte jeder Finalteilnehmer nach dem erfolgreich bestrittenen Vorkampf einen Geldpreis in der Tasche. Für die Plätze 5 bis 8 waren bei den Schülern 50 Euro und in den anderen Klassen sogar 75 Euro ausgelobt. Die Preisgelder für die ersten vier Plätze stiegen dann gestaffelt an, und auch die Vereine profitierten vom Abschneiden ihrer Schützen. Die eine Hälfte des Preisgeldes ging an den Sportler, die andere an den Verein, für den er am BayernMatch teilgenommen hatte. Bei den Schülern wurde Platz 1 mit insgesamt 250 Euro (125 Euro für den Schützen, 125 Euro für den Verein) prämiert. Für Platz 2 waren 200 Euro, für Platz 3 150 Euro und für Platz 4 immerhin noch 100 Euro ausgelobt. In den weiteren Klassen winkten sogar 400 Euro für den

Sieger, aufgeteilt zu je 200 Euro für den Schützen und den Verein. Auf den Plätzen 2 bis 4 gab es 300, 250 und 200 Euro als Lohn für die sportlichen Leistungen.

KK-Liegendkampf

Den Finalreigen eröffneten am Vormittag die KK-Gewehrscützen mit den Entscheidungen im Liegendkampf. Während links in der Finalhalle die Schützinnen und Schützen der Jugendklasse die besten unter sich ermittelten, waren rechts die Routiniers, die Erwachsenen, gefordert. Bei den Jugendlichen hatte sich *Vanessa Kaiser* (SV Linda Mähring) schon nach der ersten Fünfer-Serie souverän an die Spitze gesetzt und fortan ließ die Oberpfälzerin keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie die 250 Euro für Platz 1 mit nach Hause nehmen würde. Mit 100,2 Ringen erreichte *Vanessa Kaiser* als einzige Starterin einen Schussdurchschnitt über zehn Ringen nach den beiden Fünfer-Serien und baute ihren Vorsprung während der Einzelschüsse kontinuierlich aus. Bei 242,3 Ringen hatte *Vanessa Kaiser* nach dem 24. Finalschiess 5,2 Ringe zwischen sich und den zweitplatzierten Schwaben *Benedikt Korzyk* (Singoldschützen Großaitingen) gelegt. Platz 3 ging ebenfalls in die Oberpfalz zum SV Linda Mähring: *Amelie Müller* schnappte sich mit einer beherzten Aufholjagd das Preisgeld von 150 Euro.

Spannender ging es bei den Erwachsenen zu, denn deren Finale entwickelte sich zu einem Zehntel-Krimi. Über das Ausscheiden eines Schützen entschieden stets nur ein paar Zehntel. So setzte sich z. B. *Fabian Brugger* (FSG Marktoberdorf) um zwei Zehntel gegen *Simon Eiglsperger* (SG Adlerhorst Kleinmehring) durch, als die Entscheidung um Platz 4 anstand. Der dritte Platz blieb es dann auch für den Marktoberdorfer, da ihm zwei Schüsse später sieben Zehntel auf Rang 2 fehlten. An der Spitze ging *Jürgen Eckerl* (Kgl. priv. Feuer-schützen Passau) mit acht Zehnteln Vorsprung auf *Stefan Meixner* (SG Albaching) in die letzten beiden Einzelschüsse. Dort büßte der Führende zwar die Hälfte seines kleinen Polsters ein, behauptete aber die Spitzenposition und nahm die Siegerprämie von 400 Euro mit nach Niederbayern.

Luftgewehr und -pistole Auflage

Während in der Finalhalle die ersten Sieger des Tages ermittelt wurden, bestritten die Aufлагeschützen in der Druckluftwaffen-halle ihren Vorkampf. Mit dem Luftgewehr waren 316,1 Ringe nötig, um sich unter die besten Acht zu schießen. Mit 318,5 Ringen hatte *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn) das Spitzenergebnis abgeliefert, und im Finale mischte der Oberbayern ebenfalls ganz vorne mit. Alle Schützen zeigten in der Finalhalle, dass sie hier zu-



Vier Asse von Walther – ein Trumpf: Buinger!



Walther LP500 Expert
Blue Angel



Walther LG500-E itec



Walther KK500-M Expert



Walther Sportpistole
GSP500 .22lr

Tolle
Angebote auf
www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 090 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
Twitter: @FABuinger
Facebook: facebook.com/SchießsportBuinger



recht die Stände eingenommen hatten, aber *Raimund Siebein* und *Dieter Schechner* (SV Eintracht Kleinberghofen) legten auf die starken Leistungen ihrer Kontrahenten nochmals eine Schippe drauf. Bei absolutem Gleichstand ging das Duell in die letzten beiden Einzelschüsse. *Raimund Siebein* erzielte in diesen Schüssen 21,3 Ringe, *Dieter Schechner* 21,2 Zähler. Somit entschied der minimalste Abstand über den Sieg des Unsernherrners. Platz 3 belegte *Gottfried Pollaschek* (Adler Buchdorf-Baierfeld), der sich im Shoot-off gegen *Thomas Hofmann* (ZSG Bavaria Unsernherrn) durchsetzte.

Bei den Senioren mit der Luftpistole gewann ebenfalls ein Schütze den Vorkampf und das Finale: *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) hatte in der Druckluftwaffenhalle 308,7 Ringe erzielt, bevor er im Finale 248,3 Ringe traf. Damit setzte er sich nach einem über weite Strecken spannenden Duell mit *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding) um 2,1 Ringe durch. *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) hielt ihre weite-

mit 193,6 Ringen das Spitzenergebnis markiert. Einzig *Cristina Padovan* (Hubertus Gaimersheim) konnte ihr mit 190,6 Ringen folgen. Zu Platz 3 gab es bereits eine Lücke von über zwölf Ringen. Folgerichtig dominierten die beiden Oberbayerinnen dann auch das Finale. An *Magdalena Feichtner* gab es aber kein Vorbeikommen: Mit 227,2 Ringen lag sie 5,4 Zähler vor *Cristina Padovan*. Der dritte Podestplatz ging auch an einen Gaimersheimer Jungschützen: *Leo Kellner* freute sich über 150 Euro.

Luftgewehr und -pistole Junioren/Erwachsene

An die Schüler schlossen sich die gemischten Junioren/Erwachsenen-Klassen an. *Luca Preisinger* (SV Linda Mährling) hatte sich im Vorkampf mit 314,7 Ringen an die Spitze gesetzt. Am besten konnte da *Sissi Habenicht* (SG Nussdorf, 313,2 Ringe) mithalten, bevor sie im Finale die Vorzeichen umdrehte. Die Oberbayerin schoss sich mit konstant guten Schüssen zu 250,7 Ringen und wies damit einen Vorsprung von 1,8

zen der Jugendklasse ihre BayernMatch-Sieger 2025. Mit Luftgewehrschützin *Anna Burger* (Fröhlichkeit Griesstätt) feierte eine weitere Schützin den Doppelerfolg aus Vorkampf- und Finalsieg. Nachdem sie im Vorkampf mit 311,2 Ringen noch komfortabel an der Spitze gelegen hatte, wurde es im Finale deutlich knapper. *Amelie Müller* (SV Linda Mährling) startete in den letzten beiden Einzelschüssen ihre zweite Aufholjagd des Tages in der sie 21,3 Ringe erzielte. *Anna Burger* konnte aber von einem 1,6-Ringe-Polster zehren und verwaltete dank ihrer abschließenden Zehnerwertungen einen Vorsprung von sieben Zehnteln zum Sieg. Platz 3 ging an den einzigen männlichen Finalteilnehmer *Martin Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt).

Das kleinste Vorkampfstarterfeld trat in der Luftpistolen-Jugendklasse an den Stand. Nur zwölf Schützen hatten den Fernwettkampf bestritten, elf Schützen traten in Hochbrück an. Eine Schützin beeindruckte mit ihrer Leistung ganz besonders: *Lena Holzner* (Frohsinn Schönbbrunn)



ren männlichen Kontrahenten im Finale in Schach und freute sich über das Preisgeld für den dritten Platz.

Luftgewehr und -pistole Schüler

In den darauffolgenden Finals der Schüler bedeutete Vorkampfplatz 1 ebenfalls ein Abo auf den Finalsieg. Wie bei den Aufлагeschützen gelangen auch Gewehrschützin *Katharina Hertlein* (KK-Schützen-Mering) und Pistolenschützin *Magdalena Feichtner* (Fröhlichkeit Griesstätt) jeweils „Doppel-Erfolge“. *Katharina Hertlein* erzielte 202,8 Ringe für den ersten Vorkampfplatz und war damit eine von zwei Schützen, die die 200-Ringe-Marke knackte. *Gabriel Scharnagl* (SV Linda Mährling) schaffte das mit 200,4 Ringen ebenfalls und schoss sich im Finale auf den dritten Platz. An der Spitze tauschte *Katharina Hertlein* im Verlauf mehrmals die Plätze mit *Anna Stöhr* (Singoldschützen Großbaitingen), bevor sie ihre Kontrahentin auf den letzten beiden Schüssen (21,2 : 20,1 Ringe) überflügelte und mit 244,1 Ringen und zwei Zehnteln Vorsprung gewann. *Magdalena Feichtner* hatte im Vorkampf

mit 300,5 Ringen auf *Luca Preisinger* auf, der auf dem zweiten Rang ins Ziel kam. Nach Platz 4 im KK-Liegend-Finale reichte es für *Simon Eiglsperger* (ZSG Bavaria Unsernherrn) diesmal für den dritten Rang.

Mit der Luftpistole hatten drei Herren im Vorkampf die 300-Ringe-Marke geknackt und diese machten im Finale die Stockerlplätze unter sich aus. *Sebastian Kugelmann* (SV Wiedergeltingen) hatte nach 300,5 Ringen in der Druckluftwaffenhalle den Ortswechsel in die Finalhalle am besten vollzogen. Mit 237,8 Ringen überflügelte er den Vorkampfbesten *Stefan Negler* (SV Vor Berching, 300,7 Ringe) nach den 24 Finalschüssen um 4,1 Ringe. Platz 3 ging an *Andreas Martin* (Kgl. priv. HSG München), der im Vorkampf – ebenfalls als Dritter – um zwei Zehntel die 300-Ringe-Marke übertroffen hatte.

Luftgewehr und -pistole Jugend
Last, but not least kürten die Schüt-



schoss mit 290,1 Ringen nicht nur das mit Abstand beste Vorkampfergebnis, sondern brillierte im Finale mit 233,7 Ringen. Ihre ärgste „Verfolgerin“, *Paula Bär* (SSV Oberndorf), ließ sie um 16,8 Ringe hinter sich! Platz 3 ging an *Alexander Zhuchenko* (SG Trauneeck Traunstein).

Kein BayernMatch-Finale ohne ein fleißiges Team – 1. Landessportleiter *Josef Lederer* und sein Helferteam um den stellvertretenden Landessportleiter *Herrmann Müller* haben den Teilnehmern optimale Bedingungen für ihren Wettbewerb geboten und für viele einen aus sportlicher Sicht schönen Abschluss des Jahres 2025 bereitet.

shs
Fotos: shs/luuk

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Weltcup-Finale in Doha – dreimal Edelmetall für die DSB-Schützen

Zum Jahresabschluss ging es für sechs DSB-Schützinnen und -Schützen nach Doha, Katar. Dort fand als „Belohnung“ für die erbrachten Leistungen im Sportjahr 2025 vom 5. bis 8. Dezember das Weltcup-Finale statt. Christian Reitz, Anna Janssen und Doreen Vennekamp gewannen Edelmetall und erhielten ein nettes „Weihnachtsgeld“.



Maximilian Dallinger seinen Wettkampf. Der Freisinger kam auf 627,8 Ringe, was 1,3 Ringe zu wenig waren, um in das Finale vorzurücken. Ins Finale ging es dafür für Anna Janssen. Mit dem KK-Gewehr erzielte sie 591 Ringe für Qualifikationsplatz 6. Mit dem neuen Finalformat kam die am Bundestützpunkt Garching trainierende Schützin gut zurecht, hielt sich stets in Tuchfühlung zu den Führenden und konnte letztlich die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls Bronze und damit verbunden 2.000 Euro Prämie gewann Doreen Vennekamp mit der Sportpistole. Die Deutsche war die einzige Nicht-Asiatin im Starterfeld des Weltcup-Finals. Nach 584 Ringen und Platz 6 in der Qualifikation war sie im Finale immer vorne dabei und lag zwischenzeitlich in Führung. In ihren letzten drei Serien leuchteten dann aber zu viele Lampen rot und Doreen Vennekamp schied auf Platz 3 aus. Hoffnung auf eine weitere Medaille machten sich auch die Schnellfeuerschützen. Beide DSB-Starter, Florian Peter und Emanuel Müller, qualifizierten sich für das Finale der besten Acht, das laut Emanuel Müller wegen des neuen Formats etwas chaotisch verlief und für beide Deutschen ungewohnt war. Beide schossen gut, aber bereits auf den Plätzen 6 und 7 war Endstation für die DSB-Cracks.

DSB-Presse/shs

Fotos: DSB/Maxi Dallinger

Die Teilnahme am Weltcup-Finale ist verdienter Lohn für die erbrachten Leistungen im vergangenen Sportjahr und zugleich eine der wenigen Möglichkeiten für die internationalen Spitzenschützen, bei der sie Prämien gewinnen können. 5.000 Euro, 4.000 Euro und 2.000 Euro winkten den ersten Drei der jeweiligen Finals – insgesamt 108.000 Euro wurden von der ISSF in zwölf Entscheidungen ausgeschüttet. Die Chancen, sich ein „Weihnachtsgeld“ zu sichern, standen für die deutschen Starterinnen und Starter gar nicht schlecht. Die Starterfelder jeder Disziplin und Klasse setzten sich nur aus jeweils zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen, jedoch gab sich die Crème de la Crème der internationalen Szene die Ehre. Startberechtigt waren die Weltcup-Sieger des Jahres 2025, der Weltcup-Finalsieger des Vorjahres und die Medaillengewinner der Weltmeisterschaft in Kairo. Zudem wurden jeweils zwei Startplätze über die ISSF-Weltrangliste und Wildcards für den Gastgeber vergeben. Den Saisonabschluss in Doha nutzte die ISSF zu einem Praxistest neuer Finalregeln für die Schnellfeuerpistole und die KK-Dreistellungswettbewerbe. Für die KK-Schützen folgte auf fünfminütiges Probeschießen im Kniendanschlag eine Gesamtschießzeit von 22 Minuten, in denen die Starter jeweils zehn Wertungsschüsse im Kniend- und Liegendanschlag sowie die

Umbauarbeiten und Probeschüsse für die Liegend- und Stehendanschläge bewerkstelligen mussten. Anschließend folgten zwei Stehendserien zu jeweils fünf Schüssen, nach denen die beiden Letztplatzierten ausschieden, bevor die Schützen zu Einzelschüssen übergingen. Analog zu den Druckluft-Finals schied der Letztplatzierte nach jeweils zwei Einzelschüssen aus. Für das Finale mit der Schnellfeuerpistole qualifizierten sich acht statt bisher sechs Athleten, die in acht Serien zu fünf Schüssen ihre Platzierungen ermittelten.

Silber und Doppel-Bronze für den DSB

Christian Reitz zeigte über das ganze Jahr starke Leistungen mit der Luftpistole und erreichte in Doha ein weiteres Finale. Mit guten 581 Ringen ging er als Vierter in die Entscheidung der besten Acht, allesamt Schützen der Weltelite. Im Finale erwischte Christian Reitz einen soliden Start und reihte sich nach zehn Schüssen mit 100,9 Ringen im eng beieinanderliegenden Teilnehmerfeld an Position 5 ein – allerdings nur 0,5 Ringe hinter der Spitzenposition. Bei den Einzelschüssen zeigte der Wahl-Regensburger, was in ihm steckt: Mit nahezu jedem Schuss kletterte er im Ranking, bis er nach Schuss 18 in Führung lag. Nach 24 Schüssen musste er sich nur dem Chinesen Hu Kai geschlagen geben, nahm aber für Platz 2 4.000 Euro Preisgeld mit. Vor Christian Reitz bestritt bereits Weltmeister



Sportpreis Mittelfranken – eine Gala für Leidenschaft, Leistung und Ehrenamt

Theresa Schnell, Wolfgang Rubensdörfer und der SV St. Georg Loderbach wurden ausgezeichnet – laudiert von der Ehrenamtsbeauftragten Gabi Schmidt, MdL, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels.

Seit nunmehr 15 Jahren ist die „Gala des Sports“ in Triesdorf ein Glanzpunkt im Kalender des mittelfränkischen Sports. Gemeinsam richten der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) und der Mittelfränkische Schützenbund (MSB) die Auszeichnung für herausragende sportliche Erfolge und außergewöhnliches Ehrenamt aus. Die enge und vorbildliche Zusammenarbeit von Sport, Politik und Verbänden macht diese Veranstaltung zu einem einzigartigen bayerischen Erfolgsformat.

Sport als verbindende Kraft

In den Festreden zog sich ein Tenor wie ein roter Faden durch den Abend: Sportliche Leistungen und ehrenamtliches Engagement müssen sichtbar gemacht und gewürdigt werden.

Bezirkstagspräsident *Peter Daniel Forster* bezeichnet Sport als „tragende Säule für Zusammenhalt und Gesundheit“.

DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* betonte die Bedeutung der Vereinsarbeit als Wertevermittler für die Gesellschaft. BLSV-Präsident *Jörg Ammon* erinnerte daran, dass ohne Nachwuchsförderung keine sportliche Zukunft möglich sei.

Für *Dieter Bunsen*, Vorsitzender des BLSV-Bezirks Mittelfranken, steht das Ehrenamt im Mittelpunkt.

MSB-Präsident *Markus Harrer* lobte die starke Unterstützung durch den Bezirk – ein unverzichtbarer Faktor für den Erfolg des Sports in Mittelfranken.

Neun Kategorien, große Emotionen

Die Jury hatte auch in diesem Jahr keine leichte Aufgabe. In insgesamt neun Kategorien wurden Persönlichkeiten, Projekte und Vereine ausge-

zeichnet. Videoporträts führten in die Leistungen der Preisträger ein, bevor hochrangige Vertreter aus Sport und Politik die Laudationen hielten. Kurze Interviews rundeten den feierlichen Moment ab. Aus Sicht des Mittelfränkischen Schützenbundes stachen drei Ehrungen besonders hervor:

Herausragende Verdienste rund um den Sport: Theresa Schnell

Die 17-jährige *Theresa Schnell* (RWS Franken) gehört zu den größten Talenten des deutschen Schießsports. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* würdigte sie in seiner Laudatio als „Ausnahmetalent und Vorbild für eine ganze Generation“.

Ihre Erfolge sprechen für sich:

- Europameisterschaft Osijek: Gold im Einzel und im Team, Silber im Mixed-Team, Bronze im Trio
- EYOF Skopje: Erste deutsche Goldmedaille im Luftgewehr-Solo-Wettbewerb

Doch *Christian Kühn* hob nicht nur ihre sportliche Brillanz hervor, sondern auch ihre Haltung und Reife: *Theresa* sei Botschafterin eines Sports, der Technik, Verantwortung und Respekt vereint. Unterstützung erhalte sie von Familie, Verein und Leistungszentren wie dem SV Offenbau, RWS Franken sowie ihren Bundesligavereinen. „Ein Talent mit Zukunft – und bereits heute eine Inspiration.“

Lebenswerk im Ehrenamt: Wolfgang Rubensdörfer

Für sein außergewöhnliches Lebenswerk erhielt *Wolfgang Rubensdörfer* (SV 1922 Unterwurmloch) die Auszeichnung in der Kategorie „Personen und Institutionen – Generationen“. Laudator DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* zeichnete das Bild eines Mannes, der seit mehr als 50 Jahren den Schießsport prägt. Seit seinem Eintritt 1971 hat *Wolfgang Rubensdörfer* über Jahrzehnte hinweg auf Vereins-, Gau-, Landes- und Bundesebene gestaltet und bewegt:

- Jugendsprecher, Trainer, Gaujugendleiter
- Vereinsvorsitzender, Gauschützenmeister, Referent und Ehrenamtskoordinator
- Aufbau von Kaderstrukturen, Nachwuchsförderung und innovativen Jugendformaten
- Organisation großer Veranstaltungen wie DSB-Pokal-Finale oder Bayerischer Schützentag
- Einführung neuer Wettbewerbsformate wie Masters Cup und Senioren-Rundenwettkämpfe
- Entwicklung eines dezentralen Aus- und Weiterbildungssystems

Er gilt als Brückenbauer zwischen Generationen – ein Ehrenamtlicher mit Herz, Verstand und unerschöpflicher Energie. Sein Lebenswerk steht stellvertretend für das, was den Sport am Laufen hält: gelebte Verantwortung.

Sportprojekte – Innovation II: SV St. Georg Loderbach

In der Kategorie „Sportprojekte – Innovation“ wurde der SV St. Georg Loderbach ausgezeichnet – ein Verein, der Mut zeigt, Neues wagt und damit Erstaunliches bewegt.

Laudatorin *Gabi Schmidt*, MdL, Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, hob die besondere Leistung des Vereins hervor: Er hat den Blasrohrsport nicht nur eingeführt, sondern zu einem lebendigen, inklusiven Herzstück des Vereins entwickelt.

Drei Personen stehen dabei stellvertretend für den Erfolg:

- *Bernhard Nappert*, Sportleiter und Ideengeber
- *Stefan Götz*, Spitzenschütze, Jugendtrainer und technischer Innovator
- *Jasmin Kerschensteiner*, 1. Schützenmeisterin, die mit großer Offenheit neue Wege ging

„Was hier gelingt, ist mehr als sportlicher Erfolg: Es ist gelebte Gemeinschaft, Begeisterung und der Funke des Ehrenamts, der auf alle überspringt.“

Ein Abend voller Wertschätzung

Der Sportpreis Mittelfranken 2025 zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig Sport und Ehrenamt in der Region sind. Er machte sichtbar, was den Sport stark macht: Talente wie *Theresa Schnell*, Visionäre wie *Wolfgang Rubensdörfer* und Vereine wie der SV St. Georg Loderbach, die Tradition und Innovation verbinden. Ein Abend, der Mut macht – und den Blick auf eine sportliche Zukunft richtet, die von Leidenschaft und Engagement getragen wird.

Sabine Rottmann/red
Fotos: Mathias Albrecht





Theresa Schnell wurde in der Kategorie „Herausragende Verdienste rund um den Sport“ ausgezeichnet. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn hielt die Laudatio. V. I. Marc Braun, stellvertretender Präsident des MSB, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Theresa Schnell, Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster und Markus Harrer, Präsident des MSB.



Wolfgang Rubensdörfer wurde in der Kategorie „Personen und Institutionen – Generationen“ ausgezeichnet. DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels hielt die Laudatio. V. I. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels, Wolfgang Rubensdörfer, Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster und Markus Harrer, Präsident des MSB.



Der SV St. Georg Loderbach wurde in der Kategorie „Sportprojekte – Innovation“ ausgezeichnet. Die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Gabi Schmidt, MdL, hielt die Laudatio. V. I. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Stefan Götz, Jasmin Kerschensteiner, Bernhard Napert, Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt, Markus Harrer, Präsident des MSB und Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster.

meyton

ESTA^{NX}



**Neue Anlagengeneration
Präzision auf allen Distanzen!**

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



ISSF - ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER

Deaflympics 2025 in Tokio – Colin Müller gewinnt Silber

Die Deaflympics sind eine internationale Multisportveranstaltung für gehörlose Athleten, die vom Internationalen Komitee für Gehörlosensport (ICSD) organisiert wird. Sie finden alle vier Jahre statt, erstmals 1924 in Paris, was sie zur ältesten internationalen Multisportveranstaltung für gehörlose Sportler macht.

In 21 Sportarten werden Wettkämpfe ausgetragen – an zwölf davon, darunter dem Sportschießen – nahmen deutsche Athleten teil. Bayerns Schießsportler führten in Tokyo die Erfolgsgeschichte der bayerischen Medaillengewinner bei den Deaflympics fort.



Zwischen dem 15. und 26. November 2025 fanden in Tokio die Deaflympics statt, das wichtigste internationale Sportereignis für gehörlose Athleten und Athletinnen. 67 deutsche Starter reisten in die japanische Hauptstadt – darunter acht Sportschützinnen und Schützen – und vertraten Deutschland bei den Deaflympics. Fast zwei Wochen lang kämpften die Athleten mit Hörbeeinträchtigung um die Medaillen. Unterstützt wurden die Athleten vom Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGSV). Er ist der Dachverband des gesamten organisierten Gehörlosensports in Deutschland, vertritt die Interessen von gehörlosen und hörbehinderten Sportlern und engagiert sich zugleich für die Rechte und Teilhabe gehörloser Menschen.

Im deutschen Schießsportteam standen auch vier Sportschützen aus Bayern: Colin Müller, Sabrina Eckert, Silke Fischer und Sarah Wintergerst, die die deutsche Schießsportauswahl tatkräftig verstärkten. Und auch im Stab der Betreuer und Offiziellen waren bayerische Funktionsträger mit dabei. Marco Baron und Johannes Kruse waren als offizielle Betreuer des DGSV im Einsatz, ebenso die bayerischen Bundestrainer

Manfred Zisselsberger (Gewehr) und Andreas Obermaier (Pistole). Bayerns vielfacher Deaflympics-Sieger Ingo Schweinsberg hat zwischenzeitlich die Aufgabe des ICSD-Sportdirektors für Sportschießen übernommen und war in dieser neutralen Funktion für den Weltverband vor Ort.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Schießsportwettbewerbe fanden „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ im Ajinomoto National Training Center statt, da hier der Zutritt verboten war – sehr schade für die Athleten, die mit ihren starken Leistungen Zuschauer verdient gehabt hätten.

Starke Leistungen der bayerischen Schießsport-Athletinnen und -Athleten

10-Meter-Luftgewehr – Sarah Wintergerst und Sabrina Eckert knapp am Finale vorbei
Für Bayern starteten die Deaflympics-Debütantinnen Sarah Wintergerst und Sabrina Eckert (beide GSV München), die zum dritten Mal bei den Deaflympics am Start war. Beide zeigten im hochklassigen Teilnehmerfeld starke Leistungen. Sarah Wintergerst erreichte Platz 15, und Sabrina Eckert reihte sich knapp dahinter auf Platz 16 ein.

Beide verpassten das Finale nur knapp und zeigten eine international konkurrenzfähige Vorstellung.

Mixed-Wettbewerb – Plätze 9 und 10 für die bayerisch-pfälzischen Duos

In der Mixed-Konkurrenz traten die zwei bayerischen Athletinnen jeweils mit einem Partner des GSC Frankenthal an: Sabrina Eckert und Erik Hess erreichten Platz 9, Sarah Wintergerst und Sebastian Herrmann Platz 10 – eine solide Vorstellung im leistungstarken Starterfeld.

KK-Liegendkampf der Männer – Silber für Colin Müller

Bei den Kleinkaliberschützen hatte sich ein gutes Ergebnis mit dem Kleinkaliber liegend über 50 Meter schon früh in der Qualifikation angedeutet. Sebastian Herrmann vom GSC Frankenthal hatte in seiner Qualifikationsgruppe geführt, Colin Müller vom GSV München war in der späten Qualifikationsrunde Zweiter geworden, sodass die Deutschen auf Rang 2 und 3 ins Finale einzogen. Dort unterlag Colin Müller mit 245,4 Ringen nur dem Ukrainer Dmytro Petrenko, der mit 251 Ringen einen neuen Weltrekord aufstellte: „Im Nachhinein bin ich zu-





frieden mit der Medaille. Das Ziel war Gold, ich wollte den Titel verteidigen. Man muss aber dazu sagen, dass der Ukrainer bärenstark war. Selbst mit einer besseren Leistung wäre es auf jeden Fall schwer geworden“, zog **Colin Müller** die Bilanz seines Wettkampfs.

Colin Müller hatte 2022 in Caxias do Sul Gold in der Disziplin gewonnen; mit zweimal Gold in Brasilien, Silber in Sofia 2013 und Bronze in Samsun 2017 ist er der erfolgreichste Deutsche im aktuellen Deaflympics-Aufgebot – nun konnte er auch in Tokio im ersten Wettbewerb direkt eine Medaille gewinnen – eine enorm konstante Leistungsstärke über Jahre hinweg. **Sebastian Herrmany** verpasste die Medaille als Vierter mit 203,5 Ringen knapp: „Vom Gefühl her war es mein bestes Finale. Der vierte Platz ist immer knapp, aber trotzdem kann man stolz sein. Ich wollte mich fürs Finale qualifizieren, das war mein großes Ziel und das habe ich geschafft.“



Finale für Sabrina Eckert im KK-Liegendkampf der Frauen

Sabrina Eckert schaffte als einzige Deutsche den Sprung ins Finale. Dort zeigte sie einen soliden Wettkampf und erreichte Platz 7.

Gold und Weltrekord für Erik Hess im Dreistellungskampf der Männer

459,8 Ringe – **Erik Hess** hat getreu seinem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ im Finale des Dreistellungskampfs mit dem Kleinkaliber alles gezeigt und ist zum ersten Mal Deaflympics-Sieger geworden, nachdem er 2022 in der Disziplin noch Silber geholt hatte.

Der 34-Jährige vom GSC Frankenthal war nach der Qualifikation noch Zweiter, im Finale der besten Sechs lieferte er dann ab und gewann mit Weltrekord – eine historische Leistung. **Colin Müller** erreichte ebenfalls das Finale und belegte dort einen starken fünften Rang.

Dreistellungskampf der Frauen – starke Nachwuchsleistung

Die erst 16-jährige **Sarah Wintergerst** (GSV München) zeigte eine starke Qualifikation und verpasste das Finale bei Ringgleichheit hauchdünn. Sie belegte Platz 9. Teamkollegin **Julia Fraschka** erreichte Platz 10. Beide präsentierten sich für ihre Altersklasse bemerkenswert konkurrenzfähig.

Sportpistole der Frauen – solide Leistung von Silke Fischer

Silke Fischer, seit 2017 mehrfach bei den Deaflympics am Start, zeigte im Wettbewerb eine gute Leistung. Sie verpasste den Einzug ins Finale lediglich knapp und belegte am Ende Platz 10.

Fazit

Die bayerischen Schützen überzeugten mit starken Resultaten, mehreren Finalteilnahmen und einer Silbermedaille von **Colin Müller**. Die Leistung der Nachwuchs-Schützin **Sarah Wintergerst** zeigt viel Potenzial für die Zukunft. **Andre Brändel/DGSV**

Fotos: DGSV

Bundesligafinale in Rotenburg a. d. Fulda

– jetzt Tickets sichern –

Das Bundesligafinale Luftgewehr und Luftpistole sorgt stets für Spitzensport und Emotionen, das wird auch am 7. und 8. Februar 2026 in Rotenburg an der Fulda wieder so sein. Ab sofort können Interessierte und Fans Tickets für den ersten Saison-Höhepunkt des Jahres 2026 kaufen.

Das Rennen um die jeweils acht Startplätze mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole ist im vollen Gang, nach jeweils sieben Vorrunden-Wettkämpfen haben insgesamt 22 Teams ein positives Punktekonto. Die Titelverteidiger ST SV Hubertus Elsen (Luftgewehr) und ESV Weil am Rhein (Luftpistole) sind darunter und liegen auf Finalrundenkurs. Und auch der frisch gebackene Luftgewehr-Weltmeister **Maximilian Dallinger** peilt mit dem SV Pfeil Vöhringen das Highlight in Hessen an. Das selbe gilt für die BSSB-Teams von der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, der SSG RWS Fürth, des SV Kelheim-Gmünd und des SV Waldkirch.

Ob die Final-Teilnehmerfelder im Vergleich zu 2025 anders aussehen, entscheidet sich spätestens am 4. (Luftpistole) bzw. 11. Januar (Luftgewehr), wenn die letzten Vorrunden-Wettkämpfe ausgetragen werden. Unverändert sind auf jeden Fall die Ticketpreise für das Spektakel. Das Tagesticket kostet 12 Euro (ermäßigt 9 Euro), das Wochenendticket ist für 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) erhältlich.

Wer sich die Stars der Schießsport-Szene nicht entgehen lassen möchte; wer an einem oder zwei Tagen gut unterhalten werden möchte; wer die bayerischen Finalisten anfeuern möchte: Dem sei das Bundesligafinale 2026 in Rotenburg an der Fulda empfohlen.

Tickets für das Bundesligafinale in Rotenburg gibt es hier:



1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen



Die Vorrunden der Luftgewehr- und der Luftpistolen-Bundesliga steuern auf ihren Abschluss zu. Am jeweils letzten Wettkampfwochenende im Januar stehen die Entscheidungen um die Plätze im Bundesliga-Finale, der Relegation und den Abstieg an. Während in der Gewehr-Staffel die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München bereits sicher beim Showdown in Rotenburg dabei sein wird, ist bei den Pistolenschützen noch kein Finalplatz fix vergeben. Der SV Kelheim-Gmünd und der SV Waldkirch haben die Tür zum Bundesliga-Finale aber bereits weit aufgestoßen.

In der Bogen-Bundesliga ist indes erst die Halbzeit der Vorrunde erreicht. Allen voran die FSG Tacherting hat an den ersten beiden Spieltagen hervorragende Leistungen erbracht und sich damit in aussichtsreiche Position für die Finaltickets für das Bundesliga-Finale in Wiesbaden gebracht.

Absolute Hochspannung ist garantiert, wenn die Luftpistolenschützen zu Beginn des neuen Jahres am 3. und 4. Januar in Scheuring und Ludwigsburg ihre letzten Vorrunden-Matches bestreiten und damit auch die Finaltickets für Rotenburg a. d. Fulda vergeben werden. Während der SV Kriftel, der SV Falke Dasbach (beide Hessen) und die Sportschützen St. Sebastianus Pier (Rheinland) aus der Nordstaffel bereits vor den letzten beiden Wettkämpfen ihre Hotelzimmer in Rotenburg buchen können, ist im Süden noch keine Mannschaft sicher qualifiziert. Neben dem amtierenden Meister ESV Weil am Rhein (Südbaden) haben zwei bayerische Vereine, der SV Kelheim-Gmünd und der SV Waldkirch, die Qualifikation um abschließenden Wochenende in eigener Hand. Das Trio steht punktgleich mit 14 : 4-Zählern an der Spitze und hat bereits vier Punkte Vorsprung auf die Verfolger. Ein Quartett um die Kgl. priv. FSG Kempten wird sich um den vierten Finalplatz streiten.

Am anderen Ende der Tabelle sind mit dem SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell, der Kgl. priv. HSG München und der SSG RWS Fürth noch drei bayerische Vertreter in Punktebringschuld, um sicher in der 1. Bundesliga zu verbleiben. Besonders bitter verläuft die Saison bislang für die SSG RWS Fürth. Der Vorjahres-Südmeister hat in dieser Saison viele knappe Niederlagen kassiert und ist auf den Relegationsplatz abgerutscht.

Das fünfte Wettkampfwochenende Luftpistole im Süden: Big-Points für Kelheim-Gmünd und Waldkirch

Mit jeweils vier Mannschafts- und 7 : 3-Einzelpunkten im Gepäck traten der SV Kelheim-Gmünd und der SV Waldkirch ihre Heimreisen aus Hambrücken und Waldenburg an. Die Finaltickets haben beide Teams aufgrund der Tabellenkonstellation und der abschließenden Begegnungen im Januar zwar rechnerisch noch nicht sicher in der Tasche, doch sie können durch ihr Punktepolster auf die Verfolger dennoch beruhigt in die Weihnachtspause gehen und besinnliche Feiertage genießen. In Waldenburg setzte sich Waldkirch im Auftaktmatch des Samstags mit 4 : 1 gegen die Kgl. priv. HSG München durch. Für die Münchner konnte einzig der Italiener Fe-

derico Nilo Maldini mit 384 Ringen punkten. Auf Seiten Waldkirchs konnten abermals Alexander Kindig und Theresia Baumann mit Ergebnissen über 380 Ringen glänzen und souverän Siege erringen. Das letztlich klare Endergebnis täuscht, denn die hinteren beiden Positionen waren hart umkämpft und den Schützen der Münchner „Haupt“ fehlten nur ein bzw. zwei Ringe auf ihre schwäbischen Kontrahenten. Am Sonntag wartete die SGI Ludwigsburg auf den SV Waldkirch. Beide Teams waren punktgleich in das fünfte Wochenende gegangen, was die Paarung im Hinblick auf das Bundesliga-Finale zu einem „Vier-Punkte-Spiel“ machte. Der Norweger Ole-Harald Aas, der erneut stark auflegte Alexander Kindig (383 Ringe) und Michael Holderried fuhren ihre Einzelpunkte ein und sorgten damit für einen wichtigen 3 : 2-Erfolg der Waldkircher.

Die Kgl. priv. HSG München bekam es am Sonntag mit dem amtierenden Meister ESV Weil am Rhein zu tun. Die Weiler schossen stark auf und erzielten bei 1.891 Mannschaftsringen drei Ergebnisse über 380 Ringe. Auf Münchner Seite konnte erneut nur



Der SV Waldkirch hat allen Grund zum Jubeln. Dank der beiden Siege am fünften Wettkampfwochenende haben die Schwaben nun vier Mannschaftspunkte Vorsprung auf ihre Verfolger auf den Rängen 4 bis 7.

Federico Nilo Maldini entscheidend dagegen halten. Der Italiener war gegen *Michael Schwald* mit herausragenden 392 Ringen erfolgreich.

Mit der SG Edelweiß Scheuring war noch ein weiteres bayerisches Team nach Waldenburg gereist und forderte am Samstag den ESV Weil am Rhein. Das spannende wie hochklassige Match (1.881 : 1.887 Ringe) wurde erst im Stechen entschieden. Für Scheuring punkteten *Dusko Petrov* (380 Ringe) und *Stefan Hirner*, der seinen nach 30 Schüssen bestehenden Rückstand auf der letzten Serie drehte und mit einem Ring Vorsprung gewann. Auf Position 4 tat es ihm *Adrian Offer* gleich: Er machte auf den letzten zehn Schüssen zwei Ringe auf *Patrick Meyer* gut und erkämpfte den Gleichstand bei 380 Ringen. Im Stechen musste sich der Oberbayer jedoch mit 8 : 10 geschlagen geben, und die Punkte wanderten nach Südbaden. Zum Abschluss des Sonntags wartete Gastgeber SG Waldenburg auf die Edelweiß-Schützen, aber an die Vortagesleistung kam Scheuring nicht ganz heran. Einzig *Philipp Ranzinger* konnte im Stechen gegen *Tobias Backes* mit 10 : 7 seinen Einzelpunkt einfahren und somit den Ehrenpunkt beim 1 : 4 markieren. In Hambrücken kam es am Samstagabend zum Top-Duell zwischen dem Gastgeber und dem SV Kelheim-Gmünd (1.886 : 1.885 Ringe). Der Wettkampf um wichtige Punkte hinsichtlich der Finalqualifikation hielt, was er versprach, und bot jede Menge Spannung. KKS Hambrücken punktete mit *Robin Walter* und *Hugo Fries*, die an den Positionen 1 und 5 Ergebnisse über 380 Ringe erzielten. Kelheim hielt an den mittleren Positionen voll dagegen. *Philipp Grimm* rettete an Position 2 einen Ring Vorsprung ins Ziel, während die Französin *Annabelle Pioch* und *Simon Weiß* (382 Ringe) ihren Kontrahenten erst auf der letzten Serie deutlich enteilen und die zwei weiteren Punkte zum 3 : 2-Sieg der Oberpfälzer beisteuerten. Kelheims Team um *Philipp Grimm* (382 Ringe) überzeugte auch am Sonntag mit einer starken Mannschaftsleistung (1.887 Ringe) und setzte sich mit 4 : 1 gegen den SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell durch. Lange Zeit sah es nicht nach dem klaren Erfolg aus, der es letztlich wurde. Hitzhofen-Oberzell hielt wacker mit, bevor die Kelheimer Auswahl im Endspurt den längeren Atem bewies. Den Mittelfranken gelang am Samstag ein wichtiger 3 : 2-Sieg gegen Schlusslicht TSV Ötlingen, bei dem der Italiener *Matteo Mastrovalerio* (387 Ringe) in Diensten von Hitzhofen zu überzeugen wusste. *Andrea Fröhlich* (geb. *Heckner*) meinte zum Wochenende: „Für uns war der Sieg gegen Ötlingen extrem wichtig. Zum einen tun die Punkte in der Tabelle natürlich gut, zum anderen ist es auch einfach schön, wenn



Ein spannendes und hochklassiges Match lieferten sich die Schützen des SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell (grüne Shirts) mit der Auswahl des fünffachen Meisters SV Kelheim-Gmünd (in blau/weiß).

gute Ergebnisse fallen. Entschieden ist aber trotzdem noch nichts. Im Januar versuchen wir, nochmal alles rauszuholen, um gegen Fürth und Waldkirch zu punkten.“ Apropos Fürth: Der letztjährige Südmeister bejubelte zunächst seinen zweiten Saison-sieg beim 3 : 2 gegen die Kgl. priv. FSG Kempten, weil *Martin Raabe* im Stechschuss mit 10 : 9 gegen *Adrian Vesper* siegte. Einen Tag später gab es allerdings die große Ernüchterung, da die Franken mit 2 : 3 gegen Ötlingen verloren und damit weiter auf nur zwei Zähler vor dem direkten Abstiegsplatz liegen. Für die mit Finalambitionen angetretenen Kemptener war das fünfte Wochenende ein großer Stolperstein. Auf die unerwartete Niederlage gegen Fürth folgte am Sonntag eine 4 : 1-Niederlage gegen den KKS Hambrücken, für die *Robin Walter* die 390-Ringe-Marke knackte.

Das vierte Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Der Weltmeister bleibt „perfekt“

Was zum Auftakt des kurzen Wettkampfwochenendes in Brigachtal passierte, hat es in der Bundesliga-Geschichte noch nicht gegeben. Im Match der SG Endorf gegen den SV Pfeil Vöhringen brillierte Weltmeister *Maximilian Dallinger* zum fünften Mal in Serie mit 400 Ringen – der bisherige Rekord lag bei der Norwegerin *Jeanette*

Hegg Duestag, die in der Saison 2020/21 viermal in Folge das Maximum schoss. Angeführt von *Maximilian Dallinger* erzielten die Vöhringer einen klaren, nie gefährdeten 5 : 0-Sieg gegen den Bundesliga-Nachrücker.

Im darauf folgenden Match hatte die Kgl. priv. FSG Kempten die vermeintlich zu favorisierende Truppe von Eichenlaub Saltendorf am Rande einer Niederlage. Lange Zeit sah es sogar nach einem Erfolg der Allgäuer aus, doch nur *Teresa Oberhauser* und *Marie Müller* brachten ihre Punkte zum 2 : 2-Zwischenstand ins Ziel. Ein Stechen auf Position 5 musste das Duell entscheiden – mit 10 : 9 schlug *Anna Haberhauser* den Kemptner *Dominik Schwarzer* zum Saltendorfer Matchgewinn.

Die fünf weiteren bayerischen Erstligavertreter tummeln sich am 22. November im oberschwäbischen Schlier. Gemütlichkeit Mertingen und Germania Prittlbach eröffnen den Wettkampfreigen beim Heimspieltag des SV Fenken. Der Liga-Neuling hielt mit dem Bundesliga-Urgestein gut mit, doch einzig an Position 1 reichte das zum Punktgewinn. Die weiteren Punkte sackten die Prittlbacher Schützinnen an den Positionen 2 bis 5 mit mindestens zwei Ringen Vorsprung zum 4 : 1-Erfolg ein. Mit der Partie der SSG RWS Fürth gegen die ungeschlagene Auswahl der Kgl. priv. FSG „Der Bund München“ stand anschließend



Das Spitzenduell SSG RWS Fürth gegen Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München hielt alles, was es versprach. Die über weite Strecken ausgeglichene Partie gewann „Der Bund“ letztlich dennoch klar mit 5 : 0 nach zwei Stechen.



Weihnachtsstimmung in Kronau: Nach den Wettkämpfen lud der SSV Kronau alle Teams bei ihrem Heimspiel zum After-Match-Dinner ein.

das Spitzenduell des siebten Spieltages an. Mit 1.984 : 1.989 Mannschaftsringen und maximal zwei Ringen Unterschied zwischen den Schützen jeder Paarung hielt die Partie, was sie im Vorfeld versprochen. Nach einem ausgeglichenen Matchverlauf hatten die „Bundler“ den längeren Atem und sicherten sich drei Einzelpunkte. Einmal mehr überragte *Maximilian Ulbrich*, der seine dritte 400 in Serie erzielte. *Hanna Bühlmeier* und *Magdalena Bauer* stachen gegen *Dominik Fischer* und *Justus Ott* erfolgreich um die verbliebenen Punkte, womit letztlich auf dem Papier ein deutliches, aber in Realität knappes 5 : 0 für den weiterhin ungeschlagenen Tabellenführer zu Buche stand.

Den Abschluss des kurzen Wochenendes bildete die Partie des SV Fenken gegen Gmütlichkeit Luckenpaint. Luckenpaint hatte die Möglichkeit, mit einem Sieg den Relegationsplatz hinter sich zu lassen, doch die Oberpfälzer mussten sich den mannschaftlich geschlossen agierenden Gastgebern mit 1 : 4 beugen. Dabei war die Chance der Oberpfälzer, das Match zu ihren Gunsten zu drehen, durchaus gegeben. *Muriel Züger* und *Isabella Pokorny* mussten sich in ihren Duellen allerdings jeweils um den Minimalabstand von einem Ring gescheitern.

Das fünfte Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: „Der Bund“ München macht den Sack zu

Am Nikolaustag und am darauffolgenden Sonntag fiel die erste Entscheidung in der Luftgewehr-Bundesliga: Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München ist die erste Mannschaft, die ihr Ticket für das Bundesliga-Finale in Rotenburg an der Fulda sicher hat und die Hotelzimmer buchen kann (Informationen zum Ticketverkauf auf Seite 49). Mit einem überlegenen 5 : 0 (1.984 Ringe) am Samstag gegen Gmütlichkeit Luckenpaint sowie einem 3 : 2-Erfolg (1.987 Ringe) im ultimativen Spitzenduell mit dem SV Pfeil Vöhringen blieben die Münchner nicht nur ungeschlagen, sondern sind als erstes und bisher einziges Gewehrteam –

Süd wie Nord – nicht mehr aus den Top-4 zu verdrängen. Aufgrund des parallel stattfindenden Weltcup-Finales in Doha musste Vöhringens *Maximilian Dallinger* untätig mitansehen, wie sein Spezl *Maximilian Ulbrich* in Diensten der Münchner seinen erst jüngst aufgestellten Rekord von fünf 400ern in Serie egalisierte. „Ob ich von der Leistung, die *Maxi* bisher in der Bundesliga gezeigt hat, angestachelt wurde? Nicht angestachelt, sondern mehr ermutigt. Was er diese Saison zeigt, ist unfassbar stark, und das hat mir gezeigt, dass das durchaus möglich ist. Und da ist bei meiner ersten Saison-400 in Kempten dann ein Knoten geplatzt“, meinte *Maximilian Ulbrich*.

Die Vöhringer Schützen konnten bei ihrem Heimspiel am Samstagabend jubeln und sich ihrerseits eine gute Ausgangsposition für das abschließende Vorrundenwochenende Anfang Januar erarbeiten. Im schwäbischen Duell mit Gmütlichkeit Mertingen fuhr der Vorjahres-Südmeister einen ungefährdeten 4 : 1-Sieg ein und musste lediglich einen Punkt an die Schweizerin *Vivien Jäggi* abgeben, die 400 Ringe erzielte. Ganz anders und alles andere als gemächlich dürfte die Gefühlslage bei Gmütlichkeit Luckenpaint zum Jahreswechsel sein. Auf die klare Niederlage gegen Ligaprimus München folgte am Sonntag eine weitere deutliche 0 : 5-Niederlage gegen den SV Germania Prittlbach. Bei noch zwei bevorstehenden Matches belegt Luckenpaint weiterhin den Relegationsplatz – nur zwei Punkte vor der sieglosen SSVg Brigachtal, aber auch nur zwei Zähler hinter der Kgl. priv. FSG Kempten und Gmütlichkeit Mertingen.

Mit der SSG RWS Fürth war ein weiterer Finalaspirant im Vöhringer Sportpark zu Gast. Zunächst trafen die Franken auf Verfolger Germania Prittlbach, die mit einem Sieg mit den Fürthern in der Tabelle hätten gleichziehen können. Ein Standwechsel und eine Wettkampfverzögerung sorgten für zusätzliche Brisanz in diesem spannenden Duell. Die Fürther Auswahl zeigte sich mit 1.985 Ringen aber unbeirrt wie bären-

stark. *Xenia Mund* und *Justus Ott* sackten die ersten Punkte ein, bevor *Franziska Straßer* ihr Match gegen *Lisa Stadler* auf der letzten Serie drehte und für die frühzeitige Entscheidung (3 : 1) sorgte. Prittlbachs *Etienne Germond* sicherte im Stechen gegen *Theresa Schnell* noch den Punkt zum 3 : 2. Mit dem Erfolg am Sonntag gegen Luckenpaint wahrte Prittlbach seine Restchance auf das Bundesliga-Finale beim Heimspiel in Hebertshausen im Januar. Am Sonntag forderte Mertingen die SSG RWS Fürth mehr als erwartet, doch am Ende setzten sich die Fürther mit ihrer Erfahrung durch. Mit dem vierten Stechschuss stellte *Xenia Mund* gegen *Vivien Jäggi* (10,4 : 10,3) den Endstand zum 4 : 1 her. Das Wettkampfwochenende in Kronau dürfte vor allem dem Team der SG Endorf wohlwollend in Erinnerung bleiben. Mit zwei Siegen sicherte sich der Bundesliga-Nachrücker frühzeitig den Ligaverbleib und überwintert im sicheren Tabellenmittelfeld. Am Samstag wartete die bis dato punktgleiche Kgl. priv. FSG Kempten auf die SG Endorf. Die Oberbayern zeigten sich an diesem Tag als das bessere Team und behielten mit 4 : 1 klar die Oberhand. Erst im Stechen mussten sie einen Einzelpunkt abgeben. Tags darauf hatten die Endorfer gegen Schlusslicht SSVg Brigachtal jedoch schwer zu kämpfen. Das Team überwand den zwischenzeitlichen Rückstand, bevor sich *Dominic Einwaller* im match-entscheidenden Stechen gegen *Peter Sidi* durchsetzte. Die Kgl. priv. FSG Kempten zeigte sich am Sonntag verbessert, konnte gegen den starken SV Fenken aber keine Einzelpunkte festmachen. Beim Stand von 3 : 0 war das Match bereits entschieden, bevor Fenken in zwei Stechen den 5 : 0-Endstand herstellte.

DSB-Presseshs

Fotos: Jürgen Heise – German Shooting
Bundesliga/SV H. Hitzhofen-Oberzell/
Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München/SSV
Kronau



Die SSG RWS Fürth hat genauso wie der SV Pfeil Vöhringen im Januar die Qualifikation zum Bundesliga-Finale in der eigenen Hand.

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. FSG „Der Bund“ München	35 : 10	18 : 0
2. SV Pfeil Vöhringen	35 : 10	14 : 4
3. SSG RWS Fürth	29 : 16	14 : 4
4. SSV Kronau	28 : 17	14 : 4
5. Eichenlaub Saltendorf	29 : 16	12 : 6
6. SV Germania Prittlbach	24 : 21	10 : 8
7. SV Fenken	26 : 19	8 : 10
8. SG Endorf	18 : 27	8 : 10
9. Kgl. priv. FSG Kempten	15 : 30	4 : 14
10. Gemütlichkeit Mertingen	12 : 33	4 : 14
11. Gmütlichkeit Luckenpaint	11 : 34	2 : 16
12. SSVg Brigachtal	8 : 37	0 : 18

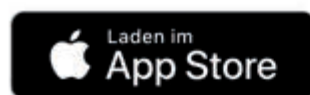
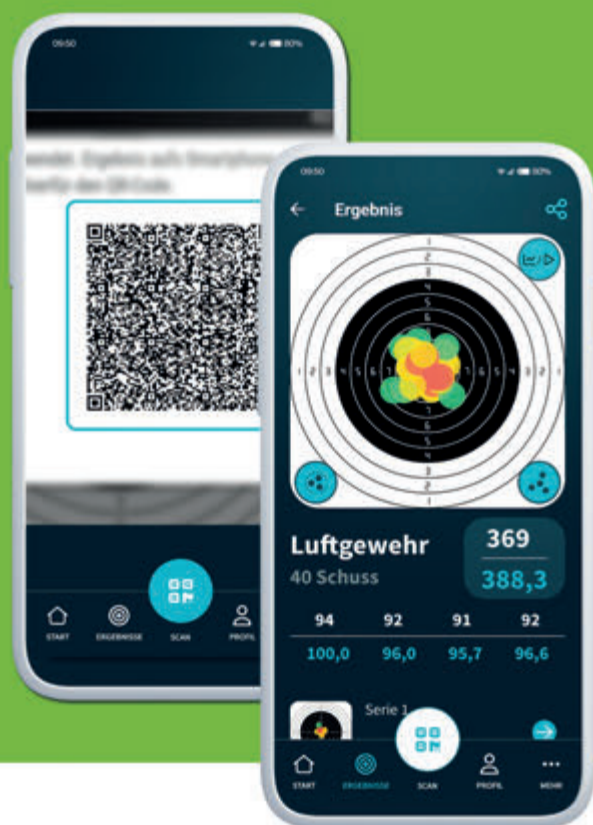
Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	31 : 14	14 : 4
2. ESV Weil am Rhein	28 : 17	14 : 4
3. SV Waldkirch	26 : 19	14 : 4
4. SGi Waldenburg	28 : 17	10 : 8
5. KKS Hambrücken	26 : 19	10 : 8
6. SGi Ludwigsburg	25 : 20	10 : 8
7. Kgl. priv. FSG Kempten	24 : 21	10 : 8
8. SG Edelweiß Scheuring	17 : 28	8 : 10
9. SV H. Hitzhofen-Oberzell	18 : 27	6 : 12
10. Kgl. priv. HSG München	16 : 29	6 : 12
11. SSG RWS Fürth	19 : 26	4 : 14
12. TSV Ötlingen	12 : 33	2 : 16



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

Der zweite Spieltag der Bundesliga Bogen: FSG Tacherting bleibt das Maß der Dinge

Wer soll diese Tachertinger aufhalten? Auch nach dem zweiten Spieltag am Nikolaustag steht beim Titelverteidiger die Null, zumindest bei den Matchpunkten. Bei den Satzpunkten mussten *Moritz Wieser* (Ringdurchschnitt 9,77) und *Felix Wieser* (9,88) sowie *Katharina Bauer* (9,81) fünf Pünktchen abgeben: „*Kathi, Moritz und Felix* sind gerade richtig gut drauf und dominieren die Liga. Doch Welzheim ist diese Saison ebenfalls richtig stark und nicht zu unterschätzen. Abgerechnet wird beim Bundesliga-Finale in Wiesbaden“, zeigte sich *Michael Reiter* von seinen Teamkollegen begeistert. Dazu hat er auch jeden Grund, denn vor den eigenen Fans in der Sporthalle Tacherting präsentierte sich das eingespielte Trio abermals wie aus einem Guss und sammelte 14 : 0-Mannschaftspunkte bei einer nahezu perfekten Bilanz: Nur ein einziger Satz ging verloren, drei Sätze endeten Unentschieden.

Gleich im ersten Match des Spieltags kam es zum Aufeinandertreffen der Tachertinger mit Dauerrivalin BSG Ebersberg, die nach dem ersatzgeschwächt verpatzten ersten Spieltag in Punktebringschuld ist, wenn sie das Ziel Finalteilnahme erfolgreich realisieren will. Ebersberg konnte dabei mit dem Trio *Michelle Kroppen, Elisa Tartler* und *Maximilian Weckmüller* personell wieder aus dem Vollen schöpfen, doch Tacherting zeigte sich eine Nummer stärker. Ebersberg konnte nur den zweiten Satz stehlen, bevor Tacherting mit der ersten 60 des Spieltags den Sack zum 6 : 2 zu machte. Gegen den KKS Reichen verpassten die Gastgeber dann das perfekte Match nur um einen Ring: Beim 6 : 0 erzielten sie in den drei Sätzen 59, 60 und 60 Ringe. Im Folgenden stellten auch der BC Villingen-Schwenningen (6 : 0), die GK-Burgschützen Büschfel (7 : 1), die TS Bayreuth (7 : 1) und der PSV München (6 : 0) keine großen Hürden für die Oberbayern dar. Im abschließenden Match des zweiten Spieltags

stellte sich die SGI Welzheim mit dem spektakulärsten Neuzugang der Bundesliga der schier aussichtslos erscheinenden Aufgabe, die FSG Tacherting zu besiegen. Doch nicht einmal mit der spanischen Mixed-Weltmeisterin *Elia Canales* gelang das Unterfangen. *Moritz, Felix Wieser* und *Katharina Bauer* legten nochmals einen höheren Gang ein und erzielten in drei Sätzen die maximalen 60 Ringe.

Nur im zweiten Satz (59 : 59) konnte die SGI Welzheim ein Ehrenpünktchen zum 7 : 1-Endstand stehlen. Nicht nur bei den Tachertingern herrschte Zufriedenheit, sondern auch bei der TS Bayreuth. Das Team um *Jakob Hetz* gewann die ersten vier Matches in Tacherting jeweils 6 : 4, darunter ein Erfolg gegen die BSG Ebersberg. „Unser Start war zwar nicht perfekt, aber in den wichtigen Momenten hat die Mannschaft super funktioniert. Am Ende war es deshalb trotzdem ein sehr guter Auftakt, und wir konnten alle Matches bis zur Pause gewinnen“, so *Jakob Hetz*. Nach der Pause warteten die ersten Drei der Tabelle nach dem ersten Spieltag. Gegen Tacherting (1 : 7) und Welzheim (0 : 6) gab es für die Oberfranken wenig zu holen, bevor das abschließende Match gegen den PSV München erneut in den Entscheidungssatz ging. Sein Team hatte dann ein bisschen Pech, analysierte *Jakob Hetz*, und musste sich mit 4 : 6 geschlagen geben. Mit Blick auf Tabellenplatz 3 und das Bundesliga-Finale stellte der Bayreuther fest: „Mit dem dritten Platz zur Halbzeit können wir absolut leben. Gleichzeitig ist das Niveau in der Liga extrem hoch, und man darf sich wirklich keinen Moment zurücklehnen. Die Plätze 4 und 5 sitzen uns dicht im Nacken, und auch Ebersberg wird noch mitmischen. Wir wissen also, dass wir weiter voll Gas ge-



Zur Vorrunden-Halbzeit ungeschlagen an der Tabellenspitze – an den ersten beiden Spieltagen dominierte die FSG Tacherting die Süd-Liga.

ben müssen.“

Die von *Jakob Hetz* angesprochene BSG Ebersberg sammelte nach den anfänglichen Niederlagen gegen Tacherting und Bayreuth fleißig Punkte um Punkt und kletterte vom Tabellenende auf Rang 6. Gegen den PSV München, die GK-Burgschützen Büschfel und den KKS Reichen ließen die Oberbayern bei 6 : 2-Siegen wenig anbrennen. Zwischendurch rang das Ebersberger Trio *Michelle Kroppen, Elisa Tartler* und *Maximilian Weckmüller* zudem Finalaspirant Welzheim mit 6 : 4 nieder. Demgegenüber wird die 3 : 7-Niederlage gegen den BC Villingen-Schwenningen sicher schmerzen, da der Abstand zu den viertplatzierten Schwarzwäldern – und damit zu den Finalqualifikationsplätzen – somit bei fünf Mannschaftspunkten liegt. Noch liegen aber insgesamt 14 Vorrundenmatches vor allen Teams, in denen die BSG Ebersberg genug Punkte sammeln kann, um sich aus eigener Kraft für das Bundesliga-Finale zu qualifizieren.

Gleiches gilt für die Aufsteiger vom PSV München, die zur Vorrundenhalbzeit nur zwei Punkte hinter Villingen-Schwenningen auf dem fünften Platz liegen. Auf einen erfolgreichen ersten Spieltag mit 8 : 6 Punkten folgten in Tacherting nur zwei Siege und somit 4 : 10-Mannschaftspunkte. Die Erfolge feierte das junge Münchener Team mit einem 6 : 0 gegen die Mitaufsteiger von den GK-Burgschützen Büschfel sowie zum Abschluss des Spieltages gegen die TS Bayreuth (6 : 4). Aus den Matches gegen die Liga-Schwergewichte Tacherting (0 : 6), Ebersberg und Welzheim (beide 2 : 6) resultierten für die PSV-Auswahl klare Niederlagen, die im Zweifel jedoch auch die Konkurrenz einplanen muss. Gegen Villingen-Schwenningen und Reichen (jeweils 4 : 6) ließ der PSV München gute Chancen auf weitere Punkte liegen.



Auch mit ihrer Star-Verpflichtung, der spanischen Mixed-Weltmeisterin Elia Canales (li.), konnte die SGI Welzheim den Siegeszug der FSG Tacherting nicht stoppen.

DSB-Presse/shs
Fotos: FSG Tacherting

Bundesliga-Finale Bogen – jetzt Tickets sichern

Zwar ist erst die Saisonhalbzeit der Bogen-Bundesliga erreicht, doch das Jubiläum des Bundesliga-Finales in Wiesbaden am 28. Februar 2026 steht bereits jetzt in den Startlöchern. Für die zehnte Austragung in der hessischen Landeshauptstadt plant der DSB einige Überraschungen und will das runde Jubiläum durch einige Maßnahmen aufwerten. Das Beste für Fans und Interessierte: Für nicht einmal einen Zehner kann jeder den Stars über die Bogenschulter schauen und live vor Ort dabei sein. Die Tickets kosten im Vorverkauf 9,- Euro bzw. ermäßigt 7,- Euro, an der Tageskasse gibt es jeweils einen Euro Aufschlag. Interessierte können sich ab sofort ihre Eintrittskarten sichern, um die Stars wie *Katharina Bauer* (FSG Tacherting), *Michelle Kroppen* (BSG Ebersberg) oder *Florian Unruh* (SV Dauelsen) – deren Qualifikation vorausgesetzt – vor Ort zu erleben.

DSB-Presse/red

**Ticketvorverkauf
Bundesliga-Finale Bogen:**

**Bundesliga Süd Bogen**

1. FSG Tacherting	+	82	28 : 0
2. SGi Welzheim	+	40	22 : 6
3. TS Bayreuth	–	8	15 : 13
4. BC Villingen-Schwenningen	–	6	14 : 14
5. PSV München	–	8	12 : 16
6. BSG Ebersberg	–	28	9 : 19
7. GK-Burgschützen Büschfel	–	28	8 : 20
8. KKS Reichen	–	44	4 : 24

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf www.bundesliga.dsb.de:



Capapie
OUTDOOR

DAS NEUE JAHR IST DA !!!

Die Zeit, die Messlatte höher zu legen und dein volles Potenzial auszuschöpfen.

Capapie Outdoor ist inspiriert von der Disziplin des olympischen Sports und der Freiheit der Natur.

Dieses neue Jahr: Finde nicht nur Motivation – gestalte sie aktiv.

Unsere Bekleidung ist technisch perfekt auf die Bedürfnisse von Champions abgestimmt und schlägt die Brücke zwischen Höchstleistung und dem aktiven Alltag, den du dir wünschst. Leistungsorientiert und funktional designt, eliminieren wir Ablenkungen, damit du dich voll und ganz auf dein Ziel konzentrieren kannst.

Definiere dein Ziel für 2026.
Nur das Ziel zählt.

2026
FROHES NEUES
JAHR

Verinnerliche die Denkweise eines Champions. Lebe frei.



Nikolaus-Cup der Pistolenschützen auf der Olympia-Schießanlage

Der Nikolaus-Cup der Pistolenschützen ist eine Institution: Um den Nikolaustag herum treffen sich Bayerns Pistolenschützen zum Match. Dank der Sponsoren Walther und Feinwerkbau werden die besten Teiler mit Luftpistolen belohnt – da freute sich auch der Nikolaus.

Der Nikolaus-Cup hat sich zu einem echten Highlight im Terminkalender der Pistolenschützen entwickelt. Die Resonanz war auch in diesem Jahr überwältigend: Bereits Mitte Oktober hatten sich über 440 Pistolenschützen aller Altersgruppen für die elfte Auflage des Wettbewerbs angemeldet. Diese hohe Nachfrage sorgten bei Initiator und Landestrainer *Thomas Karsch* für große Freude – und für ordentlich Kopfzerbrechen bei der Planung. Kein Wunder, denn für die Wertung mussten zwei komplette Programme absolviert werden: 60 Schuss für Erwachsene und Junioren, 40 für die Jugendklassen und 20 für die Schüler – jeweils am Vormittag und am Nachmittag. Da platzte selbst die Olympia-Schießanlage mit ihren 100 Druckluftwaffenständen aus allen Nähten. Aber wie in den Vorjahren erhielt der Nachwuchs den Vortritt. Und für all diejenigen aus der Jugendklasse, denen der Sprung von der Warteliste auf die Startliste nicht mehr geglückt ist, hat Landestrainer *Thomas Karsch* ein Zuckerl parat: Er wird die Jungschützen in ihrem Verein besuchen und mit ihnen dort trainieren – auf Wunsch auch mit Nikolausmütze.

Warum der Nikolaus-Cup so beliebt ist
Der besondere Reiz des Wettbewerbs liegt in seiner Mischung: Nicht allein die Schießleistung entscheidet, sondern auch ein Funken Glück. Für den besten Teiler winkte als Preis eine von der Firma Feinwerkbau gesponserte Luftpistole. Zum zweiten Mal gab es exklusiv für die Schüler noch zusätzlich eine Luftpistole der Firma Walther zu gewinnen. Der Competition High Performance Manager der Firma Walther, *Bernhard Pickl*, hatte es sich nicht nehmen lassen, höchstpersönlich die Walther LP 500 an die Gewinnerin zu übergeben – unterstützt vom Nikolaus, der schon von berufswegen ein Profi im Überreichen von Geschenken ist. Zudem wurden die kompletten Startgelder als Preisgeld wieder ausgeschüttet, und der BSSB hatte die Gewinne noch um 1.000 Euro aufgestockt. Ein weiteres Highlight ist das abwechslungsreiche Programm, das neben Einzel- und Preisschießen auch eine besondere Mixed-Team-Wertung bietet. Hier werden die Teams nicht vorher festgelegt, sondern ergeben sich aus den Einzelergebnissen: Die beste Dame startet mit dem besten Schüler, die beste Schülerin mit dem stärksten

Herren. Entsprechend bilden Junioren 1 und Jugendliche gemischte Paare, während die Junioren 2 im klassischen Mixed-Team antreten. Dieses Zusammenspiel der Generationen verleiht dem Nikolaus-Cup seinen besonderen Charme.

Adventszauber über der Olympia-Schießanlage

Die Veranstaltung lebte zudem vom Gemeinschaftsgeist der Pistolenschützen – und von einer ordentlichen Portion Adventsflair: Rote Weihnachtsmannmützen, Rentiergeweihe und bunte Weihnachtspullover prägten das Bild in der Druckluftwaffenhalle. Weihnachtliche Musik sorgte für ein heimeliges Flair. Diesmal fehlte zwar die Feuerschale vor der Finalhalle, dennoch war die Atmosphäre eine ganz besondere. Wie in den letzten Jahren hatten die Kaderschützen selbstgebackene Kuchen beigesteuert – 30 Stück an der Zahl – und so ein gigantisches Kuchenbuffet in der „Aula“ vor der Druckluftwaffenhalle aufgefahren, das von den Teilnehmern gerne angenommen wurde. Und auch die Erwachsenen rund um den Bayernkader Pistole halfen mit: Die „Kaderschützlin-Mutter“ *Tanja Vogt* hatte das Kuchenbuffet im Griff, die Trainer *Andreas Trommer*, *Walter Sbarra* und *Werner Haböck* unterstützten als Standaufsichten. Der Vater einer Schülerschützlin hatte seinen „großen Auftritt“ als Nikolaus. Auch *Christian Michael* und *Gerhard Reile* dürfen nicht vergessen wer-

den, die die Standanlagen und Auswertung fest im Griff hatten. Das eingespielte Team sorgte für eine perfekte Wettkampf-, aber auch Wohlfühlatmosphäre. „Es gibt nur noch winzige Stell-schrauben, wie der Nikolauscup noch weiter optimiert werden kann“, lautete das zufriedene Resümee von Landestrainer *Thomas Karsch*. Sein Traum sei ein kleiner Weihnachtsmarkt vor der Finalhalle, der aber zusätzliche Manpower erfordere und deshalb nicht so leicht umzusetzen sei. Reibungslos und zur Zufriedenheit aller funktionierte auch die Versorgung mit Brotzeiten, Würsteln und Semmeln. Diese hatte ein Caterer übernommen, der zukünftig bei diversen BSSB-Veranstaltungen für das leibliche Wohl sorgen wird. Die Premiere gelang hervorragend. Die Hauptakteure waren aber die Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen, die mit viel Spaß ans Werk gingen. Und um es vorweg zu nehmen: Die Ergebnisse waren hervorragend!

Talentschau für die Zukunft

Für das Pistolentrainer-Team des BSSB ist der Nikolaus-Cup nicht nur ein Spaßturnier, sondern auch ein wertvolles Sichtungsfeld. Unter den 211 Starterinnen und Startern waren 85 Pistoleros jünger als 16 Jahre. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade einmal zehn Jahre alt und durften mit Ausnahmegenehmigung mitmachen – perfekte Bedingungen also, um vielversprechende Talente zu entdecken, die bisher noch nicht aufgefallen waren. Bemerkenswert ist auch, dass die jungen Athleten mit ihren Trainern, Betreuern oder Eltern zum Teil sehr weite Anreisen auf sich genommen hatten. Aus allen acht Schützenbezirken waren Athleten am Start. Eine besonders starke Truppe hatte sich mit Bezirkstrainer *Peter Baldauf* aus Oberfranken auf den Weg nach Hochbrück gemacht. Auch sie nutzten gerne den Vergleich und die Chance, sich in entspannter Atmosphäre ins Blickfeld der Landestrainer zu schieben.

Ein Wettkampf – viele Ziele

Bei den meisten stand der Spaßfaktor im Vordergrund und die Möglichkeit den einzigartigen Nikolaus-Cup mitzuerleben. Einige spechteten aber schon auch auf die Hauptpreise – die zwei Luftpistolen der Firmen Feinwerkbau und Walther – oder auf einen der Geldpreise. Alle hatten zumindest die Teilnahme am Finale als Ziel. Das war auch die ausgegebene Zielsetzung der Familie *Karsch*. *Monika Karsch*, die Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele in Rio, ging bei den Frauen an den Start, ihr Sohn *Bruno* bei den Schülern. Damit bestand die Chance, als „Pärchen“ ins Finale einzuziehen – aber nur wenn beide den ersten Platz in ihrer Altersklasse gewönnen. Das war in der Damenklasse dann kein leichtes Unterfangen für *Monika Karsch*. Mit ihr standen aus (ehemaligen) Kaderkreisen *Carina Wimmer* und *Maxi Vogt* in der Druckluftwaffenhalle. Auch *Carlotta Richter* zeigte in ihrem ersten „Erwachsenenjahr“ eine starke Leistung. Hätte sie nicht mit zwei schwächeren Serien (89 und 90 Ringe) angeschossen, dann hätte sie sich locker an die Spitze setzen können. So standen am Ende 1.125 Ringe zu Buche, die Rang 3 bedeuteten. Vor ihr duellierten sich *Carina Wimmer* und *Monika Karsch*. *Carina Wimmer* zündete in den letzten beiden Serien den Nachbrenner mit 96 und 94 Ringen und hätte mit insgesamt 1.129 Ringen *Monika Karsch* fast noch abgefangen. Für die Wählerpfälzerin standen am Ende 1.130 Ringe an der Anzei-



Anzeige

Lassen Sie sich
den Spaß am
Schießen
nicht durch
Blei verderben

**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



getafel, und damit war der erste Teil der Familienqualifikation der „Karschs“ gelungen. Jetzt kam es auf *Bruno Karsch* an. Und der löste souverän seine Titelverteidigung. Mit superstarken 187 und 186 Ringen (insgesamt 373 Ringe) gewann er die Schülervwertung zum fünften Mal in Folge und freute sich darüber, mit seiner Mutter das Finale bestreiten zu dürfen. Mit 368 Ringen schob sich *Martin Kürzeder* auf den zweiten Rang, und *Maximilian Gloger* komplettierte das Schüler-Trepperl mit 352 Ringen und Rang 3. Landestrainer *Thomas Karsch* war von den Ergebnissen der Youngster begeistert: „Bis vor wenigen Jahren hätte ein Ringdurchschnitt von 170 locker für den Sieg gereicht. Jetzt ist der gerade noch einen sechsten Rang Wert. Echt stark!“ Ein 170er-Ringdurchschnitt reichte auch bei den Schülerinnen bei weitem nicht mehr für den Sieg. *Cristina Padovan* sammelte 351 Ringe und schob sich mit einem Zwei-Ringe-Vorsprung auf *Laura Kiefler* (349 Ringe) auf Rang 1. Wer würde bei den Herren das Rennen machen und mit *Cristina Padovan* das Finalduo bilden? Es lief auf einen spannenden Zweikampf zwischen den langjährigen Nationalkaderschützen *Michael Heise* und den bulgarischen Gast-schützen *Petar Ivanov* hinaus. Die beiden erwiesen sich als ebenbürtige Konkurrenten, doch am Ende hatte *Michael Heise* mit 1.141 Ringen zwei Zähler mehr als *Petar Ivanov* an der Anzeigetafel stehen. Auch der drittplatzierte *Stefan Negler* kam mit 1.136 Ringen nahe an das Ergebnis der beiden Top-Schützen heran. *Padovan/Heise* hieß also das zweite Final-Pärchen. Die nächste Finalpaarung, bestehend aus einer Juniorin I und einem Jugendlichen, wurde ohne große Spannung gefunden – zu souverän meisterten *Peer Winterboer* mit 731 Ringen und einem Vorsprung von 15 Ringen den Sieg bei den Jugendlichen und *Celina Jost* mit 1.104 Ringen und einem Vorsprung von 31 Ringen den Sieg bei den Juniorinnen I. Ebenso unangefochten machte bei den Junioren I mit *Damian Iliev* ein weiterer bulgarischer Gastschütze mit

1.136 Ringen und einem Vorsprung von 42 Ringen den Startplatz im Finale klar. Dafür entbrannte ein supereng Battle, welche der jungen Damen mit *Damian Iliev* das Finale bestreiten würde. *Lina Karsch* hatte nach dem ersten Durchgang mit 367 Ringen gerade einmal einen Ring mehr auf dem Konto als *Eva Greimel*. Durchgang 2 musste also die Entscheidung bringen, und da trafen die beiden jungen Schützinnen jeweils starke 373 Ringe. So rettete *Lina Karsch* ihren Ein-Ringe-Vorsprung über die zweite Hälfte und stand zusammen mit *Damian Iliev*, ihrem Bruder *Bruno* und ihrer Mutter *Monika* im Finale. Das letzte Duo wurde bei den Junioren und Juniorinnen II gesucht und in *Darius Dann* und *Lena Holzner* gefunden.

Finalhalle „on fire“

Bis auf den letzten Platz war die Finalhalle besetzt, als die fünf Duos um den Gesamtsieg wetten. Rasch kristallisierten sich die beiden Teams *Karsch/Karsch* und *Karsch/Iliev* mit ständig wechselnden Führungen als die dominierenden Pärchen heraus – frenetisch angefeuert von den Weihnachtsmännern, -elfen, -wichteln und Rentieren im Zuschauerraum. Mit 465,6 : 462,0 Ringen machte das Familienteam den Sack zu und gewann das Finale. Dritter wurde das Duo *Lena Holzner* und *Darius Dann*. Neben den Serien war auch für jeden ein Teiler ausgewertet worden. Und da hatte *Lena Holzner* die Nase vorn. Ihr sensationeller 2,83-Teiler wurde mit einer Luftpistole der Marke Walther belohnt. Der zentrumsnächste „Schüler-Teiler“ war *Linus Brettmann* mit einem 18,87-Teiler gelungen, wofür er eine Luftpistole der Firma Feinwerkbau erhielt. Die restlichen Preisträger freuten sich über ihre Geldpreise. Ein ganz besonderes Zuckerl hatte *Carina Wimmer* für die Jüngsten der Jahrgänge 2014 und 2015 dabei: Sie dürfen nächstens mit ihr exklusiv auf der Olympia-Schießanlage trainieren – dann ohne Nikolausmützen, aber mit dem Fokus auf der neuen Schießsaison.

uuk





Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!



Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns, und wir finden eine Lösung!

Stützpunkte	Bezirk	Trainer	Ort
München	Oberbayern München	Monika Wimmer	Hochbrück
Schwaben	Schwaben	Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl	Waldkirch Augsburg
Würzburg	Unterfranken	Klaus Schöll	Heigenbrücken
Talentförderzentrum	Oberpfalz	Thomas Karsch Monika Karsch	Regensburg
Mittelfranken, Oberbayern		Walter Sbarra	Hitzhofen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Otto Niedermayr	Wasserburg
Bezirksstützpunkt	Niederbayern	Monika Wimmer	Landshut
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Aleksandar Todorov	München
Schulwahlfach	Schwaben	Quirin Rothdach	Babenhausen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Oliver Balg	Scheuring

Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de

München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de

Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de

Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de

Oberfranken: Peter Baldauf, p_baldauf@web.de

Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de

Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb-oberpfalz.de

Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus@gmail.com

Unterfranken: Klaus Schöll, klaus.schoell@t-online.de

Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern

Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

Mach mit!





Schafkopfen „under pressure“

Wie ein bayerisches Turnier eine Tradition lebendig erhält

Es sind für die bayerische Wirtshauskultur und Brauchtumpflege keine leichten Zeiten mehr. In vielen Gasthäusern haben längst Pizza, Gyros oder Peking-Ente Einzug gehalten – und mit ihnen ein Wandel, der nicht allen gefällt. Während die Wirte zunehmend auf internationale Küche setzen, wird das Karteln vielerorts nicht mehr gern gesehen oder sogar ganz untersagt. Für zahlreiche Schützenvereine, die noch immer in Gasthäusern zu Hause sind, bedeutet das mehr als nur eine fehlende Spielgelegenheit: Es geht ein Stück gelebter Gemeinschaft verloren. Gerade ältere Schützen bemerken den Wandel deutlich. „Die Jungen kommen zum Schießen, und danach sind sie gleich wieder weg“, heißt es oft. Man müsse schon froh sein, dass sie den Weg zum Sport überhaupt noch finden. Die gemütliche Runde nach dem Wettkampf – früher ein selbstverständlicher Teil des Vereinslebens – wird immer seltener.

Ein Turnier gegen das Vergessen

Doch diese Entwicklung sahen einige Visionäre im Bayerischen Sportschützenbund früh voraus. Vor nunmehr 25 Jahren entstand die Idee, mit einem bayernweiten Schafkopfturnier gegenzusteuern und damit ein Stück bayerischer Identität zu bewahren. Denn Schafkopfen – das steht nicht nur für Spannung und Taktik, sondern vor allem für Tradition, Gemeinschaft und Wirtshauskultur.

Im Jahr 2000 übernahm das heutige BSSB-Ehrenmitglied *Josef Niedermeier* erstmals die Organisation des Turniers. Für die Premiere verwandelte er kurzerhand die Schießbahn der Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage in ein echtes „Kartler-Zentrum“. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich

warten: Über 100 Teilnehmer reisten an, einige Gänge sogar per Bus.

Von der Finalhalle ins Wirtshaus – und weiter

2009 gab *Josef Niedermeier* den Staffelstab weiter: Der langjährige oberbayerische Bezirksschatzmeister *Johann Oberauer* übernahm und verlegte das Turnier in die damals gemütlichen Räumlichkeiten des Restaurants auf der Olympia-Schießanlage. Dort fand das Kartler-Event eine neue Heimat, ohne seinen ursprünglichen Charme zu verlieren.

Seit 2023 führt der ehemalige BSSB-Sportdirektor *Ralf Horneber* die Tradition fort. Unterstützt wird er weiterhin tatkräftig von *Johann Oberauer*, der mit seiner Erfahrung ein unverzichtbarer Teil des Organisationsteams geblieben ist. Die Erfassung der Anmeldedaten und die Auswertung blieben erneut zuverlässig in den Händen von *Daniela Schafstadler* – ein echtes Teamwork, das sich über Jahre eingespielt hat.

Mehr als ein Spiel

Das BSSB-Schafkopfturnier ist längst zu einem Fixpunkt im Kalender vieler Schützinnen und Schützen geworden. Es steht nicht nur für spannende Partien und geselliges Miteinander, sondern für den Erhalt einer Tradition, die eng mit der Kultur der Schützen verbunden ist. In einer Zeit, in der es um manch altes Brauchtum leiser wird, sorgt dieses Turnier dafür, dass das Klopfen, Reizen und Stechen noch lange nicht verstummt.

57 sind drei zu wenig

In diesem Jahr kamen 57 Schafkopfer auf die Olympia-Schießanlage, und nachdem pro „Tisch“ vier Kartler gefragt sind, war

guter Rat teuer. Einen „Reservemann“, den letztjährigen Gewinner des Turniers hatte *Ralf Horneber* in der Hinterhand – trotzdem waren das noch zwei Schafkopfer zu wenig. So mussten kurzerhand *Johann Oberauer* und *Ralf Horneber* selbst einspringen, um nicht einen Kartler nach Hause schicken zu müssen. Übrigens schlugen sich die beiden achtbar und wurden im Endranking auf den Plätzen 19 und 28 notiert. Außerdem war die „Kartlerinnen-Quote“ so hoch wie noch nie: Sechs Mädels nahmen die Konkurrenz auf.

Einer, der von Anbeginn mit bei der Kartlpartie mit dabei war, ist das Landesehrenmitglied *Erwin Talirsch*, und er ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, in gemütlicher Runde die Karten zu klopfen. Zum „Urbestand“ der Turnierteilnehmer zählt auch z. B. *Martin Stadlöder* aus dem Schützengau Vilsbiburg. Mit dabei war auch Bayerns Vorderladerreferent *Leonhard Brader* – mit mäßigem Erfolg auf Rang 56, aber mit umso mehr Spaß bei der Sache. Der erfahrenste Spieler, spricht an



Jahren älteste, war *Wilhelm Dietel* aus dem Schützengau Hesselberg, der ebenso ein Präsent erhielt, wie die jüngste Teilnehmerin *Julia Dück* aus dem Schützengau München Neuhausen-Altstadt.

Um den Trostpreis für den vorletzten Platz bewarben sich dann gleich zwei Kartler – genau genommen eine Kartlerin und ein Kartler. *Heidi Bissinger* (Gau Straubing) und *Josef Sirtl* (Gau Vilsbiburg) hatten beide –28 Punkte für sich notiert. Aber *Ralf Horneber* hatte für den Fall der Fälle vorgesorgt, sodass beide ihr kleines Trostpflaster bekamen.

Drei Löwen für die Sieger

Last, but not least warteten die Geldpreise und drei bayerische Porzellanlöwen auf die Gewinner. Die drei Erstplatzierten lagen so eng wie selten beieinander – nur drei Punkte Differenz trennten den Sieger und den Drittplatzierten. *Robert Maurus* hatte in den ersten 30 Runden ein sattes Guthaben von 36 Punkten aufgebaut, sodass er sich nach dem Wechsel zur Halbzeit zwei Minuspunkte locker erlauben konnte. Für 34 Punkte nahm er die 300 Euro und den größten der drei Löwen mit in den Schützengau Memmingen. *Albert Schmeller* aus dem Schützengau Hallertau hatte konstant Pluszahlen geschrieben, die sich auf 32 Punkte summierten und Rang 2 bedeuteten. Ohne ein Minus kam auch *Friedrich*

Kapp aus den 60 Runden und nahm für 31 Punkte den dritten Löwen mit in den Schützengau Hesselberg.

Die Bemühungen lohnen

Bereits vor und während der Siegerehrung hatten sich ein paar Tische zusammengefunden und die Karten neu gemischt – jetzt ohne Wertung aber mit viel Spaß. Und damit hatte das Schafkopfturnier schon sein Ziel erreicht: Menschen zusammenzubringen, Gemeinschaft erlebbar zu machen und neben dem Schießsport die Tradition in den Schützenvereinen und -gesellschaften hochzuhalten.

uuk

Foto linke Seite, oben: Die Gewinner und der Organisator, v. l., Albert Schmeller, Robert Maurus, Friedrich Kapp, Ralf Horneber.

Foto linke Seite, unten: Ralf Horneber und der älteste Kartler des Turniers, Wilhelm Dietel.

Foto rechts: Ralf Horneber und die jüngste Kartlerin Julia Dück.



steinhauer und lück

Wir sind die mit den Orden.



Dem BSSB
mit Freude verbunden





Siegerehrung des Jubiläumspreisschießens

75 Jahre BSSB – Ein Jubiläum, das Schießsport, Tradition und Zukunft verbindet

Kurz vor dem Mittagsläuten trafen sich die Preisträger des Jubiläumspreisschießens mit den Ehrengästen bei der Kgl. priv. HSG München, empfangen von zwei Reihenfeuern und einem Doppel-Salut der HSG-Böllerschützen. Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisiger Kälte klappten die Schussformationen, kommandiert von *Norbert Schussmann* und *Christian Kühn*, wie aus einem Rohr. Das war der erste stimmungsvolle Auftakt des Festes. Die Marktkapelle Au spielte die Festbesucher und Fahnenabordnungen in den Saal, in dem das Kaulbachsche Originalbild der Schützenliesl und ein Ölbild des Gründungs-Landesschützenmeisters des BSSB, *Heinrich Brotzler*, die Gäste erwarteten. Während des gemeinsamen Mittagessens spielte das BSSB-Blasorchester – die Marktkapelle Au – zünftig auf. Der Siegerehrung waren 13 Schießtage mit Luftgewehr und -pistole, freihändig und aufgelegt, an den Schießständen der Kgl. priv. HSG München vorausgegangen, an denen knapp 800 Schützinnen und Schützen teilgenommen hatten.

Jubiläumspreisschießen am historischen Ort

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Gäste zur Siegerehrung des Jubiläumspreisschießens – einem der Höhepunkte im 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes. Unter den Ehrengästen befanden sich Graf *Thomaso von Faber-Castell*, zahlreiche Landesehrenmitglieder, Vertreter des Landesschützenmeisteramts und Landesausschusses sowie viele Gauschützenmeister. Die Stars waren aber die Gewinner der Sach- und Ehrenpreise des Jubiläumsschießens.

Ein besonderer Gruß des Landesschützenmeisters galt dem Gastgeber, der Kgl. priv. HSG München mit ihrem 1. Schützenmeister *Stephan Bichlmeir*, der zusammen mit seinem Stellvertreter *Karl Heinz Richardt* zur Siegerehrung gekommen war. Mit großem Engagement hatte die „Haupt“ sowohl das Jubiläumsschießen als auch die Siegerehrung möglich gemacht. *Christian Kühn* hob zudem die Arbeit von Schießleiter *Marcin Szyja* hervor.

Rückblick und Ausblick – 75 Jahre BSSB

Die Siegerehrung bildete den krönenden Abschluss eines Festjahres, das vom Setzen eines Jubiläumsbaums auf der Olympia-Schießanlage bis hin zu einem Staatsempfang in der Münchner Residenz reichte. Für *Christian Kühn* bot das Jubiläum nicht nur Anlass zur Erinnerung, sondern auch zur Standortbestimmung. „Stetig ist allein der Wandel“, betonte er und verwies darauf, dass sich dies sowohl in der allgemeinen Geschichte als auch besonders im Schützenwesen zeige. Umso wichtiger sei-

en starke Wurzeln, eine lebendige Tradition und die Bereitschaft, Neues zu wagen. Bayern – und seine Schützen – stünden seit jeher für diesen Gleichklang aus Bewährtem und Fortschritt.

Seit der Verbandsgründung am 23. September 1950 hat sich der Bayerische Sportschützenbund zu einem modernen Sportverband entwickelt. Aus einer mutigen Neugründung mit 60 Delegierten in der Münchner „Haupt“ sind heute rund 530.000 Mitglieder in 4.400 Vereinen geworden. Die Aufgaben des Verbands reichen von Aus- und Weiterbildung über Jugendarbeit bis hin zu Lobbyarbeit und digitaler Präsenz. Dieses Wachstum, so der Landesschützenmeister, sei dem Engagement unzähliger Schützinnen und Schützen zu verdanken.

Die HSG – Partner mit jahrhundertalter Geschichte

Mit einem Schmunzeln erinnerte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* daran, dass die Kgl. priv. HSG München mit ihren





über 600 Jahren Vereinsgeschichte deutlich mehr Erfahrung aufweise als der BSSB selbst. Doch genau das, was die HSG über Jahrhunderte erfolgreich gemacht habe – Tradition bewahren und zugleich Neues gestalten – sei auch das Erfolgsrezept des Verbandes.

Das Jubiläumsschießen, das seit Juni auf 20 elektronischen LG- und LP-Ständen sowie zehn Auflageständen ausgetragen worden war, erinnerte bewusst an den historischen Gründungsort des BSSB. Dank großzügiger Unterstützung – unter anderem von den Firmen TESRO, Holme Schützenbedarf, Krüger Druck & Verlag und Morini Competition Arm – warteten wertvolle Preise auf die Sieger.

Ein Fest des Sports – und ein Dank an alle Teilnehmer

Christian Kühn betonte, dass der wahre Wert des Jubiläumsschießens weit über die Preise hinausgehe. „Ein Jubiläumsschießen ist etwas Einmaliges“, sagte er – geprägt von Feststimmung und dem Bewusstsein, Teil eines besonderen Moments der Verbandsgeschichte zu sein.

Sein Dank galt daher nicht nur den Preisträgern, sondern allen Teilnehmern, die das Jubiläumseignis zu einem lebendigen Geburtstagsgruß an 75 Jahre BSSB gemacht haben.

Zusammenhalt – Basis für gutes Gelingen

Auch *Stephan Bichlmeir*, 1. Schützenmeister der gastgebenden HSG, richtete einen

kurzen Willkommensgruß an die Gäste der Siegerehrung. Er erinnerte an die Gründungsversammlung unter dem HSG-Schützenmeister *Heinrich Brotzler* – dem ersten Landesschützenmeister im BSSB. Fünf Jahr nach dem 2. Weltkrieg hätten die Schützen zusammengehalten und den Landesverband gegründet. Der Zusammenhalt sei bis zum heutigen Tag die Basis des Lebens im BSSB. Auch wenn sich die Aufgaben der Schützen in den Jahrhunderten gewandelt hätten, stehe auch heute immer noch der Schutzgedanke im Vordergrund, zwar nicht mehr der Schutz der Bevölkerung vor bewaffneten Feinden, sondern der Schutz der Demokratie und unserer Wertegesellschaft. Kurz stellte er zudem seine renommierte Schützengesellschaft vor, die sportlich sehr erfolgreich sei und 2008 bei den Olympischen Spielen in Athen volle zehn Mitglieder am Start hatte. Sein besonderer Dank galt allen Teilnehmern am Schießen, aber auch allen Mitarbeitern, die das Jubiläumsschießen zu einem Erfolg gemacht haben. Als Überraschung präsentierte *Stephan Bichlmeir* noch ein wertig gestaltetes Festabzeichen, das die HSG zu dieser Festveranstaltung gestiftet hat und im Anschluss allen Gästen überreicht wurde.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* reichte nach dem Dank an *Stephan Bichlmeir* das Mikrofön an 1. Landessportleiter *Josef Lederer* weiter: „*Sepp*, bitte schreite zur Tat!“ Damit leitete er zum Höhepunkt des Nachmittags über: der Bekanntgabe der Gewinner.

Luftgewehr/Luftpistole, i-Pad, Saugroboter – wer bekommt was?

Das Sport-Team des BSSB mit 1. Landesportleiter *Josef Lederer* und seinen beiden Stellvertretern *Hermann Müller* und *Manfred Köhler* zogen nun die gespannte Aufmerksamkeit auf sich. Die Ergebnisse der Jubiläums-Wertung des Preisschießens auf Teiler/Ring waren in den einzelnen Klassen auf der Homepage einsehbar gewesen, und damit war das Ranking keine Überraschung. Die Gewinner wussten, dass sie Preisgelder von 25,- bis 300,- Euro erwarteten. Die Hauptpreise von 300,- Euro gewannen *Martin Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt, Luftgewehr Schüler/Jugend), *Marlies Wagner* (Sportschützen Fürstberg-Kürn, Luftgewehr Erwachsene), *Alfred Weiss* (Kgl. priv. SG Straubing, Luftgewehr Auflage), *Maurice Parnet* (FSG Mühldorf, Luftpistole Schüler/Jugend), *Andreas Steuer* (SG Ulrichshögl, Luftpistole Erwachsene) und *Franz Erhard* (SG Wendelstoana Putzbrunn, Luftpistole Auflage).

Spannend wurde es hingegen bei der Preisvergabe der Festscheiben. Die Siegerlisten waren bis dahin geheim. Die zur Ehrung eingeladenen Schützinnen und Schützen wussten nur, dass sie zu den zehn Besten auf der jeweiligen Festscheibe (es gab eine Festscheibe für Schüler/Jugend/Junioren II, eine für die „Erwachsenen“ und eine für die Auflageschützen) zählten. So war es nicht verwunderlich, dass der 14-jährige *Maximilian Hoheneder*, der erst in diesem Jahr mit dem Schießsport bei der SG Haar begonnen hat, völlig aus dem Häuschen war, als er als Gewinner auf der Nachwuchs-Festscheibe aufgerufen wurde und sich zwischen einem Luftgewehr und einer Luftpistole entscheiden durfte. *Jakob Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt) freute sich über ein i-Pad und einen Gutschein der Firma Schießsport Holme mit einem Gesamtwert von 500 Euro, die er für den zweiten Rang entgegennahm. Den dritten Platz sicherte sich *Lena Weber* (SG Bad Kohlgrub) und ist jetzt stolze Besitzerin einer Nintendo Switch sowie eines Gutscheins der Firma Krügerdruck im Gesamtwert von 340 Euro, während *Viktoria Amstadt* (FSG Glonn) für Rang 4 einen Saugroboter mit nach Hause nahm und die fünfplatzierte *Babette Beier*



(Almenrausch Grünthal) eine Espresso-Maschine ihr eigen nennt.

Bei den Erwachsenen und Aufлагeschützen wurden die gleichen Preise verteilt, außer für Rang 3. Da gab es anstelle einer Nintendo Switch einen Akkubohrschrauber. Die beiden Gewinner, *Anton Fritschka* (SG Gscheuerwand Unterwössen) und *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn) entschieden sich für jeweils eine Morini Luftpistole. Auf der Festscheibe der Erwachsenen erreichten *Hanna Bühlmeyer* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) Rang 2, *Bernhard Drexler* (SG Hubertus Fahrzenhausen-Unterbruck) Rang 3, *Manuel Schmied* (SG Holzham) Rang 4 und *Marlies Wagner* (Sportschützen Fürstberg-Kirn) kam auf den fünften Platz. Bei den Aufлагeschützen freuten sich *Karola Greitner* (ZSG Oberhausen), *Josef Foschum* (Eintracht Garching), *Rudolf Gruber* (Maitenbach) und *Hans-Rainer Beetz* (SG Triumph Nürnberg) über die Plätze 2 bis 5.

Mit der Bayernhymne endete die Siegerehrung, die so auch vor 75 Jahren hätte stattfinden können. So schloss sich der Kreis des Jubiläumsjahres, in dem das 75-jährige Bestehen des Verbandes mit Tradition, Gemeinschaft und Sport gefeiert wurde – ganz nach dem Motto: „Aus Tradition modern“, das sicher auch in der Zukunft Bestand haben wird. *uuk/Fotos: red*



Ein umfangreiches Fotoalbum finden Sie auf der Facebookseite des BSSB.



Die Ergebnisse sind auf dem Webportal www.bssb.de abrufbar.



Die Gewinne können über den Mitgliederbereich MeinBSSB abgerufen werden.



Geburtstagsschießen zum 80. Geburtstag von Helmut Wagner

Zum 80. Geburtstag von Ehrengauschützenmeister *Helmut Wagner sen.* wurde mit dem Traditionszimmerstutzen eine Geburtstagsscheibe ausgeschossen. 20 Schützenkameraden trafen sich zu diesem Wettbewerb zu Ehren von einem der Originale des Traditionsschießens, im Schützenhaus der Kgl. priv. FSG Haag. Mit einem 431-Teiler gewann *Andreas Kammerer* die Scheibe vor *Helmut Wagner jun.* (547-Teiler) und *Peter Stadler* (625-Teiler). Zudem hatte *Helmut Wagner sen.* für jeden Schützen eine silberne Hutnadel anfertigen lassen. Bei der Siegerehrung freute sich der Jubilar darüber, dass im Schützengau Wasserburg-Haag auch nach Jahrzehnten noch regelmäßig Wettbewerbe mit Traditionswaffen abgehalten werden. So treffen sich monatlich etwa 15 Schützen in Haag zum

Zimmerstutzenschießen, und auch ein eigenes Gauschießen mit diesen Stutzen wird jedes Jahr im Gau abgehalten. *Helmut Wagner sen.* selbst war 33 Jahre Gauschützenmeister und zugleich Schützenmeister in Haag und pflegte in seinen Amtsjahren und darüber hinaus bis heute das Schießen mit den Traditionswaffen Zimmerstutzen und Feuerstutzen.

Peter Stadler/red

Foto: Helmut Wagner (re.) überreicht dem Sieger seines Geburtstagsschießens, Andreas Kammerer, die Geburtstagsscheibe.



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Münchner Bezirksdamenpokal

Am Sonntag, den 9. November 2025, fand bei der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München der bestens organisierte Münchner Bezirksdamenpokal statt. Die Schützinnen wurden von der neuen Bezirksdamenleiterin *Evi Weber*, dem 2. Schützenmeister *Günther Wagner* und dem 1. Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* herzlich begrüßt.



Insgesamt 70 Schützinnen aus den fünf Gauen des Schützenbezirks München traten in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole freihändig oder aufgelegt an, um die jeweiligen Bezirksdamenpokale in ihren Gau zu holen. Die Schützinnen lieferten sich dabei einen spannenden Wettkampf auf hohem Niveau. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten einen Erinnerungspokal, und alle an der Preisverteilung anwesenden Schützinnen bekamen einen Schützengel, der von *Evi Weber* selbst gestaltet worden war.

Den Gaudamenleiterinnen und -leitern wurde für ihre gute Arbeit ebenfalls ein kleines Dankeschön überreicht, und auch die Helferinnen und Helfer erhielten eine kleine Aufmerksamkeit. Bei Kaffee und Kuchen vom vielfältigen Kuchenbüfett wurde die Zeit zwischen dem Wettkampf und der Siegerehrung für die Teilnehmerinnen und Gäste kurzweilig gestaltet.

Den Wanderpokal Luftgewehr konnte sich der Gau München Ost-Land mit 1.880 Ringen knapp vor dem Gau Neuhausen-Altstadt zurückerobern. Der Luftpistolen-Pokal ging mit 713 Ringen an den Gau Süd-Ost, und in der Auflageklasse konnte sich nochmals der Gau Ost-Land mit 939,6 Ringen durchsetzen.

Neben den Mannschaftspokalen wurden auch die besten Einzelschützinnen der jeweiligen Disziplinen mit Wertgutscheinen prämiert. Hervorzuheben ist der beste Teiler des Tages, ein 1,0-Teiler von Luftgewehr-Auflageschützkin *Sandra Schmid* (Neuhausen-Altstadt). Des Weiteren wurden folgende Spitzenwerte erzielt: Mit dem Luftgewehr erzielte *Daria Antipina* (Ost-Land) 390 Ringe, *Sandra Zaisch* (Süd-Ost) mit der Luftpistole 364 Ringe, und bei den Auflageschützinnen war *Anneliese Seel* (Süd-Ost) mit 317,1 Ringen spitze. Bezirksdamenleiterin *Evi Weber* hat ihre Feuertaufe mit Bravour bestanden und ei-



ne tolle Veranstaltung durchgeführt, die von Fairness, Sportsgeist und einer angenehmen Atmosphäre geprägt war. Die Organisation durch die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München mit ihren engagierten Helferinnen und Helfer trug maßgeblich dazu bei, dass der Bezirksdamenpokal in diesem Jahr zu einem besonderen Ereignis wurde. Der Schützenbezirk München dankt sich bei allen Beteiligten, die diese Veranstaltung erneut zu einem Highlight gemacht haben.

Text: *Monika Steinkohl*
Fotos: *Oliver Hahn*

ZSTG Burgebrach beim BezirksdamenMatch

Die Damenleitung des Schützenbezirks Oberfranken veranstaltete im Jahr 2025 ein BezirksdamenMatch. Der Teamwettbewerb auf Bezirksebene wurde zunächst im Fernwettkampfmodus ausgetragen. Mindestens ein Mitglied der Zweierteams musste eine Frau sein; das zweite Teammitglied konnte ein Mann oder eine Frau sein. Zudem mussten beide Schützen in der gleichen Disziplin starten. In der Vorrunde kamen die drei besten Ergebnisse übermittelten Schießergebnisse eines Teams in die Wertung. Für das Gesamtergebnis wurde zu der auf 40 Schüsse in Zehntelwer-

tung erzielten Ringzahl die Summe der Nachkommastellen aller Schüsse addiert. Der Schützenverein Burgebrach stellte fünf der insgesamt 40 Teams aus ganz Oberfranken.

Beim Finale in Neustadt bei Coburg traten 20 Mannschaften an. Die Burgebracher Schützinnen und Schützen belegten dabei in ihren Disziplinen durchweg vordere Plätze. In der Disziplin Luftgewehr Freihand erreichte das Team mit *Tamara Fischer* und *Nicole Schiller* den zweiten Platz und *Melanie* und *Michael Horn* den dritten Platz von fünf Finalmannschaften. *Andrea*



Horn und *Claudia Nitschke* sicherten sich in der Disziplin Luftgewehr Auflage den vierten Platz von sieben Finalteilnehmern. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und ein kleines Präsent zur Erinnerung an diesen Wettbewerb.

Marianne Selig

Schützenlieslschießen in Straubing

Am 19. Oktober 2025 fand in Straubing das alle zwei Jahre ausgetragene Schützenlieslschießen des Schützenbezirks Niederbayern statt.

Der Schützengau Kötzing beteiligte sich auch dieses Mal wieder mit Damen der Schützengesellschaft Blaubach und der Hoidstoana Ramsried. Bei den freihändig schießenden Schützinnen ab dem Geburtsjahr 1983 und älter errang *Ilona Titz* (SG

Blaibach) Platz 13, in der Auflageklasse sicherte sich Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* den hervorragenden dritten Platz, *Claudia Karl* (Hoidstoana Ramsried) kam auf Platz 16, und *Maria Knauer* (SG Blaubach) belegte Platz 22.

Gerti Rabenbauer erhielt zudem ein Geschenk als älteste Teilnehmerin. Beim Lieslschuss konnte sich keine der Kötztlinger Schützinnen unter den besten Drei plat-



zieren. Hier gewann, wer dem Referenzteiler von Schirmherr *Josef Zellmeier*, MdL, am nächsten kam.

Text: *Alexander Zierys* / Foto: *Helmut Karl*

61. Gaudamenschießen des Gaues Starnberg

Mit der feierlichen Proklamation der neuen Gauschützenkönigin ging das 61. Gaudamenschießen des Gaues Starnberg zu Ende. Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte richteten die Hubertusschützen Planegg das beliebte Preisschießen aus. 1. Schützenmeister *Hartmut Thiel* dankte den 100 Schützinnen und den 13 Kindern für die Teilnahme am Gau-Damenschießen bzw. am Kids-Starter-Cup und allen Helfern der Veranstaltung für ihr unermüdliches Engagement. 2. Gauschützenmeisterin *Tatjana Greisinger* lobte die Schützinnen im Gau, die auch nach 61 Jahren ihr Traditionsschießen aufrechterhalten und gratulierte den Hubertusschützen zur gelungenen Veranstaltung. Gaudamensportleiterin *Kornelia Erb* schloss sich dem Dank ihrer Vorrednerin an. Nach all den Danksagungen ging es bei Kaffee und Kuchen zur mit Spannung erwarteten Proklamation der neuen Gauschützenkönigin. Mit einem 35,3-Teiler errang *Andrea Schmidbauer* von Bavaria Dröbling die Würde der Gauschützenkönigin.

Den Mannschaftswettbewerb Freihand konnte sich Bavaria Dröbling (*Clara Brey, Martina* und *Andrea Schmidbauer*) mit 908,3 Ringen sichern. Ihnen folgten die Schützinnen von Frohsinn Oberpfaffenho-

fen und Würmtaler I Gräfelfing. Mit 934,8 Ringen gewannen bei den Schützinnen mit Hilfsmitteln die Damen von Frohsinn Oberpfaffenhofen (*Claudia Würfel, Alexandra Siebenmorgen* und *Doris Froitzheim*) vor den Schützinnen von Martinslust Martinsried und den Wildschützen Pentenried. Über die Torte als Meistbeteiligungspreis freuten sich die Wangener Schützinnen. Eine weitere Torte wurde unter allen teilnehmenden Vereinen verlost. Die neue Gauschützenkönigin brachte als Glücksfee ihrem eigenen Verein Glück und bescherte den Dröbling Schützinnen die Torte. Ein Dankeschön erhielten auch *Elfriede Illgen* (Wangen) als älteste und *Felicitas Krauthausen* (Pöcking) als jüngste Schützlin. Auf der Festscheibe hatte bei den Luftgewehrschützinnen *Andrea Schmidbauer* mit einem 1,0-Teiler die Nase vorn. Sie lag vor *Annalena Krafcsik* (Wildschützen Pentenried, 2,8-Teiler) und *Eva Langner* (Würmtaler I Gräfelfing, 12,7-Teiler). Bei den Aufлагeschützinnen siegte *Gabriele Jucht* (Wildschützen Pentenried) mit einem 4,0-Teiler und dem besseren Deckblattl vor *Claudia Würfel* (4,0-Teiler) und *Doris Froitzheim* (13,1-Teiler). *Silvia Mikula* (VSG Pöcking) belegte Platz 1 bei den Luftpistolenschützinnen vor *Kornelia Erb* (Edelweiß Gil-



ching) und *Annett Friedinger* (Adlerschützen Wangen). Auf der Adlerscheibe Luftgewehr gewann *Annalena Krafcsik* mit 104,6 Ringen vor *Ingrid Stoll* (Kgl. priv. FSG Starnberg) mit einem herausragenden 0-Teiler. Bei den Aufлагeschützinnen erreichte *Claudia Würfel* mit 106,7 Ringen den ersten Rang vor *Ursula Wilfert* (Wildschützen Pentenried, 1,0-Teiler), und bei den Luftpistolenschützinnen siegte *Franziska Pletl* (Edelweiß Gilching) mit 98,4 Ringen vor ihrer Vereinskollegin *Kornelia Erb* (71,1-Teiler).

Eva Laube

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.gau-starnberg.de



Strohschießen im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Nach zwei Schießtagen, an denen 43 Schützinnen aus elf Vereinen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein ihre Schüsse auf den Schießständen der Kgl. priv. FSG Hilpoltstein abgegeben hatten, fand am Samstag, 20. September 2025, die Preisverteilung des Strohschießens statt. Erstmals wurden die Geschenkpäckchen, um die geschossen wurde, von der Gaudamenleitung besorgt und liebevoll verpackt, bevor sie im Strohhaufen versteckt wurden. Der Wert war mit der Einlage gedeckt, und wie von den Damen gewünscht, war der Inhalt der Päckchen für alle Schützinnen eine Überraschung.

Geschossen wurde aufgelegt oder freihändig mit Luftgewehr oder Luftpistole. Jede Schützlin konnte jedoch nur in einer Disziplin antreten. Auf fünf Probeschüsse folgte eine Serie mit zehn Schüssen in Zehntelwertung. Ein elfter Schuss musste dem zuvor von den Gaudamenleiterinnen abgegebenen Referenzschuss möglichst nahekommen. Freihand- und Auflageergebnisse wurde separat gewertet, und um die Ergebnisse der Gewehr- und Pistolenschützinnen vergleichbar zu machen, wurde ein Faktor verwendet.

1. Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* und ihre Stellvertreterin *Erika Baerwald* begrüßten zur Sie-

gerehrung Hausherrin *Martina Heindel* und die Ehrengäste, darunter 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* und Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer*. Nach den Grußworten der Ehrengäste eröffnete Hilpoltsteins Damenleiterin *Claudia Bosch* das reichhaltige Büfett und dankte allen Unterstützern.

Nach dem gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen fand die Preisverteilung bei bestem Wetter vor dem Schießhaus statt. Das Schönste dabei ist immer die Suche nach dem letzten Päckchen: Etliche Damen und Kinder wühlten im Strohhaufen. Zunächst suchten die Gewinnerinnen mit den besten Serien im Strohhaufen nach einem Päckchen. Luftpistolenschützlin *Karin Baumann* (SV Kleinschwarzenlohe) gewann mit 97,9 Ringen vor *Diana Kirschner* (SG Eysölden, 97,1 Ringe, Luftpistole) und *Claudia Bosch* (96,4 Ringe, Luftgewehr).



Bei den Aufлагeschützinnen lag *Renate Fischer* (Luftpistole) mit 110,1 Ringen vor den Luftgewehrschützinnen *Erika Baerwald* (beide ZSSV Edelweiß Roth, 104,3 Ringe) und *Gerda Voit* (ZSSG Katzwang, 103,5 Ringe). Alle Teilnehmerinnen durften ein Päckchen im Strohhaufen suchen. Es folgte die Verteilung der vom Schützengau gestifteten Preise – zehn für die Freihandschützinnen und fünf in der Auflagekategorie. Hier zählte die Differenz des elften Schusses zum Referenzwert. *Sabrina Hilken* (SV Rothsee Pölsdorf) kam mit einem 753,4-Teiler und einer Differenz von 46,2 dem Referenzwert von 707,2 am nächsten. Bei den Aufлагeschützinnen gewann *Margit Halfter* (ZSSG Katzwang). Bei herrlichem Sonnenschein endete die Veranstaltung, bei der auch der Austausch und das freundschaftliche Miteinander im Mittelpunkt standen.

Bernd Baumann

Schwabach-Roth-Hilpolstein ehrt und feiert seine Besten

Der Schützengau Schwabach-Roth-Hilpolstein ehrte seine erfolgreichen Schützen und proklamierte die Gauschützenköniginnen und -könige 2025 bei seiner Sportler-ehrerung in Eckersmühlen. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* eröffnete die Veranstaltung in der Turnhalle des TV Eckersmühlen, nachdem zwölf Böllerschützen unter dem Kommando von Gauböllerreferent *Bernd Baumann* fünf Salven zu Ehren der erfolgreichen Schützen und neuen Gauschützenkönige abgefeuert hatten. *Dieter Emmerling* dankte dem TV Eckersmühlen um 1. Vorstand *Udo Wehrmann* für die Bereitstellung der Halle und die Bewirtung sowie der SGI Almenrausch Eckersmühlen für die Ausrichtung des Gauschießens 2025 und dem Mitwirken bei der Organisation des Abends. Als Ehrengäste konnte der Gauschützenmeister Roths stellvertretende Bürgermeisterin *Claudia Lux*, Landrat *Ben Schwarz*, den Präsidenten des Schützenbezirks, *Markus Harrer*, sowie Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* willkommen heißen. *Claudia Lux* und *Ben Schwarz* bekräftigten in ihren Grußworten

ihre Wertschätzung für die Schützen und lobten die Arbeit der Vereine. *Markus Harrer* dankte den Ausrichtern des Gauschießens, denn es sei zunehmend schwer, Gastgeber für solche Veranstaltungen zu finden. Nach den Grußworten dankte *Dieter Emmerling* fünf beim Gauschießen besonders engagierten Mitgliedern der SGI Eckersmühlen mit Präsentkörben und Blumen.

Es folgten die Ehrungen der besten Rundenwettkampfmansschaften der Nachwuchsklassen durch stellvertretenden Gausportleiter *Sascha Schleicher*, Gaujugendleiterin *Alina Ritzer*, Gaubogenreferentin *Ruth Lamb* und *Ben Schwarz*. Nach dem Abendessen folgten die entsprechenden Ehrungen bei den Erwachsenen durch *Sascha Schleicher*, *Markus Harrer* und *Claudia Lux*. Im Sportjahr 2025 nahmen insgesamt 181 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen des Gaues teil. Erstmals wurden auch Blasrohr-Rundenwettkämpfe ausgerichtet.

Es folgte die Verleihung des Gau-Meisterschützenabzeichens durch *Dieter Emmerling* und *Josef Grillmayer*. Diese Ehrung kann ein Sportler nur einmal aufgrund besonderer Ergebnisse bei einer Meister-

schaft erhalten. Dieses Jahr wurde *Alina Hannig* (ZSSV Edelweiß Roth) ausgezeichnet. Im Anschluss wurden die Schützinnen und Schützen, die bei den Bayerischen oder Deutschen Meisterschaften Podestplätze belegt hatten, geehrt.

Dann war es endlich so weit: Die amtierenden Gauschützenköniginnen und -könige marschierten unter musikalischer Begleitung samt der Standarte des Schützengaus ein und legten ihre Königsketten ab. Nacheinander und musikalisch untermalt zogen die neuen Würdenträger ein und erhielten ihre Königsscheiben, Königsketten und Pokale durch *Dieter Emmerling*, *Markus Harrer* und *Claudia Lux*. Gau-Jugendschützenkönigin 2025 ist *Felicitas Kick* (SSV Birkenhain Belmbrach, 85,2-Teiler). *Marco Rogallo* (SSV Worzeldorf, 61,0-Teiler) wurde neuer Gau-Pistolenschützenkönig, und *Heinrich Heubusch* (SG Spalt, 56,0-Teiler) errang den Titel des Gau-Auflageschützenkönigs. Gau-Bogenschützenkönig ist *Markus Hechtel* (SSG Röttenbach, 5,47 Millimeter Abstand zum Zentrum). *Sandra Weiß* (49,7-Teiler) wurde Gau-Damenkönigin, und *Dominik Kupfer* (beide SSG Büchenbach) wurde mit einem 24,3-Teiler zum neuen Gauschützenkönig proklamiert.

Bernd Baumann



Gauehrenabend des Gaues Nürnberg

Am 11. Oktober 2025 fand der Gauehrenabend des Schützengaus Nürnberg wieder in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach a. d. Pegnitz statt. Traditionell wurde der Abend mit dem Einmarsch der Fahnenträger sowie der Gau- und Vereinsschützenkönige eröffnet. Neben der Gauschützenkönigsproklamation sowie Ehrungen langjähriger und herausragend ehrenamtlich tätiger Mitgliedern feierte der Gau nochmals seinen 100. Geburtstag. Zum Ehrenabend konnten Gauschützenmeister *Dieter Schneider* zahlreiche Ehren-

gäste begrüßen. So kamen u. a. Röthenbachs Bürgermeisterin *Mechthild Scholz*, Landrat *Armin Kroder* und die Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, *Cornelia Trinkl*. Besonders freute sich *Dieter Schneider*, dass Bezirkstagspräsident *Peter Daniel Forster* der Einladung folgte und die Festansprache anlässlich des Gaujubiläums hielt. Der BLSV entsandte *Conrad Christian*, Vorsitzender des Kreises Nürnberg. Aus dem Schützenwesen waren der Ehrenpräsident des Schützenbezirks Mittelfranken, *Gerold Ziegler*, sowie Be-

zirksehrenmitglied *Petra Backer* gekommen. Ein schöner Höhepunkt war, dass der Gau fünf Mitglieder für ihre 70-jährige Mitgliedschaft im BSSB und im DSB auszeichnen konnten. Abgerundet wurde der Abend durch die Musikkapelle „WIRsindWIR“ und dem Bauchredner *Perry Paul*.

Dieter Schneider



Ehrenmitgliederschießen 2025

Viele Ehrenmitglieder aus den Vereinen, Gauen und dem Bezirk waren der Einladung von *Hans-Rainer Beetz*, Seniorenreferent des Schützenbezirks Mittelfranken, nach Wendelstein zum jährlichen Zusammentreffen gefolgt. Die Damen der SG Wendelstein hatten für hervorragende Torten und Kuchen gesorgt, die reißenden Absatz fanden. Vielleicht ist auch deshalb diese Kombination aus Schießen und anschließender Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen ein solcher Dauerbrenner. Die Schießleitung übernahm *Rudolf Gebert*, vormaliger Bezirkssportleiter und ein Garant für einen reibungslosen Ablauf.

Nach Abschluss des Wettkampfes begrüßte Präsident *Markus Harrer* die Anwesenden und bedankte sich im Namen des Schützenbezirks bei allen Ehrenmitgliedern für ihre langjährigen Tätigkeiten. Er erklärte, dass das Ehrenmitgliederschießen ein kleines Dankeschön für das langjährige Engagement aller Ehrenmitglieder sei und freute sich, dass die Teilnahme am Schießen ungeboren hoch bleibe. Ältester Teilnehmer war *Fritz Ell* aus Katzwang, der im 90. Lebensjahr immer noch Freude am Schieß-

sport und am Schützenwesen hat.

Bezirksehrenpräsident *Gerold Ziegler* war gerne nach Wendelstein gekommen, um die von seinem Vater *Rudolf Ziegler* und ihm gestifteten Pokale persönlich zu überreichen. Außerdem nutzte er die Gelegenheit, um bei den Anwesenden für eine Mitgliedschaft im Förderverein Fränkisches Schützenmuseum zu werben und rief dazu auf, zu Hause nach Exponaten in Form von Dias, Fotos oder Filmen zur Ausstellung im Museum zu suchen.

Beim Sparkassen-Pokal zählt allein der beste Tiefschuss. Diesen gewann *Gerhard Hecht* (SG Trautskirchen) mit einem 14,2-Teiler vor *Werner Schuhmann* (SV Gräfenberg, 17,9-Teiler) und *Heinz Ott* (SV Ickelheim, 18,6-Teiler). Die beiden Rudolf-Ziegler-Gedächtnispokale für Luftgewehr und Luftpistole werden in 20 Schüssen mittels DSB-Wertung ausgeschieden. Der jeweils



Punktbeste je Disziplin erhält den Wanderpokal und eine Ehrengabe des Schützenbezirks. Mit dem Luftgewehr gewann erneut *Gerhard Hecht*, der drei Punkte erzielte. Zweiter wurde *Wilfried Baumgarten* (SSG Erlangen-Büchenbach) mit ebenfalls drei Punkten. Hier gab der bessere Teiler den Ausschlag zugunsten von *Gerhard Hecht*. Rang 3 ging an *Georg Kelz* (SV Gräfenberg) mit acht Punkten.

Über den Rudolf-Ziegler-Pokal Luftpistole freute sich *Renate Distler* (SG Kornburg) mit nur zwei Punkten. Rang 2 ging an *Herbert Losmann* (ZSSG Katzwang, sechs Punkte), und Rang 3 belegte *Viktor Baerwald* (ZSSV Roth) mit ebenfalls sechs Punkten.

Sabine Rottmann

Endkampf des Bezirks-AuflageCups

Der fünfte und letzte Wettkampf des AuflageCups 2025 ist abgeschlossen. Zum Abschlusskampf waren insgesamt 18 Teilnehmer mit dem aufgelegten Luftgewehr und 13 Teilnehmer mit der aufgelegten Luftpistole an den Start gegangen. Damit ist nun auch die Jahreswertung abgeschlossen. Mittelfrankens Seniorenreferent *Hans-Rainer Beetz* bedankte sich bei allen Ausrichtern in dieser Saison und natürlich auch beim Ausrichter des letzten Wettkampfes für die Bewirtung. Dieses Mal standen frisch gebratene Bratwürste auf dem Programm. Ein kleiner Nachtisch in Form von Schneemännern, Nikoläusen, Wichteln und Engeln versüßte den Schützinnen und Schützen das letzte Zusammentreffen in dieser Runde im Jahr 2025.

Bei der anschließenden Preisverteilung gab es Wein- sowie Wurst- und Schinkenpreise für die Sieger der Serienwertung, die Sieger der Teilerwertung erhielten etwas Süßes, und in der Jahreswertung gab es eine Flasche Sekt und eine Dose Wurst zu gewinnen. Letztlich sind für die Seniorinnen und Senioren aber nicht die ausgelobten Preise wichtig, sondern die Zusammenkunft in geselliger Runde nach dem Wettkampf.

Die Serienwertung Luftgewehr Auflage des 5. Wettkampftages entschied *Gerhard Hecht* (SSV Hohholz) mit 319,3 Ringen für sich. Platz 2 ging an *Heinrich Jansohn* (VfL

Veitsbronn, 318,6 Ringe), und Rang 3 sicherte sich *Stefan Traub* (SV Untermurbach, 315,2 Ringe). Die Teilerwertung gewann *Josef Zabold* (SSV Mittelleschenbach) mit einem 30,1-Teiler vor *Heinrich Jansohn* (30,8-Teiler) und *Stefan Traub* (33,3-Teiler).

In der Serienwertung Luftpistole Auflage punktete *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding) mit 310,1 Ringen für Platz 1. Rang 2 ging an seinen Vereinskameraden *Günther Meixner* (305,9 Ringe) und Rang 3 an *Renate Fischer* (ZSSV Edelweiß Roth) mit 305,8 Ringen. Die Teilerwertung ging ebenfalls an *Johann Eberle* (70,5-Teiler). Rang 2 belegte *Karin Sandner* (SSV Hesselberg, 98,1-Teiler) und Rang 3 belegte an *Günther Meixner* (102,6-Teiler).

In der Jahreswertung ergaben sich folgende Endstände: Den Sieg in der Serienwertung Luftgewehr Auflage sicherte sich unangefochten *Gerhard Hecht* mit einem Durchschnitt von 318,87 Ringen. Platz 2 holte sich *Heinrich Jansohn* (Durchschnitt 317,8 Ringe), und über Rang 3 freute sich *Karl Hefele* (SG Spalt, Durchschnitt 316,13 Ringe). Die Tiefschusswertung konnte *Stefan Traub* mit einem Durchschnitt von 18,37-Teilern für sich entscheiden. *Gerhard*



Hecht (Durchschnitt 19,79-Teiler) sicherte sich Rang 2 vor *Karl Hefele* (Durchschnitt 35,11-Teiler).

In der Serienwertung mit der Luftpistole hatte *Johann Eberle* mit einem Durchschnitt von 310,43 Ringen die Nase vorn. *Renate Fischer* (Durchschnitt 307,87 Ringe) sicherte sich Platz 2, und erneut ging Rang 3 an *Günther Meixner* (Durchschnitt 305,40 Ringe). Mit der Luftpistole gewann *Paul Friedrich* (SSV Hesselberg) die Tiefschusswertung mit einem Durchschnitt von 111,88-Teilern. Auf Platz 2 wurde *Johann Eberle* (Durchschnitt 136,58-Teiler) notiert, und Platz 3 ging an *Günther Heumann* (SSV Hesselberg, Durchschnitt 148,09-Teiler).

Hans-Rainer Beetz freut sich bereits jetzt, in der nächsten Runde des AuflageCups 2026 alle alten und neuen Teilnehmer, die sich dem AufLAGeschießen verschrieben haben, wieder begrüßen zu dürfen.

Text: Sabine Rottmann

Christkindlmarkt-Fahrt nach Ulm

Zum Start der Vorweihnachtszeit stand am ersten Adventswochenende der Vereinsausflug der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München an. Für die Schützinnen und Schützen samt Familienangehörigen ging es mit dem Bus nach Ulm. Der Besuch eines jährlich wechselnden Christkindlmarkts samt Rahmenprogramm ist bei den „Bund-Schützen“ seit vielen Jahren liebgewonnene Tradition. Heuer hatte Organisatorin *Christa Steiner* den Ulmer Christkindlmarkt als Ziel gewählt und zudem eine Führung durch die Altstadt samt Ulmer Münster – dem nunmehr nur noch zweithöchsten Kirch-

turm der Welt – gebucht. Während ein Teil der Reisegruppe nach der Führung die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen im Fischerviertel nutzte, ging es für die übrigen Mitfahrer bereits auf den Münsterplatz zum Christkindlmarktbesuch. Bei Glühwein, Bratwurst und Weihnachtsstimmung wurde dabei nicht nur Weihnachtsshoping betrieben, sondern auch Freundschaften und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Oliver Hahn



Staade Zeit bei der SG Taufkirchen

Es wurde besinnlich, und für eine knappe halbe Stunde kehrte Ruhe in der Schützenfamilie und unter ihren Gästen ein, als *Finbarr Geary* Lieder auf seiner Harfe erklingen ließ und Schützenbruder *Philipp Dinkel* Gschichterl vorlas. Am Samstag vor dem 1. Adventsonntag lauschten im Café Brandwerk 60 Zuhörer, darunter auch Pfarrer *Thomas Kratochvil*, Pfarrerin *Silvia Beims* mit Ehemann *Hannes*, Ehrenschützenmeister *Herbert Böhm*, die Ehrenmitglieder *Roland Brück* und *August Baader* sowie Gemeinderat *Michael Neumayer sen.*, den Akteuren.

1. Schützenmeister *Michael Müller*, unterstützt von 2. Schützenmeister *Dirk Matten*,

1. Sportleiter *Stefan Schallmoser* und weiteren fleißigen Helfern, nahm an diesem besonderen Abend anschließend die Königsproklamation vor. Bei der Jugend wurde *Annika Eiden* Jugendschützenkönigin. Als nächstes wurde es für die Pistolenschützen spannend. *Christian Eiden* wurde bereits zum zweiten Mal zum Luftpistolen-Schützenkönig gekrönt und zeigte sich doppelt stolz – auf sich und Tochter *Annika*. 13 Schützen hielten im Wettstreit um die große Schützenkette an und hofften einen guten Teiler zu erzielen. *Constantin Rosengarten* nahm stolz die traditionsreiche Luftgewehr-Schützenkönigskette entgegen.



Zum Ende der Feier zitierte *Michael Müller* Ludwig van Beethoven. Er bedankte sich mit den Worten „der Mensch besitzt nichts Edleres und Kostbarer als die Zeit“ bei allen für ihre Zeit, die sie sich gegenseitig an diesem Abend schenkten.

Michael Müller

Tag der offenen Tür bei den Altschützen Feldkirchen

Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Feldkirchen und Umgebung waren der Einladung gefolgt und haben die Faszination des Sportschießens hautnah erlebt.

Besonders erfreulich war, dass auch heuer wieder viele Eltern mit ihren Kindern vorbeikamen, um den Schießsport gemeinsam auszuprobieren. Kinder unter zwölf Jahren konnten das Schießen mit dem Lichtgewehr oder der Lichtpistole ausprobieren.

Die Schützendamen des Vereins sorgten für das leibliche Wohl und verwöhnten die Gäste und Schützen mit selbst gebackenen Kuchen. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* besuchte die Altschützen an diesem Nachmittag im Schützenheim.

Die Altschützen hoffen, viele der interessierten Besucher bald wieder im Schützenheim begrüßen zu können. Ein großer Dank gilt dem Schützenteam, das wieder



ein tolles Event vorbereitet und durchgeführt hat.

Karin Karner

Ehrung für 70 Jahre Treue

Im Jahr 2025 feierte das älteste Mitglied der SG Haar, *Hans Walleitner*, seinen 90. Geburtstag. *Hans Walleitner* ist seit dem 1. Januar 1955 Mitglied bei der SG Haar und somit auch im BSSB wie im DSB. Von 1955 bis 1991 repräsentierte er den Verein als Fahnenträger auf öffentlichen Veranstaltungen. Gleichzeitig war er von 1965

bis 1975 in der Funktion des 2. Kassiers tätig. *Hans Walleitner* wurde bereits 2006 für seine treuen Dienste für die SG Haar zum Ehrenmitglied ernannt und wurde nun anlässlich seiner 70-jährigen Vereinsmitgliedschaft vom Vorstand geehrt.

Christian Zill



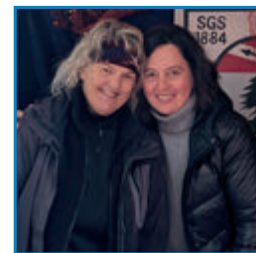
Viel los in Höhenkirchen

Mitte November 2025 lud der Landkreis München zur feierlichen Ehrung verdienter Mitglieder der gemeindlichen Vereine und Gruppierungen in den Landgasthof in Brunnthal ein. Geehrt wurden u. a. auch Vereinsmitglieder der SG Frohsinn Höhenkirchen. Nach der Begrüßung durch Landrat *Christoph Göbel* und dem Brunnthaler 1. Bürgermeister *Stefan Kern* erhielten 34 zu Ehrende eine Ehrennadel in Gold mit Urkunde überreicht. Von den Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen wurde *Klaus Schokolinski* für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als 3. Schützenmeister, Homepage-administrator und Pressereferent geehrt.

Gaudi-Fußballturnier von Torpedo Siegersbrunn

Mitte November waren die Höhenkirchner Schützen mit einer Mannschaft beim Gaudi-Fußballturnier der Torpedo Siegersbrunn am Start. Die bunt gemischten Mannschaften – von ambitionierten Hobbykickern bis hin zu kreativen Gruppierungen mit originellen Teamnamen – sorgten schon vor dem Anpfiff für gute Stimmung. Nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern der Spaß am Spiel stand im Mittel-

punkt. Leider verloren die Schützen jedes Spiel in der Gruppenphase, weshalb sie lediglich um den zehnten Platz spielten. Auch hier gab es gegen Amelie Brandau eine 1 : 2-Niederlage. Als Trostpreis spendierte die Mannschaft von Amelie Brandau einen Kasten Pils aus ihrer tschechischen Heimat, wodurch der letzte Platz schnell vergessen war. Die Spieler der SG Frohsinn Höhenkirchen blicken jedenfalls auf einen rundum gelungenen Tag zurück und freuen sich schon jetzt auf eine mögliche Neuauflage (Revanche) im kommenden Jahr.



Verkauf der schnell vergriffenen Schokofrüchte. Das eingenommene Geld kommt der Vereinsjugendkasse zu Gute. Über diese Kasse werden zum Beispiel Startgebühren, Verpflegung bei Veranstaltungen, Ausflüge und auch neue, jugendgerechte Sportgeräte finanziert.

Klaus Schokolinski lred

Christkindlmarkt in Siegersbrunn

Wieder ist ein Jahr vorbei und nach dem Motto „Alle Jahre wieder“ findet am ersten Adventwochenende in Siegersbrunn der traditionelle Christkindlmarkt statt. Natürlich nimmt die SG Höhenkirchen auch an diesem Event teil. Die Haupttätigkeit der Jungschützen besteht darin, in der „Werkstatt“ die frischen Früchte mit Schokolade zu überziehen und zu verzieren. Weitere Mitglieder unterstützten beim



VIESSMANN

VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App

viessmann.de/vitocal

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Wildbachschützen gewinnen Landshuter Stadtmeisterschaft

An der Stadtmeisterschaft der Landshuter Schützenvereine 2025 beteiligten sich insgesamt 35 Schützinnen und Schützen, die mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, aufgelegt oder freihändig, ein 20-Schussprogramm absolvierten. Parallel dazu wurde von den Roßbachschützen Achdorf der gesonderte Wettbewerb der Stadträte und Mitarbeiter aus den Referaten der Stadt Landshut durchgeführt. Am Samstag, 11. Oktober, fand die gemeinsame Preisverleihung bei den Wildbachschützen Landshut in Schweinbach statt.

Bei den Einzelschützen teilten sich *Franz Langwieser* (Wildbachschützen Landshut) und *Bernhard Röckl* (Kgl. priv. FSG Landshut) mit 24,5 Punkten Platz 3. Mit 24 Punkten lag *Stefan Erlmaier* (Wildbachschützen Landshut) knapp davor auf Platz 2. *Anton Fröhler* (Adlerhorst Landshut) sicherte sich mit 15,4 Punkten den ersten Platz. Den von der Stadt Landshut gestifteten Wanderpokal überreichte Dr. *Thomas Haslinger*. *Stephanie Scheibenpflug* (Roßbachschützen Achdorf, 92,2 Punkte) landete bei den Einzelschützinnen hinter *Bettina Ziegler*

(Treue Bayern Landshut) mit 47,0 Punkten auf Platz 3. Den ersten Platz und damit den von *Patricia Steinberger* (SPD) gestifteten Wanderpokal für die beste Einzelschützin gewann *Celina Kathleen Jost* (Wildbachschützen Landshut) mit 25,6 Punkten. Das Team „Bürgermeister“ mit *Klaus PeiBinger*, *Rudolf Schnur* und Dr. *Thomas Haslinger* erreichte mit insgesamt 859,07 Punkten in der Mannschaftswertung der Stadträte das beste Ergebnis. Dahinter reihten sich die „Die Unfassbaren“ (968,26 Punkte) und die „SPD-Fraktion“ mit 1.167,3 Punkten ein. In der Einzelwertung verteidigte *Klaus PeiBinger* seinen ersten Platz aus den Vorjahren. Mit 151,97 Punkten setzte er sich vor *Christopher Straßberger* von der „AfD-Fraktion“ (251,9 Punkte) und *Rudolf Schnur* (276,3 Punkte). In der Mannschaftswertung der Schützen wurde um die von Schirmherrn *Helmut*



Raflmeier gestiftete, handbemalte Wanderscheibe gekämpft. Hierfür werden die Punkte aller fünf Schützen des jeweiligen Vereins addiert, und die daraus resultierende Punktzahl ergibt die Rangfolge. Mit 623,6 Punkten erreichten die Roßbachschützen Achdorf den dritten Platz. Davor setzte sich Adlerhorst Landshut mit insgesamt 289,9 Punkten. Der erste Platz ging an die Wildbachschützen Landshut mit den Schützen *Stefan Erlmaier*, *Franz Langwieser*, *Celina Kathleen Jost*, *Engelbert Senftl* und *Stefan Langwieser* mit einem Gesamtergebnis von insgesamt 208,4 Punkten. *Helmut Radlmeier*, Verwaltungsbeirat Sport der Stadt Landshut, überreichte die Wanderscheibe persönlich an die erfolgreiche Mannschaft.

Janine Knoop

50 Jahre SG Haus am Wald

Rundherum gelungen verlief die Jubiläumsfeier der SG Haus am Wald. Die Festlichkeiten begannen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche in Hohenau, an dem viele Vereinsmitglieder mitwirkten. Der anschließende Festakt im Schützenheim in Unterkashof war ein kleines, feines Geburtstagsfest. Neben einem Rückblick auf die bisherige Vereinsgeschichte standen auch zahlreiche Ehrungen an.

1. Schützenmeister *Ludwig Boxleitner* fasste die Meilensteine des Vereins zusammen: Am 8. November 1975 riefen 21 Interessenten in der damaligen Pension „Haus am Wald“ in Unterkashof die „Schützengemeinschaft Haus am Wald“ ins Leben. Im Keller der Pension wurde ein erster Schießstand eingerichtet. Zehn Jahre nach Vereinsgründung wurde in Holzbauweise ein eigenes Schützenheim an die Pension angebaut. Jahre später wurde der Holzbau

durch einen massiven Ziegelbau ersetzt. Ein gravierender Einschnitt für den Schützenverein war die im Jahr 1996 erzwungene Einstellung des Schießbetriebes in der Pension wegen des Verkaufes des Anwesens. Der Nachbarverein, die Waldschützen Saulorn sprangen ein und boten ihre Stände zur Mitnutzung an. Bis 2003 entstand eine enge Freundschaft und ein gutes Miteinander der beiden Vereine. Im Herbst 2002 erfolgte der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus, in dessen Obergeschoss die SG Haus am Wald eine neue Bleibe finden sollte. Im Mai 2004 erfolgte die feierliche Einweihung der neuen Räume. Heute stehen acht elektronische Schießstände zur Verfügung. Mit der Modernisierung der Schießstände stieg auch der sportliche Ehrgeiz der Schützen wieder. *Ludwig Boxleitner* ging auch auf zahlreiche sportliche Erfolge in der Geschichte der SG Haus am Wald ein. Zum Festakt überbrachte Bürgermeister *Josef Gais* die Glückwünsche der Gemeinde Hohenau. Neben dem engagierten Einsatz der Schützen beim Bau des Schützenheimes erinnerte er auch an die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Vereinsmitglieder und Dorfgemein-



schaften. Stellvertretender Gauschützenmeister *Florian Eider* gratulierte dem Verein als Vertreter des Gaus Wolfstein. Beim Jubiläumsfest wurde auch die geschnitzte Jubiläumsscheibe, die *Ludwig Boxleitner* gestiftet hatte und während des vergangenen Schießjahres ausgeschossen wurde, an den Gewinner überreicht: Mit einem 2,2-Teiler gewann Gründungsmitglied *Josef Boxleitner*.

Für sein langjähriges Engagement wurde letztlich *Ludwig Boxleitner* geehrt. Seine Tochter *Melanie Schwanen* laudierte in ihrer Funktion als 2. Schützenmeisterin: „Unser Schützenmeister, der *Ludwig*, steht seit 35 Jahren an der Spitze des Vereines. Mit seinem Einsatz, seinem Herzblut und seiner Verlässlichkeit, war und ist er Vorbild, Freund und echter Schütze durch und durch. Dafür gebührt ihm ein riesengroßes Dankeschön.“ Neben einer Ehrenurkunde erhielt er ein Präsent, das ihm sicher Freude macht.

Rosmarie Boxleitner



Gau Kötzing feiert 75-jähriges Bestehen

Metzgermeister *Josef Barth* und Bäckermeister *Josef Kerscher* hatten 1950 bei der Militärregierung die Genehmigung zur Gründung des Schützengaus Kötzing eingeholt, in dem elf Vereine ein gemeinsames Ziel verfolgten: Den Schießsport wiederzubeleben und das Gesellschaftsleben in den Vereinen zu reaktivieren. 2025, im 75. Jubiläumsjahr zählt der Gau Kötzing 2.771 Mitglieder in 20 Vereinen. Kontinuität war von Anfang an ein wichtiges Merkmal im Schützengau Kötzing, was sich in den Amtszeiten der Gauschützenmeister zeigt. Vom Gründungsjahr 1950 an führte *Josef Barth* bis 1962, und auf ihn folgten seither sechs weitere Gauschützenmeister.



Am Samstag, 13. September, richtete der Gau ein Jubiläumsfest aus. Zur Begrüßung der zahlreichen Gäste bot der Spielmannszug Blaibach ein Standkonzert, ehe 1. Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* mit ihren Stellvertretern *Rudi Hofmann* und *Jürgen Fechter* den Kirchenzug anführte. 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*, sein Stellvertreter und 1. Bezirksschützenmeister Niederbayerns, *Hans Hainthaler*, und nahezu alle Schützenvereine des Gaues sowie der niederbayerischen Schützengäue waren mit ihren Fahnenabordnungen gekommen, um dem Geburtstagskind die Ehre zu erweisen.

Beim Festgottesdienst mit Stadtpfarrer *Thomas Winderl* in der Stadtpfarrkirche Bad Kötzing sorgten die Schützen und ihre Fahnenabordnungen für ein buntes Bild. In seiner Predigt stellte *Thomas Winderl* den Bezug zwischen dem Kreuz und den



mithilfe von Kimme und Korn oder einem Fadenkreuz zielenden Schützen her. Landrat *Franz Löffler* würdigte am Ende des Festgottesdienstes die großen Leistungen der Schützen für den Zusammenhalt in der Gesellschaft, die Pflege des Brauchtums und das sportliche Engagement. Er wies darauf hin, dass dem Schützenwesen im Landkreis hoher Stellenwert zukomme. Immerhin bildeten mehr als 13.000 Schützen



mehr als zehn Prozent der Landkreis-Bevölkerung. Begleitet von den Spielmannszügen der Feuerwehren Bad Kötzing und Blaibach sowie der Blaskapelle Gamsjäger zogen mehrere hundert Schützen nach dem Festgottesdienst zur Lindnerhalle, wo sie die Bollergruppen der Chambthaler Schützen und des SV Seugenhof mit einem gewaltigen Salut empfingen. In der Halle sorgten die „Bayerwaldsterne“ für musikalische Unterhaltung, und *Evi Graßl* hieß die Gäste willkommen. In einem kurzen Rückblick auf 75 Jahre Gaugeschichte erinnerte sie an den Gründer *Josef Barth* und ihre weiteren Vorgänger, ehe sie selbst 2018 „in die Männerdomäne eingebrochen“ sei. Der Schützengau habe ein stolzes Alter erreicht, meinte *Evi Graßl*, und fördere besonders die Jugend und bleibe damit „traditionell modern“.

Bürgermeister *Markus Hofmann* zeigte sich als aktiver Schütze stolz auf den großen Zusammenhalt im Gau Kötzing. Die Mischung aus sportlichem Einsatz, Pflege von Brauchtum und Tradition prägte die starke Gemeinschaft.

1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* lobte den Einsatz der 20 Vereine im Gau Kötzing und sprach vor allem die Förderung der Schützenjugend an, die mit 120.000 Mitgliedern im BSSB eine starke Nachwuchsorganisation sei, die langfristig die Arbeit früherer Generationen fortführe. Er appellierte an die jungen Schützinnen und Schützen, sich nicht von Kritikern den Spaß am Schießsport verderben zu lassen. Als Jubiläumsgeschenk überreichte er einen bayerischen Porzellanlöwen an *Evi Graßl*.

1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* überbrachte in seiner Funktion als DSB-Vizepräsident Ethik/Verbandsentwicklung auch die Grüße des DSB und dankte dem Gau Kötzing für das Verbleiben bei Niederbayern nach der Gebietsreform. Er lobte die hervorragende Arbeit im kleinen, aber sehr aktiven Gau und überreichte als Geschenk eine Jubiläumsscheibe. Gau-Ausschussmitglied *Martin Auzinger* lud die Schützen ein, die von ihm zusammengestellte Ausstellung über die Geschichte des Gaues anzuschauen und überreichte *Evi Graßl* eine extra gestaltete Kachel. Auch *Elfriede Weber* gratulierte für den Nachbargau Viechtach mit ihrer Gauschützenmeisterkollegin. Zum Abschluss zeichnete *Evi Graßl* die Organisatoren aus und dankte besonders ihrem Stellvertreter *Rudi Hofmann* mit seiner Frau *Bettina*, die einen Großteil der Organisation übernommen hatten.

Sabine Breu

Gau Dingolfing beim Kirta-Volksfestauszug

Am 18. Oktober 2025 fand der Volksfestauszug beim Dingolfinger Kirtavolksfest statt. Bei schönsten Wetter führte der Festzug durch die Altstadt von Dingolfing. Auch der Schützengau Dingolfing beteiligte sich mit seinen drei Gauschützenkönigen *Manuel Simbeck* (Jugend), *Sandra Krebs* (Damen) und *Peter Molisch* (Schüt-

zen), dem Gauschützenmeisteramt, dem Gauausschuss und den Dingolfinger Gauvereinen beim Auszug. Angekommen auf der Festwiese, verbrachten die Teilnehmer noch einige schöne Stunden im Festzelt.

Helmut Rosenfeld



Edi-Hofbauer-Gedächtnispokal

Die 44. Austragung des Gauwanderpokals Luftpistole, auch unter dem Namen Edi-Hofbauer-Gedächtnispokal bekannt, wurde in diesem Jahr vom SV Grüne Eiche Nannhofen ausgerichtet.

176 Schützinnen und Schützen sowie 35 Mannschaften aus 23 Vereinen beteiligten sich am traditionsreichen Schießen. Die hohe Beteiligung zeigt den Stellenwert dieses Wettbewerbes.

Als jüngste Schützkin wurde die zwölfjährige *Tessa Döring* (Gamsjäger Puchheim) und mit stolzen 97 Jahren *Josef Scheidl* (Tell

Schöngeising) als ältester Pistolenschütze mit einem kleinen Pokal geehrt. Als beste Schützen belegten *Karin Klingenberg* (SV Grüne Eiche Nannhofen) und *Tessa Döring* (Jugend) in der Einzelwertung jeweils den ersten Platz.

In der Mannschaftswertung erreichte das Team von Schöngeising 1 mit 796,6 Punkten den dritten Platz. Der SSV Fürstenfeldbruck 2 belegte mit 735,6 Punkten Platz 2. Sieger und erstmaliger Gewinner des Gauwanderpokals und somit Ausrichter im Jahr 2026 wurden die Schützen von Gemütlich-



keit Olching mit einem Ergebnis von 691,7 Punkten. Den Wanderpokal überreichte 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich*.
Hans-Jürgen Lieberam

Kirchweihschießen in Gaimersheim

Beim Kirchweihschießen 2025 der Männer-schützengesellschaft Gaimersheim konnte sich *Andrea Reinl* durchsetzen und die begehrte Kirchweihscheibe gewinnen.

Die Kirchweih, auch „Kirwa“ genannt, ist ein traditionelles Fest zur Einweihung oder zum Jahrestag einer Kirche und wird in vielen Gemeinden mit Gottesdiensten, Festzügen, Musik und allerlei Brauchtum gefeiert. Die Mönnerschützengesellschaft Gaimersheim pflegt diese Tradition seit vielen Jahren und verbindet durch das Kirchweihschießen das reiche bayerische Brauchtum mit sportlichem Ehrgeiz und

Gemeinschaftssinn. Das Ziel beim Preisschießen war es, möglichst nah an einen 614-Teiler heranzukommen. Ehrenschiützenmeister *Johann Maier* kam dem Ziel mit einem hervorragenden 614,9-Teiler am nächsten und gewann damit die begehrte Kirchweih-Gans. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten *Hanna Viskok* und *Markus Wein*. Mit dem Kirchweihschießen wird nicht nur sportliche Präzision gefördert, sondern auch das lebendige Miteinander im Verein und in der Gemeinde gestärkt.

Andrea Reinl



Foto: v. l. 1. SM Gerhard Frank, Hanna Viskok, Andrea Reinl, Markus Wein und Ehrenschiützenmeister Johann Maier.

20 Übungsleiter-Ausweise verlängert

Am 16. Oktober fand ein Verlängerungskurs für Vereinsübungsleiter der Schützenvereine im Gau Ingolstadt statt. Im Vereinsheim von Hubertus Gaimersheim haben insgesamt 20 Übungsleiter ihre Lizenzen um vier Jahre verlängert und stehen somit weiterhin für die Jugend- und Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen zur Verfügung.

Von den Kursleitern *Stefan Kasper* und *Florian Kasper* wurde die aktuelle Sport-

ordnung und Änderungen der vergangenen Jahre besprochen. Außerdem wurde der Bereich Lichtgewehr mit Material und Ausrüstung sowie Trainingselementen für Nachwuchsschützen behandelt.

Gut ausgebildete Vereinsübungsleiter sind in den Vereinen unabdingbar, um einerseits Kinder und Jugendliche in den Verei-



nen betreuen zu dürfen, andererseits den Schießsport auf dem aktuellen Ausbildungsstand zur Schießtechnik zu bringen.

Stefan Kasper

Gauversammlung des Gaues Chiemgau-Prien

1. Gauschützenmeister *Bernhard Brehmer* begrüßte neben den Repräsentanten der Gauvereine den 2. Bürgermeister der Gemeinde Bad Endorf, *Wolfgang Kirner*, stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Johannes Enders* und die anwesenden Ehrenmitglieder, bevor er mit *Franz Xaver Thalhammer* den neuen Schützenmeister der SG Hittenkirchen vorstellte.

Bernhard Brehmer berichtete von zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2025, darunter die Gauschießen Luftpistole in Oberbrunn und Luftgewehr in Aindorf, der Be-

zirksschützentag in Dießen am Ammersee und der Gausonntag in Pittenhart.

Die Große Ehrennadel des BSSB bekam *Franz Thalhammer* für seine langjährige Arbeit im Verein und als Rundenwettkampfleiter verliehen.

Gausportleiter *Sepp Voit* lud zur Gaumeisterschaft in Prien im Februar ein. *Franz Thalhammer* berichtete u. a. vom Bundesliga-Heimwettkampf der SG Endorf. Bezirks- und Gauböllerreferent *Sebastian Her- ring* berichtete vom Oberbayrischen Böllertreffen in Seon mit über 500 Böller-



schützen, bevor *Johannes Enders* zum Bezirksschützentag 2026 in Erding und zum Landesschützentag nach Bamberg einlud.

Wast Hering

Gau Mühldorf ehrt seine Gaumeister

Die Siegerehrung für die Gaumeister des Jahres 2025 im Schützengau Mühldorf fand im Schützenheim des SV Dornberg Erharting statt. Gausportleiter *Josef Rottner* und Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* nahmen die Ehrung zügig vor. Besonders erfreulich ist die überaus große Anzahl an Startern, die einen neuen Rekord bedeutete, und die in der Breite guten Ergebnisse.

Für die Gaumeisterschaften 2025 hatte die Gausportleitung einen großen Organisationsaufwand und ein Mammutprogramm zu bewältigen. Von Ende 2024 bis in den Sommer 2025 fanden die Wettbewerbe auf den Schießanlagen in Kraiburg, Flossing, Mühldorf, Niederbergkirchen, in der Bogenhalle unter dem Stadtsaal und in Hochbrück statt. Gleichzeitig freute sich das Sportteam über das disziplinierte Verhalten der Teilnehmer am Schießstand und

den unfallfreien Verlauf der Meisterschaften. Einen besonderen Dank sprach *Erich Jungwirth Josef Rottner* als Organisator sowie allen Referenten der jeweiligen Disziplinen für ihre Unterstützung und Durchführung der Wettkämpfe aus.

Insgesamt 769 Schützinnen und Schützen aus einem Großteil der 58 Gauvereine beteiligten sich an über 43 Disziplinen im Kugel- und Bogenbereich. Nach den Erfolgen bei der Gaumeisterschaft konnten sich zahlreiche Schützen für die höheren Wettkämpfe der Bezirks-, Bayerischen oder Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück qualifizieren.

Erich Jungwirth übergab zusammen mit *Josef Rottner* die Gold-, Silber- und Bronzenadeln samt Urkunden an die besten Schützinnen, Schützen und Mannschaften.

Franz Rampl



Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.gau-mdf.de



Gauehrenabend des Gaues Ingolstadt

Ein prächtiges Bild bot sich in der Mehrzweckhalle in Altmannstein, als der Sport-schützengau Ingolstadt 55 Vereine mit weit über 600 Schützen zum Gauehrenabend willkommen hieß. Angeführt von der Gauvorstandschaft und dem Landeschützenkönig Luftpistole, *Werner Oblinger*, marschierten die Vereine mit ihren stolzen Schützenkönigen und Fahnenträgern unter Musik und Beifall der Anwesenden zur Eröffnung des Ehrenabends in die Halle ein.

Nach dem obligatorischen Königswalzer der amtierenden Gaukönige begrüßte Gauschützenmeister *Günter Sedlmayer* alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Gäste und Schützen. Es folgten kurze Grußworte der geladenen Ehrengäste, darunter stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier*, *Alfred Grob*, MdL, stellvertretender Landrat *Bernhard Sammler* und Bürgermeister *Norbert Hummel*, der die Schützen bereits zum siebten Mal in Altmannstein willkommen hieß. Sie alle waren sehr angetan von der großen Anzahl an Schützen, die zum Erhalt der Bodständigkeit und Tradition in Bayern beitragen und lobten die Ehrenamtlichen für ihr Engagement.



Ein weiterer Punkt auf der Agenda war wie alle Jahre die Krönung der neuen Gauschützenkönige in den verschiedenen Disziplinen. So konnten *Richard Zecherle* vom SC Irgertsheim den Titel des Gauschützenkönigs Luftpistole und *Lea Dunst* von Immergrün Pförring den Titel der Gaudamenkönigin erringen. Gauschützenkönig Luftpistole wurde *Michael Kozushek* von Alt Vohburg. Sein Vereinskamerad *Luka Betz* ist neuer Gaujugendschützenkönig. Der neue Gauschützenkönig Auflage *Ludwig Mittl* wird wegen Krankheit im Rahmen der Gauversammlung proklamiert. Alle Gaukönige erhielten ein Geschenk sowie eine Erinnerungsscheibe.

Mit großem Stolz konnte Gausportleiter *Christian Kistler* neben den erfolgreichen Schützen bei den Meisterschaften den Deutschen Meistern des abgelaufenen Sportjahres, *Raimund Siebein*, *Melanie*

Plank, *Romy Winkler*, *Marleen Mund* und *Paula Sitzmann* sowie den international erfolgreichen Schützen *Xenia Mund*, *Ana-Lena Geuther* und *Simon Eiglsperger* für ihre Erfolge auf dem Treppchen gratulieren und ihnen jeweils ein Geschenk überreichen.

Als krönender Abschluss wurden attraktive Preise aus einer Tombola zugunsten der Gaujugend verteilt. Hierbei galt der Dank den geladenen Politikern, die drei Fahrten in den Bayerischen Landtag zur Verfügung stellten. Haupttreffer war eine mehrtägige Reise nach Berlin mit Besichtigung des Deutschen Bundestages, gestiftet von *Reinhard Brandl*, MdB, die *Matthias Huber* aus Großmehring gewann. Die Gauvorstandschaft dankt allen teilnehmenden Vereinen sowie den Altmannsteinern für die Organisation.

Günther Hirmer

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Schützenkönigsproklamation in Schönbrunn im Steigerwald

Der Festabend der Schönbrunner Schützen begann mit den Böllerschützen und der Abholung der amtierenden Majestäten. Danach marschierte die Fei ergemeinde mit der Blaskapelle Schönbrunn und Schützenabordnungen der Nachbarvereine zur Kirche. Die Hubertusmesse wurde von Ehrenmitglied Pfarrer *Georg Lohneiß* zelebriert. Er bedankte sich bei den anwesenden Vereinen und machte bei seiner Predigt darauf aufmerksam, wie wichtig es sei, füreinander da zu sein. Die Messe wurde von den Jagdhornbläsern Ebrachgrund und der Blaskapelle Schönbrunn mitgestaltet. Anschließend ging es in einem Fackelzug zurück zum Schützenhaus.

1. Vorstand *Andreas Losgar* begrüßte dort die befreundeten Schützenvereine und die anwesenden Gäste und freute sich, dass wieder viele zum höchsten Tag der Hubertusschützen nach Schönbrunn gekommen

waren. Besonders begrüßte er *Holger Dremel*, MdL, sowie 1. Bürgermeister *Dirk Friesen* mit ihren Ehefrauen. *Holger Dremel* bedankte sich für die Einladung und beglückwünschte den Verein zur Veranstaltung und würdigte die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der Vereine. Beim diesjährigen Ortsvereinsschießen für alle Passiven wurde mit 16 teilnehmenden Vereinen ein neuer Rekord verbucht. *Dirk Friesen* bedankte sich bei allen Teilnehmern und lobte die Veranstaltung als gute alte Tradition, die weiterhin hochgehalten würde. Sieger beim Ortsvereinsschießen wurde der Kapellenverein Oberneuses vor den Sportanglern aus Schönbrunn. Bei der anschließenden Krönung der neuen Majestäten, die *Dirk Friesen* und *Holger Dremel* übernahmen, gab es doch einige Überraschungen. Schützenkönigin wurde *Gudrun Losgar* mit einen 325,8-Teiler. Bei

den Herren errang *Leo Hofmann* mit einem 340,5-Teiler das erste Mal die Schützenkönigswürde. Bei der Jugend holte sich *Lisa Marie Lechner* mit einem 376,1-Teiler ebenfalls erstmals die Jugendschützenkönigskette.

Mit guter Unterhaltung durch das Musik-Duo „Con Brio“ wurde in toller Stimmung bis weit in die Nacht gefeiert.

Harald Hofstätter



Spannung bei der Haidhofer Königsfeier

Beim Königsschießen des SV Haidhof entschied heuer ein halber Teiler über den Titel des Schützenkönigs. Dies gab Schützenmeister *Thorsten Gendrisch* kürzlich bei der Königsfeier bekannt, die mit einem vorzüglichen Königsmahl begann. Auf die Verabschiedung der bisherigen Majestät *Josef Schmid* folgten zahlreiche Siegerehrungen. So gewannen *Josefine Fischer*, *Josef Schmid*, *Leon Mann*, *Karola Kolb*, *Thorsten Gendrisch* und *Inge Huber*

die ausgelobten Wanderpokale. Für den besten Schuss des Jahres, einen 1-Teiler, wurde *Edwin Arnold* prämiert. Die Königsproklamation begann mit der Schützenjugend: der fünfjährige *Lio Herrmann* wurde zum Blasrohr-König proklamiert. *Josefine Fischer* wiederholte mit ihren 105-Teiler ihren Erfolg von 2023 und wurde zur Jugendschützenkönigin ausgerufen. Das Glück stand Senior *Johann Huber* zur Seite: sein Königsschuss (55,4-Tei-

ler) war nur um 0,5-Teiler besser als der von *Florian Franke*. Mit Kette, Pokal und Feststeller dekoriert, bat der neue Schützenkönig zum Königswalzer und wurde gebührend gefeiert.

Hans Mann



Ehrenabend der Sektion Donautal

Michael Heimler ist neuer Sektionschützenkönig Luftgewehr der Schützensektion Donautal. Die Traditionskette übergab

ihm Vorjahreskönig und Sportleiter *Alois Ostermeier*, der zusammen mit seinem Stellvertreter *Markus Hagl* die Majestäten beim Ehrenabend im Brauereigasthof Berghammer in Oberndorf proklamierte. Mit einem Blumenstrauß in den Händen suchte der neue König zu den vielstimmigen Klängen des gleichnamigen Liedes seine Schützenliesl. Diese ist die Vorjahreszweite *Monika Diermeier*. Die Luftpistolenschützen haben mit *Elisabeth Jackermeier* (Edelweiß Poikam) eine Schützenkönigin. Bei den Luftgewehr-Auflageschützen hat mit *Christine Sedlmeier* ebenfalls eine Schützenkönigin das Zepter in der Hand. Auch die Regentin der Jugend ist, wie schon 2024, weiblich. *Nina Höfler* (1919 Teugn) trägt die Insignien in Form der

Schützenkönigskette. Den besten Königsschuss von allen erzielte *Christine Sedlmeier* mit einem 26-Teiler. Beim Sektionsball am 17. Januar 2026 werden die neuen Majestäten im Lengfelder Gasthaus Schreiner den Ball eröffnen und die Sektion bei vielen Anlässen repräsentieren. 1. Bürgermeister Dr. *Benedikt Grünwald* ist seit 35 Jahren selbst aktiver Schütze bei der Kgl. priv. FZG Bad Abbach. Er gewann beim Preisschießen die Festscheibe mit der Luftpistole. Mit der aufgelegten Luftpistole siegte *Michael Möbs* (Peising, 9,8-Teiler) und mit dem Luftgewehr *Emily Fiedler* (Kgl. priv. FZG Bad Abbach, 9,6-Teiler). Bei den Luftgewehr-Auflageschützen lag *Franz Beck* (Peising, 106,5 Ringe) vorn. Festscheibengewinnerin *Emily Fiedler* setzte sich zudem auf der Glücksscheibe mit ei-



nem 24,4-Teiler durch. Bei der Auflage-Glücksscheibe lag *Alois Ostermeier* (Peising, 2,3-Teiler) vorn. Der Luftgewehr-Wanderpokal ging nach Bad Abbach, ebenso wie die Meistbeteiligung mit 25 der insgesamt 136 Teilnehmer.

Sektionsleiter *Andreas Diermeier* heftete Oberndorfs 1. Schützenmeister *Johann Knittl* zusammen mit Dr. *Benedikt Grünwald* das Ehrenkreuz in Bronze des DSB an.

Josef Eder

Siegerehrung der Tirschenreuther Landkreismeisterschaft

Kürzlich wurden die Sieger der Landkreismeisterschaften 2025 des Landkreises Tirschenreuth ermittelt. Das Besondere an dieser Meisterschaft ist, dass sich der politische Landkreis über den Stiftlandgau im BSSB und die beiden Gaue Armesberg und Steinwaldgau, die im Landesverband OSB organisiert sind, erstreckt. Mit großer Unterstützung der Landräte im Landkreis Tirschenreuth wurde dieser Wettbewerb ins Leben gerufen, um den Schützen im gesamten Landkreis eine Plattform für einen gemeinsamen Wettbewerb zu bieten. Stiftlands 1. Gauschützenmeister **Florian Greil** begrüßte zur Siegerehrung im Schützenheim der SG Concordia Konnersreuth neben den beiden Gausportleitern **Stefan Zant** und **Wolfgang Weiß**, die für die Durchführung zuständig waren, Schirmherrn Landrat **Roland Grillmeier** sowie Armesbergs 1. Gauschützenmeister **Andreas Nickl**.

Ausgetragen wurden die Wettbewerbe auf den Schießständen von Fortuna Schönhaid und Concordia Konnersreuth. Die Meisterschaften wurden in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole in Einzel- und Mannschaftswertungen ausgetragen. Insgesamt traten 15 Vereine aus den drei Gauen an. In seinem Grußwort zeigte sich **Roland Grillmeier** über die Beteiligung von 139 Teilnehmern mehr

als zufrieden. Ferner wies er darauf hin, dass der Großteil der Schießstätten mittlerweile auf elektronische Anlagen umgebaut seien und somit die Grundlage für modernen Schießsport bilden. Stolz sei der Landkreis auch auf seine erfolgreichen Schützen. Stellvertretend nannte er Nationalkaderschützen **Florian Beer** aus Mährling und den Schützenverein Hubertus Kastl der in der 2. Luftpistole-Bundesliga am Start ist. Mit Unterstützung der Gausportleiter zeichnete **Roland Grillmeier** die jeweils ersten Drei in der Einzelwertung mit einer Medaille aus. Die ersten drei Mannschaften durften sich jeweils über einen wertvollen Zinnpokal freuen. Besondere Wertungen waren die Wanderpokale, die mit den besten Tiefschüssen einer Mannschaft (bestehend aus drei Einzelschützen) gewertet wurden. Den Wanderpokal Luftpistole er-



rang die zweite Mannschaft der SG Pullenreuth mit einem 754,0-Teiler vor Thumsenreuth 2 und Schönhaid 1. Mit dem Luftgewehr ging der erste Platz mit 99,5-Teilern an die SG Griesbach vor Fuchsmühl 1 und Wildenau 1. Den Wanderpokal der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse sicherte sich die Mannschaft von Mährling 5 (103,8-Teiler) vor Mährling 4 und Hubertus Kastl 1. Beim Robert-Bauer-Gedächtniswanderpokal wurden die Tiefschüsse der besten fünf Schützen eines Vereins als Teilersumme gewertet. Der Pokal ging in diesem Jahr an Linda Mährling mit einer Summe von 104,7-Teilern vor Thumsenreuth und Griesbach.

Martin Dietz



Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.stiftlandgau.de



Schützenkönige und Pokalgewinner von Enzian Hagelstadt

Martha Mayer ist neue Schützenkönigin Luftgewehr von Enzian Hagelstadt. Den Titel einer Schützenliesel hat die Schützengesellschaft bereits vor längerer Zeit abgeschafft. Neuer Jugendschützenkönig mit der Luftpistole wurde **Hannes Karl**. In der Schützenklasse sicherte sich **Alfred Hein** den Titel. Beide sind zugleich Sektions-schützenkönige in der Sektion Wolfgangseiche. Schützenmeister **Christian Winkler** proklamierte alle neuen Majestäten im Schützenheim. Die Festscheibe Luftpistole sicherte sich **Bernhard Schönfeld**. Die der Jugend ging

an **David Luthermoser**. Mit dem Luftgewehr war **Annemarie Dzial** im Kampf um die Festscheibe die Beste. Die Meisterwertung mit der Luftpistole gewann **Stefan Baldauf** mit 99,4 Ringen. Er siegte auch mit dem Luftgewehr (85,5 Ringe). Bei den AufLAGeschützen lag **Bernhard Schönfeld** sowohl mit der Luftpistole (101,3 Ringe) als auch mit dem Luftgewehr (93,5 Ringe) vorn. Jugendmeister Luftpistole wurde **Laura Herbich** (94,2 Ringe). Den Sparkassenpokal sicherte sich **Karsten Schönfeld** (46,5-Teiler). Der



Jahreswertungspokal ging an **Alfred Hein** mit 344 Punkten. Insgesamt nahmen 32 Schützen teil.

Josef Eder

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Ehrenabend der Sektion Labertal

Im gut gefüllten Schwindlsaal in Viehhäusen eröffnete 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* den Ehrenabend der Sektion Labertal mit seinen sechs Vereinen. In seiner Ansprache zeigte sich der Schützenchef zufrieden mit den Veranstaltungen der Sektion: „Es ging immer noch a bisserl mehr, aber man muss mit dem zufrieden sein, was man hat“. Nicht zufrieden zeigte sich *Thomas Schmid* mit den Beteiligungen im Jugendbereich. Hier forderte er seine Vereine auf, tätig zu werden, denn sonst hätten sie irgendwann keine Zukunft. *Thomas Schmid* und Jugendleiter *Daniel Karl* nahmen die Ehrungen der Jugend vor. Am Bürgermeisterwanderpokal nahmen 44 Jungschützen teil, davon 25 Jungschützen von Labertal Alling, die die Meistbeteiligung gewannen. Die Pokale überreichten die 3. Bürgermeister der Gemeinden Sinsing und Nittendorf, *Thomas Schwindl* und *Herrmann Kugler*. Den ersten Platz sicherte sich die Mannschaft von Labertal Alling mit 779,5-Teilern. Den Pokal für Platz 2 gewann die Jugend von Alte Linde Undorf mit 1.201,4-Teilern vor Waldeshöh Saxberg mit 2.459,6-Teilern. Die Einzelwertung gewann *Finn Weber* (97,6-Teiler) vor *Paulina Pielmeier* (106,5-Teiler) und *Daniel Weiß* (alle Labertal Alling, 127,1-Teiler). Die Siegerehrung im Damenbereich nahmen die beiden Sektionsdamenleiterinnen *Marion Krenz* und *Nina Kasowski* vor. Den Sektionswanderpokal sicherte sich Waldes-

hö Saxberg mit 176,6-Teilern vor Alte Linde Undorf und Alpenrose Etterzhausen. Die Einzelwertung gewann *Lisa Dirmeier* mit einem 19,1-Teiler vor *Anna-Maria Paukert* (beide Waldeshöh Saxberg) und *Gabriele Grande* (Alpenrose Etterzhausen). Die Siegerehrung der Schützenklasse nahmen *Thomas Schmid* und die beiden Sportleiter *Markus Maier* und *Konrad Karl* vor. Die beiden anwesenden Bürgermeister überreichten wieder die Pokale. Den Bürgermeisterwanderpokal für Platz 1 gewann Alte Linde Undorf mit 225,3-Teilern, den für Platz 2 Waldhäusl Kleinprüfening mit 366,7-Teilern vor Hubertus Eilsbrunn (481,3-Teiler). Die Einzelwertung gewann *Marion Krenz* (Alte Linde Undorf) mit einem 11,4-Teiler vor ihren Vereinskameraden *Konrad Karl* und *Anna Hartl*. Die Übergabe der Raiffeisenpokale übernahm der Direktor der Raiffeisenbank Sinsing, *Stefan Bodendörfer*. Den Raiffeisenpokal 2025 sicherte sich Alte Linde Undorf mit 420,8-Teilern vor Labertal Alling und Hubertus Eilsbrunn. In der Einzelwertung hatte *Christof Greil* (Labertal Alling, 54,1-Teiler) die Nase vorn. Ihm folgten *Ramona Frank* und *Adriana Krenz* (beide Alte Linde



Undorf). Den Jubiläumspokal der Raiffeisenbank sicherte sich ebenfalls die Undorfer Mannschaft mit 275,1-Teilern. Auf den Plätzen folgten Alpenrose Etterzhausen und Waldhäusl Kleinprüfening. Die Einzelwertung führte *Vinzenz Mäckl* mit einem 32,0-Teiler vor *Adriana Krenz* (beide Undorf) und *Vincent Maier* (Waldhäusl Kleinprüfening) an.

In seinem Grußwort lobte *Thomas Schwindl* auch im Namen seines Nittendorfer Amtskollegen *Herrmann Kugler* vor allem die Jugendarbeit in den Vereinen. Diese sei nicht hoch genug einzuschätzen, und keine Gemeinde könnte diese wertvolle Arbeit leisten. 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* zeigte sich von der Arbeit in der Sektion und dem eindrucksvollen Ehrenabend beeindruckt. 2. Sektionsschützenmeister *Alois Kiendl* nahm dann die Moderation des Königstanzes vor. Alle Majestäten der Vereine boten bei ihrem Ehren Tanz ein eindrucksvolles Bild.

Text: *Thomas Schmid*
Foto: *Dietmar Krenz*

Gauehrenabend des Donaugaues

Nach dem Einzug der scheidenden Regenten des Donaugaues Regensburg in die Schießhalle im Leistungszentrum Höhenhof wurde es spannend. Wer sind die neuen Majestäten des zweitgrößten bayerischen Schützengauges, dessen Vereine in den drei Landkreisen Regensburg, Kelheim und Cham sowie der Stadt Regensburg beheimatet sind?

Simon Zach (Donaumöwe Barbing, 35,2-Teiler) holte sich die Würde des Gauschützenkönigs Luftgewehr. Seine Gauschützenliesel ist *Theresa Weitzer* (Eichenlaub Oberhinkofen, 23,9-Teiler). Der neue Luftgewehr-Jugendschützenkönig heißt *Mark Wagner* (Jennerwein Arnhofen-Pullach,

26-Teiler). Die Kette des Auflage-schützenkönigs Luftgewehr ging an *Karl Limmer* (Grüne Au Peising, 14,1-Teiler). Er schoss den besten Teiler aller Könige. *Alessia Chidesa* ist Gauschützenkönigin mit der Luftpistole, und zielsicher setzte *Wolfgang Fuchs* (Drei Tannen Lehen) seinen Königsschuss mit der Luftpistole. Als einziger konnte *Rolf Haimerl* (St. Hubertus Hohengebraching, 72,5-Teiler) seine Kette als Auflageschützenkönig Luftpistole verteidigen. Beim Sektionsvergleich, der nach längerer Pause mit neuem Modus wieder auflebte, siegte die Sektion „Am Wenzelbach“ mit 5.359,3 Ringen. Mit aufs Stockerl kamen die Sektionen Wolfgangseiche (5.302,4 Ringe) und Kelheim (4.838,9 Ringe). Es nahmen nur sieben von 14 Sektionen teil. Die Oberbürgermeister-Scheibe der Stadt Regensburg ging an *Christina Holzer* (Mintraching, 3,8-Teiler). Stadtrat Dr. *Thomas*



Burger, selbst Schütze bei Ziegetsdorf, überreichte die Scheibe. Den Bischofshof-Cup gewann *Herbert Fiedler* (Gmütlichkeit Luckenpaint, 16-Teiler).

Gausportleiter *Helmut Massinger* stellte alle Deutschen- und Bayerischen Meister sowie die beim Senioren Cup sowie der Paraherbstmeisterschaft des BSSB erfolgreichen Sportler mit Gewehr und Pistole in Wort und Bild vor. Die meisten Podestplätze gingen an die Kgl. priv. HSG Regensburg. Im Biathlonbereich waren es die Altbachschützen Hausen und Peising. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* freute sich, dass der Gau erneut so viele Meister in seinen Reihen hat.

Josef Eder



Sportlerehrung des Schützenbezirks Schwaben

Mit einem eindrucksvollen Blick auf die sportliche Spitze Schwabens fand im Forum am Hofgarten in Günzburg die Sportlerehrung 2025 des Schützenbezirks statt. Zahlreiche Athletinnen und Athleten aus allen Gauen waren angereist, um ihre Erfolge zu feiern. Die Veranstaltung, ausgerichtet vom Gau Günzburg, würdigte sportliche



Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene und stellte zugleich die engagierte Nachwuchs- und Vereinsarbeit im Schützenwesen in den Mittelpunkt.

Die Leistungsdichte, die den Bezirk seit Jahren prägt, wurde einmal mehr sichtbar: Insgesamt 40 Deutsche sowie 132 Bayerische Meistertitel gingen 2024/2025 nach Schwaben. Addiert man alle Podestplätze dieser Meisterschaften zusammen, standen Sportlerinnen und Sportler aus dem Bezirk über 500 Mal auf dem Treppchen, ein Ergebnis, das selbst langjährige Funktionäre beeindruckte.

Sportlerinnen und Sportler mit Erfolgen auf europäischer Bühne erhielten in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit: Para-Schütze **Bernhard Fendt** (Gau Krumbach) kehrte von der Europameisterschaft in Kroatien mit zwei Bronzemedallien zurück. Die Laufende-Scheibe-Schützinnen **Nicola Müller-Faßbender** und **Eva Österreicher** (beide Gau Allgäu) sammelten bei der EM

in Frankreich gleich mehrere Medaillen ein. Mit dem Compoundbogen überzeugte **Katharina Raab** (Gau Oberallgäu) bei Weltcup, EM und WM.

Zu Beginn begrüßte **Ernst Grail**, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, die zahlreichen Gäste, Funktionäre sowie Sportlerinnen und Sportler. Er betonte die Bedeu-



tung dieser traditionsreichen Ehrung, die Jahr für Jahr den Einsatz und die Leistungen der Schützenfamilie sichtbar mache. Günzburgs Gauschützenmeister **Arthur Nistler** hieß alle Anwesenden mit seiner gewohnt humorvollen Art willkommen und hob den Wert der Veranstaltung für den Bezirk hervor. Günzburgs 3. Bürgermeister **Anton Gollmitzer** überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister **Gerhard Jauernig** und erinnerte daran, dass das Schützenwesen in Günzburg bereits seit 1540 nachweisbar sei und sich aus einer Verteidigungstradition zu einem modernen Sport entwickelt habe.

1. Landesschützenmeister **Christian Kühn** bekräftigte, dass der Bezirk Schwaben „stolz auf die Leistung seiner Kaderschützen, Paraschützen und Bundesligamannschaften“ sein könne und lobte die solide Nachwuchsarbeit sowie das Seniorenschießen. **Christian Kühn** kündigte an, dass das Talentförderzen-

trum in naher Zukunft von Balzhausen nach Burgau verlegt werde.

In seiner großen Ansprache zum Ehrungsteil würdigte **Ernst Grail** die Athletinnen und Athleten, die in der vergangenen Saison durch internationale und nationale Erfolge auf sich aufmerksam gemacht haben. Er unterstrich Werte wie Teamgeist, Durchhaltevermögen und Mut, die hinter jedem Ergebnis stehen. „Ihr seid Aushängeschilder für eure Vereine, Gaue und den gesamten Bezirk“, sagte **Ernst Grail**. Die erfolgreichsten Schützinnen und Schützen erhielten als besondere Auszeichnung die Sportplakette des Bezirks Schwaben. Auch **Christian Kühn** gratulierte allen Geehrten und betonte die enge Verbindung von Leistungssport und Tradition in Schwaben: „Hier stehen viele im wahrsten Sinne des Wortes Gewehr bei Fuß, um die Shooting-Stars von morgen zu fördern.“

Mit beeindruckenden Resultaten zeigte die Sportlerehrung 2025 eindrucksvoll, wie leistungsstark, vielfältig und lebendig der Schützensport im Bezirk Schwaben ist – getragen von Tradition, Gemeinschaft und einem starken Nachwuchs.

Markus Beuer



Jubiläumsscheibe 75 Jahre Schützenbezirk Schwaben

Der Schützenbezirk Schwaben beging 2025 sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde eine Jubiläumsscheibe ausgeschossen, die das historische Wirken des Bezirks würdigt und als sichtbares Zeichen schwäbischer Schützentradition geschaffen wurde.



Zunächst fand ein schwabenweiter Vorentscheid statt. Zahlreiche Schützinnen und Schützen nahmen an den Gau-Ausscheiden teil. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden zehn Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer nominiert.

Neun von ihnen traten am Finaltag im Schützenheim des gastgebenden Gaus Günzburg an. Der Zehnte musste kurzfristig absagen – er erwartete an diesem Tag die Geburt seines Kindes. Das Finale wurde mit einem Schuss pro Schützen ausgetragen. Mit einem Knicklaufgewehr wurde direkt auf die Jubiläumsscheibe geschossen – ein bewusster Gruß an die Tradition und eine Erinnerung an die Ursprünge des Scheibenschießens. Der beste Treffer entschied über den Sieg und damit auch darü-

ber, wessen Schuss künftig sichtbar auf der Jubiläumsscheibe verewigt bleibt. Die Originalscheibe mit allen Namen der Schützinnen und Schützen wird dem Schützenmuseum Illerbeuren übergeben und dort als Teil der historischen Sammlung künftig zu sehen sein. Damit bleibt das Bezirksjubiläum langfristig in Erinnerung und wird dort für die Besucher verewigt. Der Sieger erhielt eine identische Kopie der Scheibe als persönliches Andenken. Eine kleine Überraschung bot der jüngste Finalteilnehmer: der 13-jährige **Linus Lawatschka** (Riesgau Nördlingen) konnte sich gegen Schützinnen und Schützen aller Altersklassen behaupten.

Markus Beuer

Nikolausbesuch beim Präsidenten

Ernst Grail, Präsident des Schützenbezirkes Schwaben, feierte Anfang Dezember seinen 60. Geburtstag. Zahlreiche Gäste aus seiner großen Familie sowie viele Schützenkolleginnen und -kollegen aus dem BSSB, den weiteren Schützenbezirken, dem Schützenbezirk Schwaben sowie seines Heimatverein und -gaues waren ins schwäbische Kloster Roggenburg geladen und



ließen in fröhlicher, entspannter Runde den Jubilar hochleben. Sogar der Heilige Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und einem Engelchen kamen eigens zu Besuch. Aus dem goldenen Buch konnte der Heilige Nikolaus viele gute Taten über *Ernst Grail* berichten. Zahlreiche Episoden aus seiner langjährigen Schützenlaufbahn kamen ans Licht und sorgten für manchen Lacher bei den Gästen. Knecht Ruprecht rügte mit seiner Rute natürlich nicht nur den Jubilar, sondern auch den einen oder anderen unter den Gästen. Es war durchaus interessant, was der Nikolaus alles wusste. Auch die Kleinen kamen nicht zu kurz; Mandarinen, Nüsse und Süßigkeiten waren für sie im Nikolaussack. Auf dem neuen „Präsidentenbänke“ mit den gemütlichen Kissen soll



sich *Ernst Grail* zwischen seinen zahlreichen Terminen und Verpflichtungen ausruhen und stärken. Der Jubilar wünschte sich keine steife Geburtstagsfeier mit Laudationen und Reden, so war dies ein schönes, lockeres Beisammensein in netter Runde mit viel Zeit, um Freunde zu treffen.

Martina Steck

3. 100-Schuss-Turnier des SV Dietmannsried

Nach den Erfolgen der beiden Vorjahre truf der SV Dietmannsried heuer zum dritten Mal sein 100-Schuss-Turnier für Sportler aus dem Schützengau Allgäu sowie befreundeter Vereine außerhalb der Gaugrenzen aus. Insgesamt 214 Schützinnen und Schützen stellten sich an vier Schießtagen im September dem Schießmarathon und wetteiferten um Ringe und Zehntel. Am 11. Oktober folgte die Siegerehrung, die im vollbesetzten Saal der örtlichen Pizzeria Etna stattfand. 1. Schützenmeister *Harald Schlumberger* dankte den zahlreichen Unterstützern im Verein und den motivierten Teilnehmern, bevor Sportleiter *Stefan Hess* die Siegerehrung übernahm. Stellvertretende Gauschützenmeisterin

ten sich circa die Hälfte der Teilnehmer über Geldpreise freuen. Für die ersten Platzierungen gab es zudem selbstgefertigte Holzpokale mit eingelassenen Wertmünzen. In der Offenen Luftgewehr-Klasse überlagte bei der dritten Austragung zum dritten Mal *Marie-Nadine Müller* (Kgl. priv. FSG Kempten) mit 994 Ringen vor ihrem Vereinskollegen *Manuel Gegler* (989 Ringe). Platz 3 ging mit 988 Ringen an Dietmannsrieds Sportleiter *Stefan Hess*. Bei den Jungschützen (Jahrgang 2009 oder jünger) gewann *Sarah Wintergerst* (SV Untrasried) mit 974 Ringen vor Vorjahressieger *Jan Morsch* (SV Ermengerst, 952 Ringe) und *Michael Heberle* (SV Altrusried, 923



Ringe). Mit der Luftpistole ging das gesamte Stockerl an die Kgl. priv. FSG Kempten: *Andreas Heise* (952 Ringe) siegte klar vor *Adrian Vesper* (934 Ringe) und *Alexander Barth* (933 Ringe). Bei den Luftgewehr-Auflageschützen überragte *Maria Schöll* mit herausragenden 1058,6 Ringen. Sie lag damit vor ihren Vereinskameraden der Kgl. priv. FSG Kempten, *Peter Wanner* (1052,9 Ringe) und *Johann Schibler* (1049,0 Ringe). Nur drei Zehntel entschieden bei den Luftpistole-Auflageschützen über den Sieg. *Gerhard Möse* (SV Altrusried) verteidigte mit 1000,4 Ringen seinen Vorjahreserfolg vor *Lisa Romano* (SG Hirsch Lenzfried, 1000,1 Ringe). *Mathias Zwarg* (SV Petersthal, 998,0 Ringe) erzielte Platz 3. Neben den Siegern der Mannschaftswertungen für Luftgewehr, Luftpistole und Auflage – die Siege gingen jeweils an die



Monika Koch-Rufinatscha und 3. Bürgermeisterin *Evelyn Breher* als Vertreterin der Gemeinde Dietmannsried sprachen zwischendurch Grußworte, lobten und dankten dem SV Dietmannsried und seinen Verantwortlichen für deren Engagement für die Gemeinschaft. Ausschließlich durch die Einlage und die separate Blattwertung finanziert schütteten die Veranstalter knapp 4.600,- Euro an Preisgeldern aus. In jeder Wertung konnte

als besten Schuss einen 3,1-Teiler erzielt. Dahinter belegte *Sarah Kloos* (SV Walzlings, 3,6-Teiler) Platz 3. Bei den Auflage-schützen blieb der Siegerscheck in Dietmannsried: *Markus Karg* gewann mit einem 4,1-Teiler vor *Mathias Zwarg* (5,8-Teiler) und *Maria Schöll* (7,0-Teiler).



Text: Artur Weidner
Fotos: Jürgen Heidl

Sportlerehrung des Schützengaus Maintal

Für den Nachmittag des 23. November 2025 hatte die Vorstandschaft des Schützengaus Maintal ins Schützenhaus Eschau eingeladen, um Bilanz zu ziehen und die Schützen für erfolgreiche Teilnahme an überregionalen Meisterschaften mit Urkunden und Medaillen zu ehren. Gaupräsident *Wolfgang Heß* begrüßte die zahlreich erschienenen Schützenschwestern und -brüder, darunter einige Gauehrenmitglieder und insbesondere Ehrenpräsident *Otto Rummel* sowie *Eva-Maria* und *Franziska Völker*, die die Feier musikalisch gestalteten.

2025 war für den Schützengau Maintal ein gutes Jahr, sogar deutlich besser als das Vorjahr und in einem breiteren Spektrum von Disziplinen. Ehrenamtliches Engagement. Übungsfleiß, Konzentration und Nervenstärke sind Eigenschaften, die erfolgreiche Schützen kennzeichnen und



höchste Anerkennung verdienen. Gausportleiter *Alfons Hock* übernahm gemeinsam mit stellvertretendem Gaupräsidenten *Ralf Steiniger* die Ehrungen.

Für erste Plätze bei Unterfränkischen Meisterschaften, zweite bis fünfte Plätze bei Bayerischen und vierte bis zehnte Plätze bei Deutschen Meisterschaften wurde die Auszeichnung in Bronze vergeben. Die Auszeichnung in Silber für erste Plätze bei Bayerischen oder zweite und dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften erhielten *Heiko Ackermann* (Milttenberg), *Laura Kiefeler* (Großostheim) und *Maxi Vogt* (SG Untermain).

Mit der Auszeichnung in Gold wurden die Deutsche Meister *Ewald Schäfer* (Sulzbach) und *Jochen Schübler* (SG Untermain) ausgezeichnet.

Unter anhaltendem Beifall der Schützenkameraden wurde *Jochen Schübler* mit dem Pokal als Schütze des Jahres ausgezeichnet. Er ist

bei den Meisterschaften als Auflageschütze in mehreren Disziplinen gestartet und hat dabei dank hoher Konzentration, Trainingsfleiß und Fingerspitzengefühl vier vordere Plätze erreicht, Erfolge, die ihn auch zur Wahl als Sportler des Jahres bei der in Kürze anstehenden Ehrung des Landkreises Miltenberg qualifizieren. Nach dem Blitzlichtgewitter der Fotografen für die erfolgreichen Schützen und zahlreichen Gratulationen wurde das reichhaltige Büfett eröffnet, und der Ehrennachmittag klang langsam aus.

Text: Horst Müller

Foto links: Der Schütze des Jahres 2025 Jochen Schübler (2. v. r.) mit Ralf Steiniger, Alfons Hock und Wolfgang Heß.



Königsproklamation des SV Hubertus Untertheres

Schützenmeister *Alexander Schäfflein* dankte sich eingangs der Königsproklamation des SV Hubertus Untertheres bei den scheidenden Majestäten für den Einsatz im abgelaufenen Königsjahr. Zur Erinnerung erhielten sie einen Königsorden.

Neuer Jugendschützenkönig wurde *Maximilian Lutz* mit einem 26,4-Teiler und neue Schützenkönigin wurde Luftgewehr-Auflageschützin *Marianne Neeb* mit einem hervorragenden 3,9-Teiler. In ihrer Antrittsrede versprach sie, sich mit aller Kraft für den Schützenverein einzusetzen und freute sich, nach 2022 wieder die Königswürde erlangt zu haben.

In seinem Grußwort bedankte sich 1. Bürgermeister *Matthias Schneider* bei den scheidenden Majestäten und wünschte den neuen Würdenträgern für ihre Amtszeit alles Gute.

Die Sportleiter *Reinhard Beutel* und *Dieter Müller* gaben im Anschluss noch die Sieger vom Königspreisschieße bekannt. Luftgewehr-Meister wurde *Sebastian Schad* (52,1 Ringe), und die Luftgewehr-Glücksscheibe ging an *Anton Lutz* mit einem 41,3-Teiler. Die Luftgewehr-Ehrenscheibe gewann *Karoline Kimmel* mit einem 15,1-Teiler. Bei den Auflageschützen lag *Angela Seuß* (3,1-Teiler) in der Glückswertung an der

Spitze, während die Ehrenscheibe an *Roswitha Schad* (8,0-Teiler) ging. Luftpistolensiegerin und Siegerin der Glückswertung wurde jeweils *Wiltrud Ender* (48,7 Ringe, 84,0-Teiler). Die Luftpistolenscheibe ging an *Rudolf Ender* (105,2-Teiler) und die Ehrenscheibe der Jugend an *Maximilian Lutz* (67,9-Teiler).

Unter den Klängen des Musikvereins Untertheres endete der harmonische Abend.

Reinhard Beutel



- Die Kgl. priv. FSG Neuburg a. d. Donau gewinnt beim Nachwuchsgewinnungspreis Bogen
- Die SG Elf und Eins Freienried gewinnt beim Nachwuchsgewinnungspreis Gewehr/Pistole
- Eva Greiml gewinnt Landratsscheibe im Schützengau Dorfen
- Weihnachtsspreisschießen des Gaukaders im Schützengau Pöttmes-Neuburg
- 1. Nachwuchs-Cup Bogen im Schützenbezirk Schwaben
- RWS Team Cup – Bayerns Gewehrscützen überzeugen



Die Kgl. priv. FSG Neuburg a. d. Donau gewinnt beim Nachwuchsgewinnungspreis Bogen

Der etablierte Nachwuchsgewinnungspreis der Bayerischen Sportschützenjugend wurde 2025 erstmals in der Disziplin Bogen vergeben. Dem Erstplatzierten überreichte das BSSJ-Maskottchen Guschu einen brandneuen Recurvebogen von Win&Win aus der DSB-Nachwuchskampagne „#Jugendtrifft“. Der stolze Sieger ist die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Neuburg an der Donau. Mit kreativen Ideen, starkem Engagement und einer riesigen Portion Herzblut begeistert der Verein junge Menschen für den Schießsport und baut die Kinder- und Jugendabteilung kontinuierlich weiter aus. „Eure Jugendarbeit hat uns tief beeindruckt. Nicht, weil ihr ein oder zwei gute Projekte hattet, sondern weil ihr ein Jahr voller Engagement, Vielfalt und ech-

ter *Peter Schmidt* und Jugendleiter *Anton Stemmer*.

Beim Empfang waren neben vielen Jugendlichen der Feuerschützengesellschaft auch Ehrengäste aus dem Umfeld des Neuburger Schützenvereins dabei, darunter 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr*, 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger*, 3. Bürgermeister *Peter Segeth* und Stadtrat *Wolfgang Schlegl*. Beim Rundgang durchs Schützenheim konnten die Gäste sehen, wie professionell die Neuburger Jugendlichen trainieren, angeleitet von C-Trainer *Hartmut Post* und Bogenreferent *Markus Amann*.

Warum der Verein gewonnen hat? Weil er ein ganzes Jahr lang eine mega Vielfalt an Aktionen für Kids und Teens geboten hat:

Kurz gesagt: Der Verein lebt Jugendarbeit – bunt, modern und mit richtig viel Herz. Nach der Preisverleihung gab es noch ein gemeinsames Abendessen mit produktivem Austausch.

Das Fazit: So geht Nachwuchsarbeit! Die Kgl. priv. FSG Neuburg zeigt, was möglich ist, wenn Ehrenamt und Leidenschaft zusammenkommen.

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend bedankt sich beim Deutschen Schützenbund und der Firma Win&Win, die den Recurvebogen im Rahmen der Nachwuchskampagne „#Jugendtrifft“ zur Verfügung gestellt haben.

Lorena Müller/Thomas Bauch/red



ter Begeisterung für eure Jugend gestaltet habt“, so 1. Landesjugendleiter *Markus Maas*. Er übergab gemeinsam mit dem stellvertretenden Landesjugendspreeher *Ferdinand Bader* und Maskottchen Guschu den verdienten Recurvebogen im Neuburger Vereinsheim an Schützenmeis-

- 3D-Bogenparcours
- Kletterhalle
- Museumsbesuche
- Erste-Hilfe-Kurse
- Grill- und Spieleabende
- Auftritte bei Stadtfesten wie dem Schlossfest und dem Multikultifest

Foto: Die Ehrenamtlichen und Jugendlichen der Kgl. priv. FSG Neuburg und der Gauvorstandschaft des Schützengaus Pöttmes-Neuburg freuten sich über den Nachwuchsgewinnungspreis der Bayerischen Sportschützenjugend.

Die SG Elf und Eins Freienried holt den Nachwuchsgewinnungspreis Gewehr der Bayerischen Sportschützenjugend

Seit 2020 schreibt die Bayerische Sportschützenjugend jährlich den Nachwuchsgewinnungspreis für Mitgliedsvereine des BSSB aus. Dabei sucht das BSSJ-Maskottchen Guschu den Schützenverein, der besonders herausragende Jugendarbeit betreibt und fördert. Dieses Jahr gab es für den ersten Platz ein Walther-Luftgewehr 400 aus der DSB-Nachwuchskampagne „#Jugendtrifft“ zu gewinnen.

Die SG Elf und Eins Freienried gewann verdient den Nachwuchsgewinnungspreis 2025 der Bayerischen Sportschützenjugend – und das gegen 29 Vereine aus ganz

Bern: 68 junge Mitglieder, acht Kids unter zwölf Jahren – dank cooler Lichtgewehre und Lichtpistole. Inklusion? Läuft! Sogar eine Paraschützin ist im Team dabei. Bei Kaffee und Kuchen wurde im Gemeinschaftshaus der große Moment gefeiert. Mit dabei waren Landesjugendleiter *Markus Maas*, Landesjugendsprecherin *Annalena Sanktjohanser* und natürlich Guschu, das Löwen-Maskottchen, die den Hauptpreis – ein brandneues Walther-Luftgewehr – feierlich überreichten, das dann natürlich von den Nachwuchsschützen gleich ausprobiert wurde.

te, Theater, Maislabyrinth, Aktionen mit Feuerwehr und Nachbarvereinen, Teilnahme an BSSJ-Projekten und Ferienprogrammen, coole Vereinsshirts und einen spitzenmäßigen Auftritt in den sozialen Medien.

Dazu kommt ein motiviertes Ehrenamts-Team rund um Jugendleiter *Thomas Hopfensitz*, das nonstop neue Ideen liefert.

Fazit: Freienried zeigt, wie moderner Vereinssport aussehen kann – offen, vielfältig, inklusiv und richtig lebendig. Kein Wunder, dass sie Platz 1 geholt haben!



Bayern! Warum? Weil Freienried eine Jugendarbeit am Start hat, die einfach alles bietet: Herz, Kreativität und super viel Engagement. Die Jury war beeindruckt – vor allem, weil der Verein es geschafft hat, seine Jugendabteilung deutlich zu vergrößern.

Was den Verein besonders macht: Freienried ist mehr als ein Schützenverein – es ist fast schon eine große Familie. Die Jugend erlebt dort alles: verschiedene Schießsport-Disziplinen, Kinderfasching, Kinobesuche, Freizeitparks, Jump Town, Volksfes-

Die Landesjugendleitung der BSSJ bedankt sich beim DSB und der Firma Carl Walther GmbH, die das Gewehr in Sonderedition im Rahmen der Nachwuchskampagne „#Jugendtrifft“ zur Verfügung gestellt haben. *Lorena Müller/Stefan Hopfensitz/red*

Eva Greiml gewinnt Landratsscheibe

Schützengau Dorfen

Für das Dorfener Gauschießen hatte Landrat *Martin Bayerstorfer* wieder eine Schützenscheibe mitsamt Geldpreisen gestiftet, die nur von der Jugend mit einem Extraschuss ausgeschossen wurde. Wie bereits im Vorjahr hat *Eva Greiml* vom Schützenverein Rimbachquelle Hofgiebing auch heuer den besten Schuss abgegeben und mit einem 44,7-Teiler erneut die Scheibe gewonnen. Zweite wurde *Kerstin Wendlinger* (66,2-Teiler, Vilstaler Kienraching), und auf den dritten Platz kam *Sonja Urban* (71-Teiler, Schloßschützen Hubenstein). Die Scheibe überreichte Dorfens Bürgermeister *Heinz Grundner* bei der Siegerehrung. Bei der Übergabe zollte der Bürgermeister den Dorfener Schützen großen



Respekt für die sehr guten Ergebnisse beim Gauschießen. Gleichzeitig lobte *Heinz Grundner* den Eifer der Schützen, die fleißig trainieren und dabei auch die Jugend für den Schießsport begeistern. Umso mehr zeigte sich der Bürgermeister auch darüber erfreut, dass im Gau Dorfen Ausnahmeschützen wie Weltmeister *Maxi*

Dallinger beheimatet sind, „die uns alle stolz machen“. *Peter Stadler*

Bürgermeister Heinz Grundner übergab die Landratsscheibe an Eva Greiml (Mitte) und gratulierte Sonja Urban (r.) zum 3. Platz.

Weihnachts-Preisschießen

Gaukader Pöttmes-Neuburg

Der Bezirkskaderstützpunkt Ludwigsmoos im Gau Pöttmes-Neuburg feiert 2025 sein 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten werden hier junge Talente gefördert, die sich alle zwei Wochen montags zum Training treffen. Unter Anleitung der Gaukadertrainer **Roland Specht**, **Daniel Popanda** und Bezirkstrainer **Jürgen Breit** verbessern die Jugendlichen ihre Technik und erhalten wertvolle Tipps – ebenso wie die anwesenden Jugendleiter für ihre Arbeit im Heimatverein.

Zum Jubiläum wurde erneut das traditionelle Preisschießen ausgetragen, bei dem fünf Durchgänge zu je 50 Schuss plus einem Finalprogramm in die Wertung einfließen. Den von Förderer **Werner Engelhardt** gestifteten Heiliger-Hubertus-Pokal gewann **Isabell Habermeyer** (Enzian Sebensand) mit starken 322,3 Punkten. Platz 2 belegte **Michaela Haberl** (Eichenlaub Unterstall) mit 335,4 Punkten, gefolgt von

Amelie Mack (Schützenfreunde Burgheim) mit 380,1 Punkten.

Auch die Teilerwertung zeigte hochklassige Leistungen: **Amelie Mack** erzielte den besten Teiler mit 10,6, **Emilia Fürhofer** (Abendstern 04 Ludwigsmoos) folgte mit einem 10,8-Teiler, **Michaela Haberl** erreichte einen 15,0-Teiler. Für diese Spitzenleistungen erhielten alle von der Schreinerei **Roland Nowak** gestiftete Pokale. Insgesamt hatten zwölf Jungschützen teilgenommen; acht kamen in die Gesamtwertung, da sie alle fünf Durchgänge absolviert hatten. Zum Abschluss dankte Trainer **Roland Specht** allen Unterstützern, darunter den Preisstiftern und 1. Schützenmeister **Tobias Ächter**, der dem Kader eine Heimat bietet. Gleichzeitig wurde eine Neuerung angekündigt: Ab 2026 wird der Stützpunkt um die Disziplin Luftpistole erweitert. Als neue Trainerin konnte **Tanja Ellinger** gewonnen werden.



Thomas Bauch/red
Foto: Torsten Friedrich

V. l.: Gaukadertrainer Jürgen Breit, Preisstifter Roland Nowak, 1. Schützenmeister Tobias Ächter, Emilia Fürhofer, Kilian Friedrich, Amelie Mack, Mia Peter, Isabell Habermeyer, Timo Peter, Michaela Haberl, Angelina Wildenhain, Hanna Baierle, Romy Ächter, Gautrainer Daniel Popanda, 1. Gaujugendleiterin Hanna Ächter, Maria Wenger, Preisstifter Werner Engelhardt und Gautrainer Roland Specht.

1. Nachwuchs-Cup Bogen

Schützenbezirk Schwaben

Premiere geglückt! Mit großer Begeisterung wurde der 1. Schwäbische Nachwuchs-Cup Bogen ausgetragen. Zahlreiche junge Bogensportlerinnen und -sportler aus ganz Schwaben trafen sich in Kadeltschhofen, um ihr Können unter Beweis zu stellen und erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die Veranstaltung, organisiert vom Bogenkader und dem SV Kadeltschhofen, stieß bei den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern auf großen Anklang.

Der Nachwuchs-Cup wurde ins Leben gerufen, um jungen Talenten im Bogensport eine Plattform zu bieten und sie für den Wettkampfsport zu begeistern. In verschiedenen Alters- und Bogenklassen – vom Recurvebogen über den Compoundbogen bis hin zum Blankbogen – kämpften die Teilnehmer fair und mit großem Ehrgeiz um die begehrten Medaillen.

Besonders hervorzuheben war die durchweg positive Stimmung auf der gesamten Anlage. Trainer und Betreuer unterstützten ihre Schützlinge mit aufmunternden Worten, während Eltern und Freunde kräftig mitfieberten. Für viele der jungen Sportler war es der erste Wettkampf, und die Aufregung war deutlich spürbar. Doch trotz der Anspannung zeigten alle beeindruckende Leistungen und bewiesen Konzentration und Präzision.

„Wir sind überwältigt von der Resonanz und dem Engagement der jungen Schützen“, zeigte sich **Ralph Heiß**, Bezirkstrainer des Bogenkaders in Schwaben, sichtlich erfreut. „Es ist großartig zu sehen, wie viel Freude und Spaß am Bogensport in unserem Nachwuchs steckt. Dieser Cup soll ihnen Mut machen und sie motivieren, ihren sportlichen Weg im Bogenschießen fortzusetzen.“

Wertvolle Förderung und besondere Anerkennung für junge Talente

Neben den sportlichen Erfolgen stand auch der Austausch und das Kennenlernen

im Vordergrund. Zwischen den Pässen wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen. Dies unterstrich den Gemeinschaftsgedanken, der im Bogensport eine große Rolle spielt.

Die Siegerehrung, bei der die Besten jeder Klasse mit Urkunden, Medaillen und kleinen Aufmerksamkeiten ausgezeichnet wurden, bildete den krönenden Abschluss eines erfolgreichen Tages. Eine besondere Ehrung erhielt **Elia Gutberlett**, die mit ihren sechs Jahren den Pokal für die jüngste Teilnehmerin entgegennahm.

Ein Highlight war die Vergabe des Nachwuchsförderpreises des Bezirks Schwaben: Die Erstplatzierten jeder Klasse erhielten zusätzlich zu ihren Medaillen ein Preisgeld von 20 Euro in bar. Diese finanzielle Unterstützung soll die jungen Sportler weiter motivieren und ihre Leidenschaft für den Bogensport wecken.

Der 1. Schwäbische Nachwuchs-Cup Bogen war somit ein voller Erfolg. Die Organisatoren planen bereits eine Neuauflage im kommenden Jahr und hoffen auf eine wachsende Teilnehmerzahl. rh



RWS Team Cup

Bayerns Gewehrschützen überzeugen

Das Landesleistungszentrum (LLZ) in Frankfurt am Main war der Schauplatz eines der spannendsten Nachwuchsevents im Schießsport: dem RWS Team Cup für Gewehr, Pistole und Bogen. Gesponsert vom DSB-Partner RWS und unterstützt von Gutscheinen von Bogen Sport Welt sowie der Deutschen Schützenjugend (DSJ), bot das Turnier alles, was das Sportlerherz begehrt – von packenden Duellen bis zu Top-Leistungen.

Geschossen wurde in der großen Halle des LLZ mit 30 Ständen für Luftgewehr und Luftpistole sowie einer 18-Meter-Bogenanlage. Am Samstag fanden die Vorkämpfe statt, bevor am Sonntag die Finals für Hochspannung sorgten.

Die besten acht Mannschaften der Landesverbände qualifizierten sich für die Finalrunde, die mit dem Viertelfinale begann. Geschossen wurde im Wechsel: Pistole, Gewehr und parallel dazu Bogen. Die Wer-

Unschlagbare bayerische Gewehrschützen

Bei den Gewehr-Wettbewerben liefen die bayerischen Schülerinnen und Schüler zur Höchstform auf und machten letztendlich die Goldmedaille unter sich aus. Recht deutlich setzte sich das Trio Bayern II mit *Jakob Eder, Franziska Engstle und Emilia Petter* mit 16 : 10 Punkten gegen Bayern I (*Lina Dürst, Leonard Helmer und Selina Pistner*) durch. Das Bronzefinale bestritten Sachsen und Brandenburg, Sachsen gewann mit 16 : 14 Punkten.

Der Pistolenwettbewerb

Im Pistolenwettbewerb gewann Hessen mit 16 : 14 Punkten Gold vor der Oberpfalz, und Bronze ging im Duell Niedersachsen gegen Sachsen mit 16 : 14 Punkten an Niedersachsen. Das Trio aus Bayern wurde Zehnte.

Der Modus

Insgesamt hatten acht Landesverbände mit 26 Mannschaften an dem Nachwuchswettbewerb teilgenommen: acht Mannschaften beim RWS Team Cup Gewehr

Luftgewehr-3-Stellung

Lina Dürst (Bayern) – 592 Ringe
Leonard Helmer (Bayern) – 591 Ringe
Simon Schaufler (Südbaden) – 587 Ringe

Luftpistole

Mila Schieder (Oberpfalz) – 358 Ringe
Leopold Kaiser (Hessen) – 357 Ringe
Louis Schubert (Sachsen) – 355 Ringe

Bogen

Johann Conrad (Berlin-Brandenburg) – 582 Ringe
Milana Lomonos (Berlin-Brandenburg) – 576 Ringe
Lukas Becker (Hessen) – 571 Ringe

Neben den Medaillen erhielten die Einzelsieger die begehrten Shooty-Trophäen. Die Siegerehrung wurde von den Landesjugendleiterinnen *Melanie Kindel* (Niedersachsen), *Evi Benner-Bittihn* (Oberpfalz) und *Mendy Kanzler* (Berlin-Brandenburg) unterstützt. Der Vizepräsident Jugend des DSB, *Stefan Rinke*, zeigte sich von dem Format angetan: „Gerade die Mannschaftsfinals sorgen für sehr große Spannung. Sicher geglaubte Matches wurden noch gedreht, und auch mit der Zehntelwertung gab es Punkteteilungen – so sollten spannende, interessante und kurzweilige Finals aussehen.“ Deswegen dankte *Stefan Rinke* all denjenigen, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht hatten: „Ohne das große Engagement unserer Sponsoren, der Wettkampfrichter, der Landesverbände, der Veranstaltungsorte und den Helfern und Unterstützen ist unsere Jugendarbeit nicht in diesem Umfang möglich. Und daher gilt ein besonderer Dank allen Helfern, dem Hessischen Schützenverband und unserem Sponsor RWS.“

DSB-Presses



tung erfolgte in Zehnteln bei Gewehr und Pistole und Punkten mit dem Bogen – ein System, das für Nervenkitzel sorgte. Bei den Gewehr- und Pistolenschützen wurden die Viertel- und Halbfinals im Modus „First-to-10 Punkte“ ausgetragen, die Gold- und Bronzefinals im „First-to-16 Punkte“. Beim Bogenschießen entschieden die Finals im „First-to-6 Punkte“ über Sieg oder Niederlage.

Die Bogenwettbewerbe

Im Bogenschießen sicherte sich Berlin 1 im Goldfinale den Sieg gegen Hessen 2, während Berlin 2 im Bronzefinale gegen Hessen 1 triumphierte. Das bayerische Team kam auf den achten Platz.

(hier wurden 20 Schüsse Luftgewehr und 60 Schüsse LG-3-Stellung im Vorkampf addiert); zehn Mannschaften beim RWS Team Cup Pistole (20 Schüsse Luftpistole im Vorkampf); acht Mannschaften im Team Cup Bogen, (zwei Mal 30 Pfeile im Vorkampf) geschossen. Jede Mannschaft bestand aus drei Schülern. Neben den Mannschaftswertungen gab es auch eine Einzelwertung in jeder Disziplin. Und auch hier hatten die BSSB-Schüler mit dem Luftgewehr die Nase vorn:

Luftgewehr

Lina Dürst (Bayern) – 208,8 Ringe
Martha Höland (Sachsen) – 206,9 Ringe
Leonard Helmer (Bayern) – 206,4 Ringe

Hinweis:

Bitte senden Sie alle Beiträge, die in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht werden sollen, ausschließlich an die E-Mail-Adresse

**bsz@bssb.bayern
nebst allen Anhängen und Bildern.**

Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 oder (089) 31 69 49-21 Kontakt mit uns aufnehmen.

Deutscher Olympischer Sportbund

4. Bundesweiter Trikottag findet am 13. Mai 2026 statt

Der bundesweite Trikottag geht in seine vierte Auflage. Am Mittwoch, den 13. Mai 2026, sind erneut alle Sportvereinsmitglieder in Deutschland dazu aufgerufen, das Trikot, den Trainingsanzug oder das Sportoutfit ihres Heimatvereins einen Tag lang im Alltag – ob auf der Arbeit, in der Schule, in der Uni, beim Einkaufen oder unterwegs – zu tragen. Ziel der Aktion ist es, die Sichtbarkeit des Vereinssports an der Basis zu erhöhen und die Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu rücken.

Gestützt durch den erneuten Mitgliederrekord in den über 86.000 Sportvereinen in Deutschland blickt der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), *Thomas Weikert*, mit großer Vorfreude auf den Tag: „Der Vereinssport in Deutschland boomt und der Trikottag zeigt eindrucksvoll, wie breit der Sport in unserer Gesellschaft verankert ist. Die vielen engagierten Menschen in den Vereinen leisten Unglaubliches für Gemeinschaft, Gesundheit und Zusammenhalt. Mit dem Trikottag wollen wir ihnen Danke sagen und gleichzeitig zeigen, wie viele wir sind und wie sehr uns unser Sportverein am Herzen liegt.“

Bereits in den Jahren 2023, 2024 und 2025 wurde der Trikottag bundesweit begeistert aufgenommen. Tausende Sportvereinsmitglieder nutzten die Aktion, um ihre Verbundenheit zu ihren Vereinen zu zeigen. Der Hashtag #TrikotTag trendete jeweils über Stunden, und zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Politik, Medien, Wirtschaft, Jugendorganisationen und dem Spitzensport beteiligten sich. Dieser Erfolg soll mit dem 4. Bundesweiten Trikottag am 13. Mai 2026 fortgeführt werden.

Hinweis: Der Bundesweite Trikottag findet ab 2026 (bis einschließlich 2030) jedes Jahr am zweiten Mittwoch im Mai statt.



Quelle: DOSB

Preis-Rätsel




































Abk. für: All or nothing (Börse)	7	deut. Stadt in Nordrh. Westf.	Stadtstaat in Südeuropa	7	Abkürzung: zu Händen	das Kinobetreiber
Initialen v. Fußballer ... Hitzfeld (*1949)	7		Regie bei Frauen von Stepford: Frank ...			Gefälle einer Fläche
deut. Stadt bei Leipzig						
flämischer Schriftst., Hendrik ... 1812-1883	Kurzwort für Großmutter		häufiger Baum in Europa (2 W.)		mit der Möglichkeit zu etwas	Abk. für Evangelische Akademie
Gestalt der brasil. Mythologie		passiertes und verdicktes Gemüse				
				Abk. für Naturerlebnisraum		43. Präsident der US: George V.
das Spielfeld beim Roulette	ital. Stadt am Golf von Salerno	Kleidung vom Körper einer Person entfernen				
Nebenfluß des Niger		Buch (1932) von Heinrich Mann, Ein ... Leben				
				Kfz-Z. von Diepholz		
sumpfiger Tümpel, Sumpf		Teil des Lichts (Abk.)		Kfz-Kennzeichen von Luckau		deut. Politiker Björn ... (*1939)
					Kfz-Z. von Schaumburg oder Stadthagen	
Fahrzeughersteller aus Italien						Kfz-Z. w. Vorpommers Rügen

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



**Einsendeschluss ist der
31. Januar 2026!**

		dürre Zweige ohne Laub von der Birke		Abk. für: der Grundsatz	Initialen von US-Filmstar Newman	 8	7. Buchstabe im Alphabet
							
	 5	Kfz-Z. von Rudolstadt	 16		Blume mit vier roten Blütenblättern	Ländercode Syrien	engl. für: fragen
		Kfz-Z. von Celle		Abk. für: Körperschutzanzug			
		 2		Nebenfluss der Schelde in Belgien			
		 15					
nt A f.		spanischer Beifallsruf		chem. Zeichen für: Zinn		Evangelische Kirche in Deutschland (Abk.)	Abk. für: Netto-Energie Laktation
							
 11	deut. Komponist, Paul ... 1866-1946			 13		 6	
			 1	Kfz-Z. von Haldensleben			
	Abk. für: extra high voltage	Abk. für: Neugroschen		Abk. für: Hausalarmanlage		Abk. für: London Symphony Orchestra	Kfz-Z. von Merseburg
							
	 3		Nebenfluss der Lippe				
on ern, a			Gemeinde im Norden Frankreichs				 12

[illegible]

BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG 01/2026

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



**Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!**

**Königsketten, Taler
und Kettenkoffer**
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verein verkauft gut erhaltenes
Feinwerkbau 600, Preis: VB.
Abgabe nur an Personen mit
vollendetem 18. Lebensjahr.
Telefon (0160) 95 45 27 32,
E-Mail:
kontakt@linda-maehring.de ••

Verkaufe Spektiv Anschütz SV
25x50 mit Stativ Slik 800G, für
25 bis 100 Meter bestens geeig-
net. Preis: 75,- Euro. Telefon:
(0152) 25 76 76 74. ••

Suchen Klappscheibenanlage
bzw. Fallscheibenanlage GK
und KK. Ebenso werden Plates
für Steel Challenge und mobile
Kugelfänge gesucht. Zustand
egal, bitte alles anbieten! Bitte
per Mail, am besten mit Fotos
an: privatmitglied@web.de ••

Wir tauschen unsere Seilzug-
anlagen von Johannsen gegen
elektronische Stände aus. Die
Seilzuganlagen waren in ei-
nem geschlossenen Schieß-
stand in Betrieb und somit kei-
nen Wettereinflüssen ausge-
setzt. Sie können auf 10, 25
und 50 Meter angehalten wer-
den. Drei Anlagen haben wir
bereits abgebaut, die vierte ha-

ben wir noch eingebaut gelas-
sen, damit man sieht, wie der
Aufbau vonstatten gehen
könnte. Wir würden uns freu-
en, wenn die Anlagen weitere
Verwendung findet. Preis: VB.
Kontakt:
schuetzenvereinhausen@web.de
Telefon: (09191) 68 52 26
(Bernd Ruppert) ••

Verkaufe Winzeler Armbrust
10 Meter „LINKS“, Elektronik-
abzug, Karbonbogen, Kunst-
stoffsehne, Gehmann Feststell-
diopter, Holz- und Karbonbol-
zen mit Halter, neuwertige
Armbrusttasche, div. Zubehör,
Preis: 1.700,- Euro. Abgabe nur
an Personen mit vollendetem
18. Lebensjahr. E-Mail:
gerd.120@web.de, Mobil:
(0177) 57 246 93 (auch
WhatsApp). ••

Die Schützengesellschaft La-
bertal Alling sucht gebrauchte
Jugendgewehre mit Kartusche.
Telefon (0151) 62 77 67 05,
Email: schmidalling@aol.com ••

Luftpistole (Weihrauch) 45,
neuwertig sowie Luftgewehr
35 gegen Gebot abzugeben.

Abgabe nur an Personen mit
vollendetem 18. Lebensjahr.
Telefon: (0175) 5 41 86 85. ••

Verkaufe Feinwerkbau 800 X-
Design, Linkshänder, Alumini-
um/ schwarz, Gas-Zylinder Alu-
minium „Silber“, Werkzeug-
Box, originales Korn, Zusatz-
korn Iris Querbalken M22 – ein-
stellbar, Augenblende schwarz
Gummi, Augenblende schwarz
Kunststoff, Munitionstest
durchgeführt – Holme Erding;
Munition K&T Imperial Match
4.5mm .177cal, 4.000 Schuss –
(8 x 500); Mündungsschoner
rot Holme, Competition Box,
Koffer mit Zahlenschloss
schwarz, Gekauft: 2024; Ge-
schossen: eine Saison. Aus zeit-
lichen Gründen leider abzuge-
ben. Abgabe nur an Personen
mit vollendetem 18. Lebens-
jahr. Preis: 2.300,- Euro.
Telefon: (0173) 6 61 25 55. ••

Suche Luftgewehr und Luftpis-
tole. Telefon (0152) 24 88 11
96, E-Mail: sakotrg21@gmx.de ••

Suche Lichtgewehr und Blas-
rohr jeweils mit Zubehör sowie
eine Visierverlängerung für

Walther LG 400 gesucht.
Mobil: (0152) 36 85 95 15,
E-Mail: sadiclel255@gmail.com ••

Wir verkaufen 10 mechanische
Sommerbiathlon-Stände, jedes
Gestell komplett bestückt mit
fünf Klappscheiben stehend
und fünf Klappscheiben lie-
gend. Preis: VB, Selbstabho-
lung. Bilder bei Interesse mög-
lich. Telefon: (0171) 2 85 64 87. ••

Verkaufe aus Nachlass nur an
erwerbsberechtigte Person, ein
älteres KK (Anschütz) mit Mu-
nition (.22 lfb) und einen neu-
wertigen Zimmerstutzen (Kali-
ber 4 mm). Telefon: (09266)
403. •

Die Schützengesellschaft La-
bertal Alling sucht gebrauchte
Jugendgewehre mit Kartusche.
Telefon: (0151) 62 77 67 05,
E Mail: schmidalling@aol.com •



**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
123. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung**
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern



BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!

- 20 Betten
im Vier-Bett-Zimmer
16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum
(ARBERLAND Stadl), Küchen-
nutzung, Sanitäranlagen,
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

im (1968) mit Walter Matthau, Ein ... Paar	S	Abk.: bitte wenden	An der ... erkennt man den Baum	F	Frucht eines Heide- krautge- wächses	P	Polar- forschungs- schiff von Amundsen	M	japanisches Brettspiel	G	ugs. für: Zählungs- unfähigkeit
männliches Borstentier	E	B	E	R	Abk. für: Ribo- nukleinsäure	R	N ₆	A	Kurzwort für den Klinkaal	O	P
Abk. für: die Langeweile	L ₄	W	Abk. für: Universal- Anschluss- Einheit	U	A	E	lat. für: Mord	U	dt. Maler, Fritz von, 1845-1911	Ktz-Z. von Celle	L
Verlust des Realitäts- bezuges	T	Abkürzung: Yachtclub	engl. für: schummeln	C	engl. für: veranlassen	I	N	D	Ü	Č	E ₈
P	S	Y	Č	H	O	S	E	Ktz-Z. von Heide	H	E	I
Die ... ist der Nachfolger der Sieben	A	C	H	T	lat. Vorname: ehemalig	E	X	Abk. für: World Whistling Entertainment	D ₁	engl. für: zu	T
ital. Stadt in Südital	M	Nobelpreis Frieden von 1994, Jelencik ...	E	sehr gross (Kleidung)	X	L ₃	Hauptort auf Pemba (Tansania)	W	E	T	E
M	E	R ₉	A	N	Vorhaben von Rotterdam	B	Schausp. (IT), ... Lollobrigida	W	histor. Reich in Osttimor, Reich v. ...	O	Einheit der Meßkala
Abk. für: Satelliten Fernsehen	S	A	T	deut. Philosoph, Georg ... 1770-1831	H	E	G	E	L	Ländercode Haft	G ₇
voll entwickelt	Abkürzung: ex officio	B	Fluss in Thailand, Mae Nam ...	L	O	E	I	Gerät zum Messen der Zeit	U	H	R
R	E	I ₅	F	fränk.: Hausflur	E	R	N	Abk. für: Chemisch Technische Assistenz	C	T	A
engl. für: auf	O	N	schwedischer Möbelhaus	I	K	E	A ₂	engl. für: Hilfe (First ...)	A	I	D

Schützenbedarf HOLME



Walther LG500 BLACKTEC

Universalschaft rechts/links mit Koffer nur € 1679,-



TEC-HRO Auflagehocker

Stabile und robuste Bauweise,
nur 2,55 kg, Sitzhöhe von 48
cm – 75 cm einstellbar,
nur € 169,-



Anschütz 9015 Alu mit Alukappe

Sondermodell mit Koffer nur € 2398,-



Feinwerkbau 900

Jetzt Inventurpreise!



Walther LG500 itec



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich.
In den Filialen nur LP/LG Tests!



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen! Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velour, Beleg: Kunststoff



Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und bifflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe,
10% Velours, Beleg: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!

Zum Einführungspreis:

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Anora, Beleg: Kunststoff

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!